

Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 3 M. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 M.

Anzeigen-Annahme

für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 227.

Verlags-Sprechrohr No. 2958.

Dienstag, den 17. Mai.

Redaktions-Sprechrohr No. 62.

1904.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Die Geschäftslage im Reichstag.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)

Der Reichstag hat Samstag, nachdem er sich in dem letzten Sessionsabschnitt, der nach dem Schluss der Osterferien am 12. April begann, einer besonders eifrigen Tätigkeit hingeeben hatte, die Pfingstferien angetreten, die bis zum 7. Juni bemessen sind. Das ist eine erhebliche kleiner als der letzte Abschnitt der Tätigkeit des Reichstags. Man sollte eigentlich hoffen dürfen, daß die Volksvertretung nach diesen ausgiebigen Pfingstferien sich derart von den Strapazen der parlamentarischen Tätigkeit erholen wird, daß sie nach Pfingsten dem deutschen Reichstag das ungewöhnliche Bild eines wenigstens annähernd beschlußfähigen Reichstags bietet. Aber die Aussicht hierauf ist nur schwach, denn die Erfahrung lehrt uns, daß die Parlamente nach Pfingsten nur mit den äußersten Anstrengungen zusammenzubehalten sind „und dann noch unvollkommen“.

Obwohl auch die Osterferien recht freigebig bemessen waren, nämlich vom 19. März bis zum 12. April, so daß sich täglich die Herren Parlamentarier für die neue Campagne genügend kräftigen konnten, stand doch der lästige Reichstag in diesem verflochtenen Launungsabschnitt dauernd im Zeichen der Beschlußunfähigkeit und die Anzahl der handhatten Männer, die vom Breitenstein nicht wollten und nicht wichen, schmolz immer mehr zusammen, bis sie in der Schlussstunde auf 20 herabgeunken war. Trotzdem aber der Reichstag in dieser Zeit nur in der üblichen „Friedensstärke“ versammelt war, ist doch die parlamentarische Arbeit in diesen fünf Wochen um ein erhebliches Stück gefördert worden.

In der Sitzung vom 12. April wurde die Vorlage über die Änderung des Münzgesetzes (die Prägung neuer Fünzigpfennigstücke) in erster Lesung erledigt und gleichzeitig die zweite Lesung des Stats fortgesetzt, die erst am 3. Mai ihr Ende fand. Am 9. Mai wurde dann die dritte Lesung des Stats begonnen und am 13. Mai endlich 1 1/2 Monate nach dem vorchriftsmäßigen Termin beendet. Dazwischen wurden mehrere Gesetzesvorlagen erledigt, einige andere in Angriff genommen und zwei Interpellationen über die Beihilfen für die Veteranen und über die Stilllegung der Kohlenzechen im Ruhrrevier beraten.

Am 23. April wurde das Gesetz zur Bekämpfung der Reblaus in erster Lesung beraten, am 25. April wurde die Vorlage über die Reichsgarantie für die Bahn Dar-es-Salaam-Mogoro an die Budgetkommission überwiesen, und am 28. April wurde das Gesetz über die

Ausdehnung der Krankenfürsorge für Seeleute auf 26 Wochen in dritter Lesung angenommen. Dieses Gesetz ist mit dem 15. Mai in Kraft getreten. Am 26. April begann die erste Lesung der Novelle zum Vorkriegsgesetz, die am 30. April einer Kommission überwiesen wurde. Am demselben Tage ging die mit der Vorlage im Zusammenhang stehende Novelle zum Stempelgesetz an die Budgetkommission, der am 4. Mai auch der neue Totalitarergesetzentwurf überwiesen wurde. Am 9. Mai wurde die Reichsfinanzreform in der vom Reichstag beschlossenen sehr reduzierten Form in dritter Lesung angenommen; von der lex Stengel war hierbei freilich nicht viel übrig geblieben, und der Reichsschatzsekretär hat seine Wünsche in bezug auf die „reine Scheidung“ zwischen den Finanzen des Reiches und denen der Einzelstaaten auf bessere Zeiten vertagt.

Die bedeutendste Gesetzesvorlage, welche in diesem Sessionsabschnitt zu stande gekommen ist, ist das Gesetz über die Entschädigung unschuldig Verhafteter, welches am 13. Mai in dritter Lesung angenommen wurde. Der Reichstag hat nicht ohne starkes Widerstreben seine erhebliche weitergehenden Wünsche betreffs der Regelung dieser Entschädigungspflicht zurückgestellt und sich, um nicht das Gesetz an dem Widerspruch der verbündeten Regierungen scheitern zu lassen, mit der Regierungsvorlage begnügt, welche jene Entschädigungspflicht mit starken Einschränkungen versehen und vor allem die im staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren Verhafteten ganz von der Entschädigung ausgenommen hat. Der Reichstag hat jedoch seine grundsätzliche Anschauung hierüber dadurch zum Ausdruck gebracht, daß er in einer Resolution die Regierungen aufforderte, für eine Entschädigung der im staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren unschuldig Verhafteten aus den bereitgestellten Mitteln nach Billigkeitsrücksichten Sorge zu tragen und bei der bevorstehenden Reform der Strafprozedur auf eine entsprechende Ausdehnung der Entschädigungspflicht Bedacht zu nehmen. In der letzten Sitzung wurde endlich noch die Vorlage über die Entlastung des Reichsgerichts in erster Lesung beraten und einer Kommission überwiesen.

Auf die Tagesordnung der ersten Sitzung nach den Pfingstferien, am 7. Juni, ist die zweite Lesung des Reblausgesetzes und der Münzvorlage gesetzt worden. Außer diesen beiden kleinen Vorlagen sollen nur noch die Nachtragsetats, die Gesetzentwürfe über die Kolonialsteuern und wenn möglich die Vorlage über die Kaufmannsgerichte erledigt werden, während an ein Zustudebringen der Vorlage über die Entlastung des Reichsgerichts und des Militärpensionsgesetzes, das dem Reichstage noch nicht einmal zugegangen ist, in diesem Sommer nicht zu denken ist. Voraussichtlich wird, um die in Angriff genommene Arbeit zu retten, im Juni eine Vertagung des Reichstags bis zum Herbst erfolgen.

Neuestes Ergebnis der Doppelbesteuerung im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Für die sogenannten nichtphysischen Personen, d. h. die Aktiengesellschaften und die Kommanditgesellschaften auf Aktien, die Bergwerksbetriebe, die eingetragenen Genossenschaften, deren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht, und die Konsumvereine mit offenem Laden und den Rechten einer juristischen Person, welche einen Sitz in Preußen haben, hat die im Jahre 1892 in Kraft getretene neue Einkommensteuergesetzgebung bekanntlich insofern eine Doppelbesteuerung eingeführt, als das Einkommen aus den Dividenden der Aktien, aus Genossenschaftsanteilen usw. schon bei den einzelnen Empfängern derselben einer Besteuerung unterliegt, das Reineinkommen der Aktiengesellschaften usw. aber nach Abzug von 3 1/2 Prozent des eingezahlten Kapitals noch besonders zur Einkommensteuer herangezogen ist.

Das Ergebnis dieser Doppelbesteuerungsmahregel, welche in den Beratungen des Abgeordnetenhauses über die neue Einkommensteuergesetzgebung bekanntlich eine starke Gegnerenschaft fand, geht in dem mit dem 31. März 1904 abgeschlossenen Steuerjahre 1903 dahin, daß die 2508 Einkommensteuerzinsen dieser Art, welche im preussischen Gesamtstaate ermittelt wurden, zu einer Einkommensteuer von insgesamt 14 970 248 M. veranlagt waren.

Für unseren Regierungsbezirk gestaltet sich, etwas ausführlicher dargestellt, die Sache so, daß im letzten, der Durchschnittsberechnung der im Steuerjahre 1903 vorhandenen 122 Aktiengesellschaften usw. zugrunde gelegten Geschäftsjahre betrug:

das eingetragene Aktienkapital, bezw. die Summe der Geschäftsanteile oder des Grundkapitals	488 918 634 M.
die Gesamtsumme der bei der Einkommensberechnung berücksichtigten Überschüsse	42 211 399 „
der Abzug von 3 1/2 %	15 362 151 „
das steuerpflichtige Jahreseinkommen	26 849 248 „
das durchschnittliche Einkommen der für die Veranlagung maßgebenden Jahre	45 683 519 „
das steuerpflichtige Einkommen nach dem Durchschnitt der maßgebenden Jahre	31 113 378 „
der von letzterem auf den in Preußen steuerpflichtigen Betrieb entfallende Betrag	21 947 372 „
der Gesamt-Jahresbetrag der veranlagten Steuer	860 728 „

Unter den 36 preussischen Bezirken steht der unserige mit diesem Betrage an vierter Stelle, also außerordentlich bevorzugt da: vor uns stehen nur Berlin mit rund 3,915, Arnberg mit rund 2,070 und Düsseldorf mit 2,053 Millionen.

Wie sich diese Ziffern auf die oben angeführten vier Gattungen von Einkommensteuerzinsen zergliedern, die man unter der Bezeichnung „nichtphysische Personen“ zusammenfaßt, läßt sich aus dem staatlichen Steuermaterial, welches der gegenwärtigen kurzen Darlegung zur Grundlage gedient hat, leider nur hinsichtlich des vorstehend auf 860 728 M. bezifferten Gesamt-Jahresbetrags

Mariensfelde bei Berlin, ist es gelungen, eine internationale Schau zu organisieren. Von ihm sind die lange widerstrebenden ersten Züchter und berühmtesten Liebhaber aus England, Belgien, Frankreich, Holland und Amerika überredet worden, im ganzen über fünftausend ihrer Lieblinge zu senden. In Europa ist eine derartige Ausstellung noch nie zustande gekommen. Deutschland darf stolz auf die starke Beteiligung des Auslandes sein. Im Westen Europas wäre es gewiß bedeutend leichter gewesen, eine solche Ausstellung zustande zu bringen, zumal dort die Orchideen durch die engen Beziehungen mit den Kolonien importiert werden. Außerdem ist dort Luxus und Wohlstand in größerem Maße vertreten als in Deutschland. Trotzdem ist dieser erste Versuch gelungen, und wir hoffen, daß diese Orchideen-Ausstellung in Deutschland ihren Zweck erfüllen werde, unter den Handelsgärtnern wie dem Publikum Interesse für diese kostbare Blume hervorzuheben. Obwohl wir jetzt in Deutschland eine beträchtliche Anzahl von Spezial-Gärtnereien für Orchideen haben, so fehlen doch vor allem die Liebhaber unter dem Publikum, die sich für preiswürdigeren Exemplare interessieren.

Liebhaber und Züchter machen so seine Unterschiede, wie sie nur der genialste Briefmarkensammler in seinem Fach kennt. Einige bunte Punkte, eine dunkle Ader, eine andere Stellung der inneren Blütenblätter zu den äußeren, Abweichungen an Form oder Größe haben Preisunterschiede zur Folge, die in die Tausende gehen. Die Schwierigkeit, neue Varietäten zu erzielen, ist nämlich erstaunlich groß. Die Pflanzen werden aus Samen gezogen, der in unregelmäßig gebauten Kapseln liegt. Er ist fein wie Straßenstaub, das einzelne Korn ist nur mit dem Vergrößerungsglas erkennbar, und in den ersten drei Jahren ihres „Wachstums“ wird auch die junge Pflanze mit der Lupe beobachtet. Es dauert mindestens sechs Jahre, oft viel länger, bis die erste Blüte erscheint. Nun erst sieht der genau buchführende Züchter, ob er etwas Neues erzielt hat oder nicht. Das Resultat ist reines Zufallsprodukt und kann nicht zum zweitenmal in genauer Kongruenz hergestellt werden.

Fenilleton.

Düsseldorfer Kunst- und Gartenbau-Ausstellung.

II.

Die Orchideen-Ausstellung.

Wenn der Leser unter „Bemerktes“ in seinem Leiborgan von amerikanischen Empfängen, Festen, Ballen oder exzentrischen Gastmählern hin und wieder etwas liest, so spielt die Prachtentfaltung an Orchideen dabei stets eine hervorragende Rolle. Wie das Gold unter den Metallen, der Diamant unter den Steinen, so gilt die Orchidee unter den Pflanzen als das Seltenste und Teuerste und wird denn auch entsprechend bezaunt, wenn sie gelegentlich im Schaufenster eines Gärtners erscheint. Preise von 12 000—20 000 Mark für eine Pflanze sind nichts Außergewöhnliches, und von den fünfzehntausend blühenden Orchideen, die zurzeit in Düsseldorf in einem Raum, dem ehemaligen Pavillon des Hörder Bergvereins, beheimatet sind, gibt es eine Kollektion von fünfzehn Pflanzen, die auf eine halbe Million Mark bewertet und dementsprechend Tag und Nacht bewacht werden. Diese kolossalen Preise sind es auch, die christlichsternend die Scharen der Besucher anziehen, die von früh an bis abends um 7 Uhr in langer Reihe vor dem Eingang Queue bilden. Ich versichere Sie, es ist leichter ein Billett zu bekommen, wenn die Patti singt, als in den Orchideen-Pavillon einzudringen. Nach längerem Warten gelangt es, sich hineinzusetzen; wir befinden uns in einer mächtigen, halberleuchteten Halle, ein schwüler süßer Duft umfängt uns, viel Tausende von rätselhaften Blumenangehen strahlen uns an. Bevor es den Herrschaften vor uns beliebt, sich weiter zu schieben, schnell einige kurze Worte über „woher der Fahrt, und wie der Name und die Art“.

Die Orchideen sind mit sechs-tausend Arten über die ganze Erde verbreitet. Auch wir in Deutschland haben auf feuchten Wiesen mehrere Arten, die wir Knabenkraut nennen und in den Tiroler Alpen findet der

fundige Tourist u. a. das *Cypripedium calceolus*. Die meisten und schönsten jedoch kommen aus den heißen und feuchten Urwäldern Brasiliens, und etwa ein Drittel von dem, was wir hier sehen, ist direkt von Bäumen des Urwaldes abgeschnitten worden. Trotz mancher äußerer Unterschiede in den Farben und der Gestalt stimmen die Orchideen im Bau der Blüten im großen und ganzen überein, so daß sie als eine sehr natürlich umgrenzte Familie erscheinen. Ihr Bau ist stets zwitterig und unregelmäßig; sie haben insgesamt einen unterständigen, meist walzenförmigen Fruchtknoten. Ihre Blütenhülle besteht aus sechs Blättern, von denen die drei äußeren als Kelch, die drei inneren als Blumenkrone bezeichnet werden können. Zwei von den letzteren sind in der Regel blattartig, das dritte meist lippenförmig in der mannigfaltigsten Gestalt ausgebildet. Die meisten Arten besitzen nur ein einziges Staubgefäß; sehr selten sind zwei vorhanden. Die Staubgefäße und der Griffel sind miteinander zu einem kaulen förmigen Gebilde verwachsen. Die Fortpflanzungszellen, die sogenannten Pollinien oder Pollenkörner, werden von den die Blüte besuchenden Insekten leicht herausgezogen und ermöglichen so die Übertragung auf andere Blüten. Ganz eigenartige und bemerkenswerte Begleiterscheinungen zeigen sich bei dieser Befruchtung durch die Insekten insofern, als gewisse Orchideenblüten aufstehende die Form gewisser Insekten annehmen; es gibt beispielsweise solche, bei denen die Blüten Bienen, Hummeln, Fliegen usw. ähneln, andere gibt es wiederum, die wie Schmetterlinge aussehen oder sogar die Formen kleiner buntgefärbter Vögel mit ausgebreiteten Flügeln nachahmen. Diese seltsamen Gebilde wirken noch trappierender durch die wunderbar leuchtenden Farben, die wohl in keiner anderen Pflanzenfamilie in so großer Mannigfaltigkeit zu finden sind. In Deutschland sind die Orchideen den Handelsgärtnern und dem Publikum erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit bekannt. Um etwas Großes und Schönes zu schaffen, mußte an das Ausland appelliert werden. Den großen Bemühungen des Herrn Otto Beyrodt, Orchideenkulturbesitzer in

der veranlagten Steuer ergeben. Derselbe ergibt sich zunächst wie folgt:

17 Pers. mit mehr als	900— 3000 Mk. Eint. u.	364 Mk. St.
11	2000— 6000	1122
6	6000— 9500	1252
20	9500— 30500	9690
22	30500—100000	68300
36	100000	780000
122 Pers.		860728 Mk. St.

Und dann auch auf folgende Weise:

106 Aktien-Gesellschaften und Kommandit-Gesellschaften auf Aktien mit	860000 Mk. Steuer.
4 Bergwerkskassen mit	212
12 eingetragene Genossenschaften mit	516
— Konsumvereine mit off. Laden mit	—
122	860728 Mk. Steuer.

Es bringen von dieser Gattung der Einkommenssteuerpflichtigen bei uns von den 6 Einkommensgruppen auf die

13,93 % Angehörigen der 1. Gruppe	0,04 % der Steuer,	
9,32 %	2.	0,13 %
4,92 %	3.	0,15 %
16,89 %	4.	1,13 %
26,23 %	5.	7,93 %
29,51 %	6.	90,62 %

Der pekuniäre Schwerpunkt liegt also weitaus in der obersten Stufe, und in dieser dann wieder bei den Aktiengesellschaften und den Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Der russisch-japanische Krieg.

Zwist im russischen Oberbefehl.

Zu gleicher Zeit und aus verschiedenen Informationsquellen melden die Londoner „Daily News“ und das Pariser „Journal“ aus neue, daß die Beziehungen zwischen dem Statthalter Alexejew und dem Oberbefehlshaber der russischen Landmacht in Ostasien, General Kuropatkin, bis zum Brechen gespannt seien. Letzterer soll unterm 10. d. ein dreitausend Worte enthaltendes Telegramm an den Zaren gerichtet haben, in dem er sich beklagt, daß Alexejew ihm einen Operationsplan aufzuzwingen wolle, der seinen eigenen Ideen diametral entgegenlaufe. Er erklärt sehr emphatisch, daß er ohne absolute, ungehinderte Autorität die ungeheure Verantwortlichkeit, die auf ihm lastet, werde ablehnen müssen.

Japans Verbündeter.

Der britische Gesandte sprach vorgestern auf dem Festessen der „Japan Society“ in Tokio sehr warm von der englisch-japanischen Allianz. Sie habe zwar den Krieg leider nicht verhindern können, werde aber seine Ausdehnung verhindern. England sei stolzer und zufriedener als je mit seinem Verbündeten dank Japans Mut im Kampfe, seiner Güte gegen die verwundeten Feinde, seines Maßhaltens in der Stunde des Sieges und seines billigen und verständlichen Geistes in allen internationalen Unterhandlungen.

Die Psychologie des Krieges.

Der alte Herausgeber der „Notwoje Wramja“, Suworin, widmet in seinem letzten „Meinen Briefe“ mit Rücksicht auf den Krieg im fernem Osten der Psychologie des russischen Volkes geistreiche Betrachtungen. Ohne direkt den Krieg zu erwähnen, entwirft Suworin anlässlich der Besprechung der Aufführung von Tschekow's Schauspiel „Der Kirchgarten“ in Petersburg ein anschauliches Bild der völkerverpsychologischen und individuellen Mängel des russischen Volkes, die auch in dem jetzigen Krieg zum Vorschein gekommen sind. „Der Kirchgarten“ — erklärt Suworin — „bietet uns ein farbenreiches Bild des russischen Lebens mit all seiner Wahr- und Nach-

lässigkeit, Nichtstuererei, den hochtrabenden Gesprächen, edelmütigen Monologen, wobei es an wirklichen Gefühlen und an zweckbewußtem Handeln fehlt. Die geschilderten Russen — Blut vom Blute des gesamten russischen Volkes — ächzen und fröhnen, jammern wehmütig, sie sehen, daß alles zusammenbricht und aus den Augen acht, aber sie tun nichts, um das Übel zu bekämpfen, dem Unglück vorzubeugen; sie verlassen sich nur auf eine etwaige plötzliche Dazwischenkunft eines rettenden deus ex machina, sie erhoffen die Rettung von einem Hauptretter und verlassen sich auf Wunder. Indessen bleibt es beim alten, und dem Leben bleibt der Stempel des altbewährten Schändrians aufgedrückt. Die Russen amüsieren sich, schmausen und brausen und tanzen, ohne zu ermüden, ohne zu merken, daß sie auf einem Vulkan tanzen. Und all dies tun „anständige“ Bürger, ehrliche, stolze Männer. Darum kann man den „Kirchgarten“ auch als ein politisches Stück betrachten. Am die zugrunde gehenden Schafe, wie es diese Russen sind, ist es wahrlich nicht schade; schade ist es nur um das ganze russische Volksleben. Es ist schade um den Russen, der so tief gesunken ist, daß er sich zu keinem Protest aufraffen kann, und wenn wirklich in ihm der Geist der Empörung auffludert, so äußert sich dieser nur in Tränen, in Demut, in Selbsterkenntnis; das Anstößige verschwindet, wird unsichtbar, und nur der vor Schmerz und Kummer gebeugte Nacken kommt zum Vorschein. Wir Russen verstehen in Verzweiflung zu sterben, aber wir haben weder kämpfen noch in der Hoffnung auf eine Auferstehung auf ein neues besseres Leben sterben gelernt.“

Brieftauben im Kriegsdienste.

Die russische Regierung hat mehrere Agenten nach Belgien geschickt mit dem Auftrage, Brieftauben anzukaufen, welche für Kriegszwecke bestimmt sind. Bis jetzt sind bereits etwa tausend derartige Tauben gekauft worden.

Die Ansprache eines japanischen Generals.

Admiral Kamimuro hat, wie uns aus Petersburg geschrieben wird, an die Freiwilligen, die den letzten Brandangriff auf Port Arthur ausführten, folgende Ansprache gehalten, welche die „Ruf“ wiedergibt: „Meine Kinder! Ich schicke Euch an den allergefährlichsten Ort, wo Ihr dem entfesseltesten Feuer des Feindes ausgesetzt seid. Meine eigenen Soldaten werfe ich in den Schlund der feindlichen Kanonen. Glaubt mir aber, wenn ich Kinder hätte, so würden sie mit Reid auf Euch bilden, und ich würde mich keinen Augenblick bedenken, sie mit Euch auszusenden. Geht, geht, meine Kinder, und beweist dem Feinde den Mut der Söhne der aufgehenden Sonne. Verliert Ihr die rechte Hand, so arbeitet mit der linken, verliert Ihr auch diese, so arbeitet mit den Fäusten! Seid dessen eingedenk, daß Ihr nur siebzig Mann seid, und daß auf jeden von Euch eine ungeheure Verantwortlichkeit und Arbeit fällt. Noch ist es nicht zu spät. Trete der zurück, der sich der gewaltigen Aufgabe nicht gewachsen fühlt. Es ist keine Schmach, zurückzutreten, aber eine Schmach ist es, sich an dem Wagnis zu beteiligen, wenn in der Vorstellung auch nur der Schatten eines Zweifels an seiner Kraft vorhanden ist.“ In dieser Stelle wurde die Rede des Admirals von brausenden Hurraufen unterbrochen. Als sich die Wogen der Begeisterung gelegt hatten, fuhr der General fort: „Jetzt befehle ich Euch, sterbet, sterbet alle ohne Ausnahme! Möge aber nicht ein einziger Tod dem Feinde zur Freude gereichen, möge kein einziger Tod nutzlos sein, möge der Tod erst nach vollbrachter Arbeit eintreten. Den Abschied von Euch feiere ich nicht mit Champagner, weil Eure Aufgabe flaren Geist erfordert. Verrat mit mir gemeinsam eine Schale klaren Wassers, Heldeu des Landes der Kirschbäume. Trinkt und zieht auf die Schiffe, Eure Brüder! Hurra! Hurra!“

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Hannover, 12. Mai. Mit welchen Schwierigkeiten die deutschen Truppen in Südwestafrika zu kämpfen haben, zeigt ein Brief, den der Befreite Abde unterm 25. März aus Okonjatu an seine Eltern gerichtet hat. Darin heißt es u. a.: „Ihr müßt nicht denken, daß die Namen, die Ihr lest, Dörfer oder Städte sind. Das sind nur Wasserstellen, tiefe, in irgend einer Senkung eingehauene Wasserlöcher, in welchen sich während der Regenzeit das Wasser ansammelt. Dieses Wasser muß nach Aussage landeskundiger Leute oft ein halbes Jahr reichen. Was dies für Wasser ist, könnt Ihr Euch gar nicht vorstellen. In Deutschland würde man sich nicht darin waschen. Roh kann man überhaupt kein Wasser trinken von dem, was wir angetroffen haben. Wir sind jetzt auch gerade in der Regenzeit; 14 Tage sind wir gar nicht trocken geworden. Dazu ist es Nachts so kalt, wie es am Tage warm ist. Nun haben wir bloß einen Anzug mit, der trocken werden muß, wenn er nah geregnet ist. Wir haben jetzt ein kleines Zelt für fünf Mann, das dem Oberleutnant Eggers, der nun auch erschossen ist, gehörte und das uns der Bursche des Oberleutnants geschenkt hat. Aber die andern müssen im Regen aushalten. Wir können uns kaum etwas kochen. Kurz und gut, wie werden jetzt von den Farmern, welche meist Chargierte sind, den Eingeborenen gleichgestellt.“

Ausland.

* Österreich-Ungarn. Aus Prag wird unterm 13. d. gemeldet, daß die Bezirkshauptmannschaften die Weisung erhalten haben, alles für Neuwahlen zum Reichsrat vorzubereiten. Aus dieser Anordnung kann geschlossen werden, daß der jetzt vertagte Reichsrat bald aufgelöst werden wird.

* Schweiz. Der Bierverbrauch in der Schweiz beträgt nach dem zehnjährigen Durchschnitt (1892 bis 1901) 189 992 700 Liter jährlich. Das macht für 3 1/2 Millionen Einwohner 120 große Gläser Bier (à 1/2 Liter) auf den Kopf oder für jeden über 15 Jahre alten Schweizer 380 Gläser im Jahr. Den Liter Bier zu 40 Rappen gerechnet, gibt das Schweizer Volk jährlich 75 807 080 Frank für Bier aus, mehr als das Doppelte der von allen Kantonen zusammen für das Volksschulwesen ausgegebenen Summe. Denn die Ausgabe für Bier ist rund 25 Frank und für das Volksschulwesen rund 10 Frank auf den Kopf. Wenn man in der Schweiz kein Bier trinke und das Geld dafür sparte, so könnte man jedem Hochzeitspaar die häßliche Mitgift von 3000 Frank übergeben, denn 1901 sind in der Schweiz 25 979 Ehen geschlossen worden.

* Frankreich. Aus Paris wird der „Zeit“ geschrieben: Seit der Entfernung der Kreuzfixe aus den Gerichtssälen durch den Justizminister Vallé haben sich die Fälle sehr gemehrt, in denen fromme Zeugen ihre Aussage verweigert haben, weil sie nur „aus Rücksicht eines Christusbildes zu schwören imstande seien“. In den meisten Fällen haben Richter und Staatsanwälte kurzen Prozeß mit solchen „Obstruktionszeugen“ gemacht, indem sie die Betroffenen — meist Frauen — aufforderten, sich eines etwa mitgebrachten Taschentuchfixes zur Eidesablegung zu bedienen, was denn auch in der Regel geschah. Nur der fromme Mitarbeiter der antisemitischen „Libre Parole“, der auf den Namen Ravillaud hört, hat die Schärfe des Befehles zu seinem Schaden lebhaft verspürt. Als er vor der Kriminalkammer des Kassationshofes erschien, um über die Mitteilungen auszusagen, die ihm der selbige Henry — der bekannte „nationale Fälscher“ — im Spätherbst 1894 über die Verhaftung von Drenfus ge-

da sich Kreuzungen nicht fortpflanzen. Für die Erlaubnis, den Samen einer einzigen männlichen Blüte der Laelia auf eine weibliche Cattleya zu übertragen, bezahlte auf der Genter Ausstellung der Besitzer der letzteren, ein Engländer, dem Besitzer der ersteren nach langem Handeln sechshundert Frank! Gelingt es ihm, nach 6 bis 10 Jahren eine neue Varietät zu erzielen, so macht sich die Anlage allerdings glänzend bezahlt.

Der Laie hält sich mehr an die äußerliche Schönheit, an Form und Farbe; denn keineswegs sind die seltensten und teuersten Arten auch die in diesem Sinne schönsten. Er unterscheidet die einzelne Blüte, die bald wie ein Schmetterling, bald wie ein Vögelschen sich auf dem Stengel schaukelt, von den heißen, feuerroten Flammen, auf denen sich als Fruchtnoten ein gelber Wurm ringelt; weintraubenartige Blüten von Blütengirlanden, schüsfrörmige von getigerten Sternen; Blüten in stumpfem Oltiv mit leberfarbenen Flecken von dem leuchtenden Purpur oder dem Glanzmiansammet anderer. Das Beste an Farbenschönheit stellt ein französischer Züchter aus, der auf dem Gebiete der Hybridisation in Cattleyen unerreichtbar dasteht. Es ist eine Gruppe von 75 Pflanzen in allen Farbennuancen, darunter sehr wertvolle Exemplare, die noch nie gezeigt sind. Die Hauptaussteller sind: Buyfste und Wade de Hempstene in Gent, Hugh Low u. Co. in Enfield, Drap-Don in Laeken, Lambau in Brüssel, Panwels in Weirelbeke, der selbst in den Urwäldern nach Orchideen sucht, Ch. de Maron, Vinke-Dufardin in Brügge; von Deutschen: Graf v. Fürstenberg-Hugenpoet, Franke in Ottersleben und Beyrodt in Marienfelde.

An Prachtstücken sei aus der enormen Fülle des Gebotenen nur einiges hervorgehoben: In Kübels Cymbidium Lowi in 2 bis 3 Meter Durchmesser mit 20 bis 30 Rippen, von denen jede etwa 20 Blüten zählt; zwei Körbe mit Anurium scherzerianum von über 1 Meter Durchmesser, die dunkelrote, dem Schmetterling ähnliche Blüte, ein Cyrtopodium punctatissimum von 1 1/2 Meter Höhe, die Miltonia Blueana, deren schneeweiße Blätter wie ein riesiges Stiefmütterchen zusammengewachsen sind, Miltonia dextraria desgleichen in Violet; Cattleyen in zahllosen Nuancen von weiß bis tiefviolett, rein und geprenkelt, darunter eine herrliche C. Skinneri in Klarot, sowie die kolossale und seltene C. Impératrice de Russie in Hartviolet mit

gefränkter Lippe (Maron in Brunoy); die prachtvolle Laelia purpurata, weiß mit gloxinienartiger, dunkel-purpurner Lippe; zahlreiche künstliche Kreuzungen zwischen den beiden letztgenannten, davon die seltenste „Kronprinz Wilhelm“ in Chromogelb mit Klarot. Von Cyrtopodium sei genannt: C. Rothschild mit wagerecht stehendem Stach, die große C. Leidrengceanum mit schwarzviolethen Adern; von Odontoglossum: O. Edwardus rex, getigert, O. excellens in Traubenbüscheln, O. triumphans, leberfarben mit gelben Tupfen, usw. Durch die Form erregen Aufsehen das Dendrobium Myrtiflorum, das einer Weintraube aus gelbem und weißem Glas gleicht, ferner die Dendrobium Wardianum in Weiß, Gelb und Violett; das himbeerfarbene Mesospidium und die Lycaste allea, die einer Blume aus Wachs gleicht, usw. usw.

Was die deutschen Gärtner betrifft, so haben sie bewiesen, daß sie weder Kosten noch Mühe scheuten haben, um den Wettbewerb mit dem Ausland erfolgreich aufzunehmen. Der Ausgang dieses Konkurrenzkampfes wird davon abhängen, welches Maß von Interesse das kauf-lustige Publikum den Orchideen entgegenbringen wird.

Eine Maifahrt nach Rauenthal.

Wald- und Weinstudie von E. Fr. Schanz.

Der heilige Pantkratus war dieses Jahr im Himmel-fahrtstage aufgegangen und daher im Kalender nicht zu entdecken. Und das war gut, daß er sich gedrückt hatte und die Sonne nicht hinderte, voll und warm auf die im schönsten Maienschmuck prangende Natur und die vielen hinauswandelnden Waldes- und vergnügungssuchstigen Menschenkinder herabzukommen. Heute doch der heilige Kollege Servatius noch recht von seiner strengen Herrschaft ausgiebigen Gebrauch gemacht und hier und da die zartgrünen Eichenblättlein mit Frost gedrückt und schwarz gefärbt; Gottlob jedoch nur hier und da an jugigen Stellen. Also hinaus in die Ferne, in den Wald, wo Gottes Odem so frisch um die Brust weht! Aber ein Ziel muß der Mensch stets haben, auch wenn er im Walde so für sich hingeht; und warum soll dies nicht gerade einmal ein Ort sein mit einem weltberühmten Namen? Etwa Rauenthal! Machen wir! Aber nur nicht mit der Eisenbahn oder einem Automobil oder Fahrrad oder

gar mit einem feudalen Landauer; denn das fährt alles über die Landstraße, und die möchten wir doch vermeiden. Wir möchten gerade einmal aus dem Menschenstrom hinaus und auf ganz einsamen Pfaden so recht und echt das Frühlingswaldweben in uns aufsaugen. Allerdings ein wenig laufen muß man ja, bis man dahin gelangt. Hast du schon mal was vom Weißburgertal gehört, lieber Leser? Du siehst mich erstaunt an ob meiner Frage und denkst an Weißburg und das Nahntal. Warum denn in die Ferne schweifen, und dieses schöne Tälehen liegt so nah! Gerade wenn man durch Dohheim dem Bäcklein entgegengeht, so ist man im Weißburgertal! Und wie reizend, wie idyllisch ist dieses Tälehen, eingeschlossen vom herrlich schattierten Walde; Birken, Tannen, Buchen, Eichen in bunter Abwechslung an feilen Hängen umgürtet das sich über den Wiesengrund schlängelnde Bäcklein. Eine Nachtigall schlägt mit der Droffel um die Weite. Schmetterlinge schaukeln von Blüte zu Blüte; Gännesfuß, Rindschußblume, Orchideen blühen auf der Wiese, und in den Heden der duftende blühende Weißdorn. Der Rindschuß und Pirol wechseln mit dem schwägenden Schwarzköpfchen ab, und am Bachrand huscht ein Zaunkönig dahin. Der Waldweg zieht sich im Waldesschatten das Tal hinauf bis zur Quelle des Bäckleins auf einer großen Waldwiese. Hier gelangt man auf den von Dohheim nach Georgenborn führenden Waldweg, dem man 5 Minuten folgt und dann auf die mit rotem Kreuz markierte Rheingauerstraße und dieser weiltlich folgend in 1/4 Stunde den Grauen Stein erreicht. Leider liegt der Wegweiser und die Tafel mit der Wegebezeichnung quer über dem Weg, von Bubenhand herausgerissen. — Die zerrissenen, pitoresken Felsen des Grauen Steins heben sich schwarz aus dem Waldesgrün. Noch ist es still oben und von dem eisernen Geräusche des Steines bietet sich eine herrlich Aussicht auf Georgenborn und den wogenden Wald ringsum. Wir wandern nun auf der mit alten Kastanien bestandenen Straße 10 Minuten weiter und biegen rechts ab nach dem Birkenkopf. Eine allerliebste Rundfahrt bietet sich hier auf dem nunmehr abgehölgten und einen freien Blick gewährenden Kopfe hinüber zur Hohen Wurzel, nach Georgenborn, hinab in das tiefeingeschüttene Schlangensbader Tal, in welchem vier Mühlen und das ehemalige Kloster Tiefenthal herauf-grähen, und hoch darüber der Weinort Rauenthal mit seinem interessanten Kirchturm und hoch darüber im

macht hatte, weigerte auch er sich, den bürgerlichen Zeugniseid abzulegen, da sein Christusbild im Saale hänge. Die Frage des Staatsanwalts, ob er ein „Chapelet“ bei sich habe, verneinte er; und da er auf seiner Weigerung beharrte, so wurde er zu einhundert Franken Buße wegen Zeugniseidverweigerung verurteilt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 17. Mai.

o. Justiz-Personalien. Herr Gerichts-Richter Dr. Spieß zu Eitelville ist zum Amtsrichter in Wissen an der Sieg ernannt worden.

— Blumenkorso der Kurverwaltung. Dem für Samstag, den 28. d. M., in Aussicht genommenen großen Blumenkorso auf dem Kurparksplatz wird von allen Seiten das lebhafteste Interesse entgegengebracht. Die Anmeldungen zur Teilnahme sind bereits so zahlreich bei der Kurverwaltung eingegangen, daß das Zustandekommen des Korsoes unter allen Umständen gesichert ist. Offenbar wird auch das Weiter gütlich sein und zum Gelingen der sportlichen Veranstaltung beitragen. Unter den bis jetzt genannten Equipagen befinden sich allein acht Viererzüge. Die Firma W. Gail ist bereits mit der Errichtung einer Tribüne vor dem Kurbaule beauftragt, die Fahrbahn im Bierpark um das Bowlinggreen wird diesmal festlich dekoriert sein und die am geschmackvollsten arrangierten Gespanne sollen durch besondere Blumenpenden ausgezeichnet werden. An die Kurfahrer gelangen, ähnlich wie im Jahre 1900, silberne Medaillen zur Verehrung. Es sind also alle Anzeichen dafür vorhanden, daß der letzte Blumenkorso vor dem alten Kurbaule einen würdigen Abschluß seiner zahlreichen Vorgänger bilden wird. Zur Verehrung am Korso bedarf es selbstverständlich keiner besonderen Einladung.

— Walhalla-Theater. Heute Dienstag wird das Operetten-Wandervorstellung „Durchlaucht Radisches“, mit dem Götterpaar in der Titelrolle wiederholt. Herr Burger vom Kart-Theater in Wien, die Herren Direktor Rothmann, Tschauer, Joder usw. und die Damen v. Born, Raikowka, Scholz usw. sind in den künftigen Vorstellungen beschäftigt.

— Kaiser-Panorama. Seit seinem Regierungsantritt macht Kaiser Wilhelm alljährlich eine Erholungsreise die norwegische Küste hinauf, die sogenannte „Nordlandsreise“. Daraus ist ersichtlich, daß die nordischen Landschaften einen eigenartigen Reiz auf ein empfindliches Gemüt ausüben müssen. Außerdem machen wir der Stadt Kiel einen Besuch, beteiligen uns an dem Stapellauf Kaiser Wilhelms des Großen und einer sich daran anschließenden Segelregatta, wo wir u. a. die Segelacht „Meteor“ (S. M.) in voller Fahrt sehen. — In Serie 2 ist den Besuchern Gelegenheit geboten zu einer hochinteressanten Reise durch die malerische Schwedens. Es ist bereits die 14. Reise durch dieses an Naturschönheiten so reiche Land, welches das Interesse des Besuchers immer wieder aufs neue erregt. Wir können nicht genug dem verehrlichen Publikum anraten, die Besichtigung der wesentlich wechselnden Serien nicht zu veräumen.

— Kursus über Weinuntersuchung und Weinbehandlung in Weisenheim a. Rh. In der Zeit vom 20. Juni bis 2. Juli 1904 findet an der ökonomischen Versuchsanstalt zu Weisenheim a. Rh. ein Kursus über Weinuntersuchung und Weinbehandlung statt. Der Kursus setzt sich aus Vorträgen und praktischen Übungen im Laboratorium zusammen. Gelehrt wird die chemische Untersuchung und Beurteilung der Weine unter Zugrundelegung der gesetzlichen Bestimmungen, ferner die Kellerbehandlung der Weine (Schwefeln, Klären, Schönen, Filtrieren, Pasteurisieren, rationale Weinverbesserung, Weinkrankheiten und deren Beseitigung usw.). Nähere Auskunft hierüber erteilt der Vorstand der genannten Versuchsanstalt, Dr. Windisch, in Weisenheim a. Rh.

— Verkehrs-mängel. Bei Durchsicht des neuen Fahrplanes, der ja infolge der Eröffnung der neuen Rheinbrücke für Wiesbaden mancherlei Verbesserungen gebracht hat, fällt sehr unangenehm auf, daß die rechtshetnische Verbindung mit Köln im Vergleich mit der linksrheinischen Linie sehr ungünstig ist, denn während beispielsweise in Mainz ein Zugzug um 1 Uhr 22 Min. nachts, ein Schnellzug 1. und 2. Klasse um 2 Uhr 21 Min. nachts und ein Schnellzug mit 3. Klasse um 8 Uhr 10 Min. vormittags abgehen, geht der erste Schnellzug auf der rechtsrheinischen Linie ab Wiesbaden erst um

8 Uhr 50 Min. ab. Es ist also ab Mainz schon möglich um 5 Uhr 28 Min., bezw. 9 Uhr 47 Min. vormittags in Köln einzutreffen, und da auch die Verbindung Köln-Mainz noch einen Schnellzug aufweist, der abends 10 Uhr 38 Min. Köln verläßt und um 1 Uhr 38 Min. nachts in Mainz eintrifft, so ist die Möglichkeit geboten, von Mainz aus Tagesabstecker nach Köln zu machen, und den ganzen langen Tag geschäftlich auszunutzen, während der erste Schnellzug ab Wiesbaden erst um 12 Uhr 34 Min. in Köln eintrifft und um 6 Uhr abends Köln wieder verläßt. Wenn man auch von den Zugzusätzen absteigt, die nachts um 1 Uhr 22 Min. Mainz verlassen und um 4 Uhr 10 Min. morgens in Köln sind, bezw. nachts um 12 Uhr Köln verlassen und um 2 Uhr 50 Min. nachts in Mainz eintrifft, so wäre es doch zum allermindesten wünschenswert, daß auch ein früherer Tages Schnellzug ab Wiesbaden nach Köln eingeleitet würde. Geradezu unbegreiflich erscheint es aber, daß der Schnellzug 1. und 2. Klasse, der Köln um 10 Uhr 38 Min. abends verläßt und um 1 Uhr 38 Min. nachts in Mainz eintrifft, keinen Anstoß mehr nach Wiesbaden ermöglicht, da laut Fahrplan der letzte Zug den Mainzer Hauptbahnhof um 12 Uhr 22 Min. nachts verläßt. Bei dem lebhaften Verkehr, den Wiesbaden mit dem Rheinland, Westfalen, Holland usw. unterhält, wäre es unbedingt erforderlich, daß dieser Nachtschnellzug, der etwa um 1 Uhr 38 Min. nachts in Mainz eintrifft, noch eine Schnellzugverbindung mit Wiesbaden ermöglichte, und daß Rückfahrarten Wiesbaden-Köln sowohl rechtsrheinisch als auch linksrheinisch via Mainz Gültigkeit haben.

— Bei der Verwendung von Pfingstgrüßen ist zu beachten, daß die Widmungen, wie sie auf Weihnachts- und Neujahrskarten hinzugefügt werden können, bei Pfingstgrüßen nicht zulässig sind, sofern sie gegen die Druckverlage befördert werden sollen. Gemeint sind Zusätze, wie „Herrn N. zur freundlichen Erinnerung!“ Dagegen können auf gedruckten Visitenkarten mit höchstens fünf Worten oder mit den üblichen Anfangsbuchstaben, wie „p. f.“ oder „u. G. z. w.“ Glückwünsche, Dankagungen oder andere Höflichkeitsformen hinzugefügt werden.

d. Frühreis oder schwachsinig? Der 1891 geborene, noch nicht einmal 13 Jahre alte Ingenieurssohn Karl V. von hier hat im Herbst vorigen Jahres Talente entwickelt, die einem für seine Zukunft bange machen können. Der Kleine besuchte, als seine Eltern noch in Straßburg wohnten, die dortige Volksschule; in Mainz, wohin seine Eltern von Straßburg aus verzogen waren, ging er zwei Jahre lang ins Gymnasium; dann schlugen seine Eltern ihre Wohnstätte in Wiesbaden auf, und hier besuchte er zunächst eine kurze Zeit ebenfalls das Gymnasium, dann ein Privatinstitut und gegenwärtig ist er wieder auf die Volksschule zurückgekommen. Die Zeugnisse, die ihm von den höheren Lehranstalten ausgestellt wurden, rühmen seinen Fleiß und sein gutes Betragen, von seiner Begabung wissen sie indes nichts Näheres zu berichten. Während seine Familie hier wohnte, fuhr der Vater tagtäglich nach Mainz hinüber, wo er noch ein Bureau hielt, die Mutter wurde im Herbst krank und befand sich längere Zeit in einem hiesigen Krankenhaus, und in dieser Zeit waren der zwölfjährige Karl und ein jüngerer Bruder tagsüber völlig ohne Aufsicht. Sie gingen in die Schule, offenbar auch nur, wenn sie Lust hatten, und taten im übrigen, wonach ihnen das Herz gelieferte. Die übergroße Freiheit benutzte der zwölfjährige, von seinen Lehrern als ziemlich gering beanlagt geschilderte Junge zu einer Reihe größerer Verbrechen, die allerdings nicht den Eindruck erwecken, daß man es in dem Kleinen mit einem geistig minderwertigen Kinde zu tun hat; denn sie sind mit einem so erheblichen Aufwand von Raffinement angefaßt, daß man eher auf eine gewisse Frühreife des jugendlichen Sünders schließen möchte. Andererseits sind die Taten des Jungen aber auch nicht gut ohne Zubehörfähigkeit psychologischer Momente zu erklären. Er ging zu dem Fahrradhändler G.

hier und übergab einen angeblich von seinem Vater geschriebenen Brief, worin derselbe um ein Fahrrad bat, als das Rad gebracht wurde, sagte der Kleine zu dem Boten: „Mein Vater ist schon fort und bringt die erste Ratezahlung.“ Er erhielt das Rad, aber am selben Abend noch wurde es wieder zurückgeholt. Darauf bezog sich der Junge zu dem Fahrradhändler Hugo G. und ließ sich im Namen seines Vaters ein Rad. Dieses Rad benutzte er eine ganze Zeit lang, schließlich mußte es Herr G. in arg zerfahrenem Zustande zurücknehmen. Ferner schrieb er an den Fabrikant Opel in Rüsselsheim einen Brief, in welchem er ein Opelrad, aber einen Halberner mit Toff-Toff befestigte und um baldige Lieferung bat. Den Brief unterschrieb er mit dem Namen seines Vaters. Von Opel wurde geantwortet, der Besteller möge sich mit dem hiesigen Vertreter der Firma in Verbindung setzen. Diesen Brief fing der Junge ab und schaffte ihn beiseite. Bei Herrn Optiker G. bestellte er einen Kinematographen, eine Anzahl Operngläser, einen Feldstecher, eine elektrische Lampe, Elemente usw. usw. Auch diesen wie alle anderen Briefe unterschrieb er mit dem Namen seines Vaters und setzte, um die Sache glaubhafter zu machen, einen selbst angefertigten entsprechenden Stempel druck ein. Er erhielt die bestellten Sachen, die später wieder zurückgeholt wurden. Bei Herrn Droger K. bestellte er eine Dampfmaschine, drei Modelle und fünf Films. Die Bestellung wurde ausgeführt. Bei dem Waffenhändler S. holte er zwei Flinten und Munition, bei einem Konditor Kuchen, bei einem Mainzer Fahrradhändler ein Rad, in zwei Vasaren je einen Kinderleiterwagen und bei einem Zigarrenhändler 100 Zigarren. Ferner versuchte er, in dem Büchsengeschäft von B. in B. eine Anzahl Gewehre, bei einem Bäcker Kuchen und in einem Musikaliengeschäft sogar ein Klavier zu erwandeln. Geständig und gefaßt stand der sonderbare Junge gestern vor der hiesigen Strafkammer, angeklagt wegen Betrugs und Urkundenfälschung in so und so viel Fällen. Er erklärte, er habe die Sachen alle, so weit es sich nicht um Erwaren handelte, zum Spielen haben wollen und er sei der Meinung gewesen, sein Vater werde ja doch alles bezahlen, wenn es einmal im Hause sei. Das Gericht beschloß aber, die Sache zu vertagen und über den Gefekzustand des Jungen ein sachverständiges Gutachten von Herrn Kreisarzt Medizinalrat Dr. Gleitsmann einholen zu lassen.

— Neue Münzen. Das Münzgesetz von 1878 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Reichstag wie folgt geändert: Das Mischungsverhältnis beträgt bei den Fünft-, Drei-, Zwei- und Einmarkstücken 900 Teile Silber und 100 Teile Kupfer, bei den Fünftgroschenstücken 750 Teile Silber und 250 Teile Kupfer. Die nach dem bisherigen Mischungsverhältnis ausgeprägten Fünftgroschenstücke sind auf Anordnung des Bundesrats mit einer Einlösungfrist von einem Jahre außer Kurs zu setzen.

— Das Gelände zwischen Conlin- und Bädingerstraße erhält ein neues Gewand. Seit Montag ist man damit beschäftigt, das ganze große Terrain mit einem Breiterverschlag zu versehen, ebenso wie das Adlerterrain.

— Handelsregister. Das Geschäft unter der Firma A. Romberger, Wiesbaden, ist nach dem Tode des bisherigen Inhabers auf den Kaufmann August Romberger zu Wiesbaden übergegangen, der es unter gleicher Firma weiter betreibt. Die ihm erteilte Procura ist durch Übergang des Geschäftes auf ihn erloschen. — Unter der Firma Wilhelm Ober betreibt der Kaufmann Wilhelm Ober zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe als Einzelkaufmann. — Unter der Firma Wilhelm Ruppert betreibt die Witwe des Expediteurs August Ruppert, Marie, geb. Jörn, zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe. Dem Kaufmann Karl Kessel zu Wiesbaden ist Procura erteilt. — Unter der Firma Johann J. Drobien betreibt der Kaufmann Johann Josef Drobien zu Wiesbaden ein Handelsgewerbe als Einzelkaufmann. — Das Geschäft Schneider u. Pfeiffer, Schierstein, wird nach dem Tode des bisherigen Inhabers Christian Schneider von seiner Witwe Anna, geb. Schmidt,

Hintergrund der Taunusrücken vom Hansenkopf bis zur Hallgarterzange. Nach Süden und Südwesten sieht man links und rechts vom Rauenthalerberg zwei Abschnitte des Rheinstromes, die zwei tief eingebetteten Seen gleichen. In einer Bierstunde erreicht man das Tal bei der Klingemühle, und in weiteren 20 Minuten ist man in Raumenthal, indem man an dem Heiligenhäuschen vorbei die neue Fahrstraße aufwärts wandert. Von Wiesbaden aus haben wir 2 1/2 Stunden gebraucht, um unser Ziel zu erreichen. — Raumenthal verbannt seinen Ruf seinem Wein. Raumenthaler ist eine Weltmarke; seine Güte in den besten Jahren ist unübertroffen. Eine Flasche Raumenthaler Wieszell oder Vatken oder Gehru, oder Rotherberg oder Langensrück, meinetwegen aus den Jahren 1886 oder gar 1893! Wem ließe nicht schon beim Klänge dieser Worte das Wasser im Munde zusammen! Ein Bouquet und Würze wird dieser Göttertrank vielleicht vom Niedriger Gräfenberg oder Hattenheimer Rußbrunn oder Mannberg, vielleicht von dem gewürzigen Markobrunner erreicht; vom Steinberger kaum übertroffen! Auf der Pariser Weltausstellung im Jahre 1889 trugen die Raumenthaler Weine den Sieg davon, und seitdem ist bei Erwähnung der größten Weine der Raumenthalerberg immer einer der klangvollsten Namen geblieben. Die bedeutendsten Rheingauer Jorensen haben sich daher im Raumenthalerberg die besten Lagen gesichert und an der Spitze steht nun die königlich preussische Domäne. Nicht zu vergessen ist als einer der größten Weingutsherrn Raumenthals unser Wiesbadener Landmann Herr Kimmel. Raumenthal selbst birgt eine größere Anzahl guter Weinwirtschaften; Namen wie Weber, Wagner und Winter sind ja jedem Besucher Raumenthals geläufig, und auch Sturm und Schuth haben guten Klang. Wer hätte nicht schon aus dem Munde der Mutter Winter gehört, daß Kaiser Wilhelm und Kronprinz Friedrich bei ihr eingelehrt und aus dem gern gezeigten Kaiserglas 1868er getrunken!

Auch der Raumenthaler Winzerverein hat sich tüchtig herausgemacht. Das erste Haus eingangs des Dorfes ist die Winzerhalle, welche über den nach neuestem Muster konstruierten Kellergewölben in großen Räumen erbaut ist. Auch hier wird ein reiner Wein der vereinigten Winzer zum Ausschank gebracht. Die kirchlich abgehaltene Versteigerung der 1801er und 1802er hat ein recht gutes Ergebnis. Wenn auch alte Jahrgänge nicht lagern, so

zeugen doch die ausgehängten 1900er von guten Lagen und rationaler Bewirtschaftung. Eine Kost in dieser Halle kann aufs beste empfohlen werden. Von der Veranda der Halle bietet sich außerdem ein prächtiger Blick auf den Taunus.

Die altertümliche Kirche mit dem gotischen Turm ist der Besichtigung wert; das schöne Geläute stammt zum Teil aus dem Kloster Eberbach. Wer Sinn hat für Historisches, dem wird auch die Gedenktafel am alten Rathaus, die die heldenmütige Tat des Bürgermeisters Hofmann, der 1806 den Einfall der Franzosen in den Rheingau verhinderte, dem Gedächtnis erhält, auffallen. Ein Spaziergang auf die Bubenhäuser Höhe über den Weinbergen des Raumenthalerberges sollte niemand verabsäumen. Der Blick über den Rheingau ist ein umfassender. Mächtig fließt der rebenbeschränkte Strom von Mainz bis Radebeim vor dem Beschauer. Es ist unstreitig einer der schönsten Punkte am Rheinstrom, an dem man lange weilen möchte. Doch die Zeit verstreicht, und man muß an die Heimfahrt denken, die ja mit der Straßenbahn über Eitville bequem bewerkstelligt werden kann. Wie wäre es, lieber Leser, wenn wir diese Himmelfahrtstour zu Pfingsten noch einmal machten? Hoffen wir, daß dann der Wald, der Wein und der Mai noch schön ist.

Aus Kunst und Leben.

H. Frankfurter Stadttheater. „Die Markomannen“ benennt sich ein neues Drama, das bereits in Hamburg und Magdeburg mit Erfolg gegeben wurde und nunmehr auch hier zur Aufführung gelangte. Der Verfasser ist ein Berliner Arzt, Dr. A. Strahmann. Er hat in seinem recht talentvollen Werke so eine Art Gegenstück zu Meyer-Hörners „Mit-Heidelberg“ schreiben wollen, und wenn ihm nur etwas mehr Bühnensinn zu eigen wäre, wenn er nur nicht so schwerfällig sein Schauspiel zurechtgerichtet hätte, hat es in kühnem Aufbau logisch zu entwickeln, würde er gewiß ein interessantes Stück der deutschen Bühne geschenkt haben. Aber wie die „Markomannen“ jetzt sind, bleibt nicht viel Gutes an ihnen; ein Lebensstück mehr — voilà tout! — Gespielt wurde recht gut; besonders R i r h excellierte in einer seinem eigentlichen Fach ferneren Rolle. Der Verfasser wurde mit den Darstellern mehrfach gerufen. — Am 20. Juni

feiert unser Emil Claar das 25jährige Jubiläum als Intendant des Stadttheaters. Es werden Veranstaltungen aller Art geplant, um diesen Tag würdig der Bedeutung, den er für das hiesige Kunstleben hat, zu begehen.

*** Frankfurter Stadttheater.** (Spielplan.) Opernhaus, Dienstag, den 17. Mai: „Margarete“, Mittwoch, 18.: „Gefühllos“, Donnerstag, 19.: „Don Juan“, Freitag, 20.: „Gefühllos“, Samstag, 21.: „Der Herr Kapellmeister“, hierauf: „Der Hajo“, Sonntag, 22.: „Niemi“, Montag, 23.: „Garmen“, Dienstag, 24.: „Das Nachfolger von Granada“, hierauf: „Cavalleria rusticana“, — Schauspielhaus, Dienstag, den 17. Mai: „Rathan der Waise“, Mittwoch, 18.: „Die Markomannen“, Donnerstag, 19.: „Salome“, hierauf: „Wann wir altern“, zum Schluß: „Die Empfehlung“, Freitag, 20.: „Salome“, hierauf: „Wann wir altern“, zum Schluß: „Die Empfehlung“, Samstag, 21.: „Gespenscher“, Sonntag, 22., nachmittags 3 1/2 Uhr: „Japanreich“, abends 7 Uhr: „Lumpacivagabundus“, Montag, 23., nachmittags 3 1/2 Uhr: „Salome“, hierauf: „Wann wir altern“, zum Schluß: „Die Empfehlung“, abends 7 Uhr: „Im bunten Rod“, Dienstag, 24.: „Lumpacivagabundus“.

*** Verschiedene Mitteilungen.** Gegenüber einer von verschiedenen Blättern verbreiteten Meldung, daß die bekannte Darfstänzerin Yadora Duncan in Nürnberg sich an Bacchanalen in einem anrüchlichen Hause beteiligt habe, bittet der Bruder der Künstlerin, Herr Raymond Duncan, um die Feststellung, daß Miß Yadora Duncan niemals an irgend einem Theater in Nürnberg aufgetreten ist, daß sie überhaupt nie in ihrem Leben in Nürnberg gewesen ist. Gegen alle Blätter, die sich an der Verbreitung jener Nachricht beteiligten, soll gerichtlich vorgegangen werden.

Schlaiters Komödie „Pastors Niese“ gelangte im Stutgarter Hoftheater zur Erstaufführung. Der erste und der zweite Akt sprachen an und fanden lebhaften Beifall, dann ließ das Interesse nach; der Schluß fiel ab.

Der bekannte Komponist Richard Hol in Utrecht ist, 78 Jahre alt, gestorben. Geboren in Amsterdam, zeigte er früh musikalische Begabung. Er wurde zunächst Klavierlehrer, übernahm dann die Leitung der bedeutendsten Gesangsvereine in Amsterdam und wurde im Jahre 1868 holländischer Musikdirektor in Utrecht, Direktor der Musikschule und Organist der Domkirche. Ferner dirigierte er die Diligenta-Konzerte im Haag und die Klassischen Konzerte in Amsterdam. Seine Oratorien, Chorwerke, Messen, Lieder, Kammermusikwerke, sowie seine Oper „Floris V.“ sind in seinem Vaterlande sehr geschätzt.

zu Schierstein, unter gleicher Firma weiter geführt. Dem Kaufmann Tobias Zahn zu Schierstein in Procura erteilt. — Die Gesellschaft „Beil u. Co. zu Biebrich, offene Handelsgesellschaft“, hat am 25. März, 1904 begonnen. Gesellschafter sind: Jakob Zahn, Kaufmann zu Biebrich, die Ehefrau des Schneidemeisters Georg Beil, Emilie, geb. Ruff, zu Biebrich.

o. Vergeben wurde von der höchsten Baudeputation die Lieferung von 300 Meter Gummischläuch für die Kanalreinigung an die Firma G. E. R. i. s. h. & J. e. r. h. e. r.

N. Biebrich, 16. Mai. Am Samstagnachmittag traf der Bischof von Limburg unter dem Glockengeläute der katholischen Kirchen hier ein und nahm gestern die Predigt von etwa 500 Kindern vor. Die katholischen Kirchen und viele Wohnhäuser hatten gelagert. Heute vormittag reiste der Bischof weiter nach Niederwallau. — Wie uns von glaubwürdiger Seite mitgeteilt wird, erscheint in Biebrich vom 1. Oktober d. J. ab eine neue Zeitung, welche von einer neu errichteten Druckerei herausgegeben wird. Das Blatt soll unparteiisch gehalten werden. — **D. h. u. l. a. b.** von seinem Truppenteil entfernt hatte sich am Dinstagabend ein Soldat eines Ratzler Artillerie-Regiments. Ein Unteroffizier seiner Kompanie, welcher gestern bei hiesigen Verwandten des Ausreißers recherchierte, fand ihn auch hier vor und trat mit ihm den Rückweg nach Mainz an. In der Friedrichstraße sprang der Soldat plötzlich in ein Haus und blieb lautlos verschunden, so daß angenommen werden muß, daß es ihm gelang, durch einen an den Hof anstehenden Garten zu entweichen. — Nach der gestrigen Generalmusterung trieben sich wieder eine ganze Anzahl Militärpflichtiger im angrenzenden Gelände, gekleidet mit Sträuben und Bändern, singend auf den Straßen herum, dabei allerlei Unfug treibend. In der Friedrichstraße überfielen mehrere der Arzaleiter einen Kollegen, welcher von der Arbeit kam, und mißhandelten ihn in roher Weise. — In der letzten Magistrate Sitzung wurde die Forderung der eiserne Träger zum Neubau für das Elektrizitätswerk an Herrn Kurt Teichmann, die Steinmetzarbeiten an Herrn Steinhausermeister August Besch übertragen. — In Mainz wurde ein bisher in Biebrich wohnhafter Mann verhaftet, weil er im dringenden Verdachte steht, eine wertvolle Doga, welche in Mainz gestohlen wurde, entwendet zu haben. Außerdem befand sich in seinem Besitz eine weitere wertvolle, weiße Doga vor, von welcher ebenfalls nach Lage der Sache angenommen werden muß, daß sie gestohlen ist. Der Hund ist über dem linken Auge gelb gezeichnet. Zweckdienliche Angaben nimmt die Polizeibehörde Mainz, sowie auch das Polizeikommissariat Biebrich entgegen.

— **Biebrich i. Rheingau, 16. Mai.** Am 21. Mai (Pfingstmontag) findet hier das 18. Bezirks-Feuerverwehrgesellschaft, Civilv. statt. Nach den Vorberathungen, welche die hiesige Wehr getroffen, läßt sich erwarten, daß das Fest in jeder Beziehung einen guten Verlauf nehmen wird; die Bewirtung auf dem Festplatz, in den Gartenanlagen von A. Puschmann, liegt in bewährten Händen, so daß auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.

Aus der Umgebung. Der 17jährige Gonsbüsche Heinrich Bartholomäus aus Kadesheim hatte in Mainz auf Balknacht bei dem Weinbändler Glosbach durch Einbruch 1800 M. gestohlen, er wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

In Weilburg war in der Lackfabrik der Herren Sennlaub und Co. Feuer ausgebrochen und wurde auf das hintere Fabrikgebäude beschränkt. Das Verbindungsgebäude zwischen dem brennenden und dem zweiten Gebäude, in dem sich das wohlgelagerte Lager fertiger Lade befindet, wurde demoliert und so das Lager gerettet.

In Dachsenburg wurde der Neubau eines Schulhauses beschlossen. Dasselbe soll in der Weizgerstraße gegenüber dem Burggarten auf dem dafür bestimmten Terrain errichtet werden. Es soll ein erweiterungsfähiger zweistöckiger stattlicher Bau mit sechs Klassen werden.

Auf der Hengelerstraße „Kartshütte“ bei Staffel ist ein Eisenformer sehr schwer verunglückt, indem ihm ein Zentner schweres Eisenstück auf die Beine fiel. Der Schwerverletzte, dem beide Beine gebrochen sind, wurde ins Spital nach Elz gebracht.

In Niederbrechen wurde Herr Landwirt Nikolaus Dillingen mit 9 von 12 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

In Pflacht feierten in körperlicher und geistiger Mäßigkeit die Eheleute Lokomotivführer A. D. Karl Auhlenbeck und Frau in aller Stille die goldene Hochzeit. Herr Auhlenbeck ist 76, Frau 71 Jahre alt.

Auf der Lindebrunnischen Straße Bingerbrühl-Koblenz ereigneten sich zwei Eisenbahn-Unfälle. In Bacherach geriet der Schuttmacher Koch unter die Räder des Nachtpersonenzugs, und in Bingerbrühl überfuhr der Orient-Expresszug Klende-Wien den Eisenbahnarbeiter Franke und verstümmelte ihn. In beiden Fällen trat der Tod sofort ein.

Gerichtssaal.

d. Wiesbaden, 16. Mai. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor de Riem; Vertreter der Königlichen Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. A. R. d. u. e. r. — Das Schöffengericht hatte den Tagelöhner Anton W. von hier wegen Diebstahls einer Wasserwaage zu acht Tagen Gefängnis verurteilt. Wegen des Urteils legte er Berufung ein und von der Strafkammer erzielte er auch seine Freisprechung. — Der Fabrikant Wilhelm B. von hier zog, ehe er seine Stelle bei einem hiesigen Droschkenbesitzer aufgab, die Schöffengericht eines bei demselben Fuhrherrn bediensteten Kutschers an und zerließ dieselben in seiner folgenden Dienststelle. Er wird wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurteilt.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

Bad Langen-Schalbach, 14. Mai. Die Saison hat einen vielversprechenden Anfang genommen; selten herrschte in den ersten Wochen des Mai ein so reges Leben im Kurhaufe und auf den Promenaden. Unsere treffliche Kurkapelle konzertiert täglich zweimal an den Brunnen und des Abends im Kurpavillon. Der Park präsentiert sich äußerst schön und zeugt davon, daß die gärtnerische Leitung in besten Händen liegt; auch die Waldungen strahlen jetzt in schönem Frühlingsglanze, so daß alle Fremden, die hier zum Gebrauche unserer Etablissementen, Eisenmoorbäder und Luftkur, oder auch bloß als Touristen zu Ausflügen in die Taunusberge eintreffen, in hellem Entzücken sind.

Vermischtes.

*** Ein allzu drastisches Mittel gegen Klavierspielende Nachbarn** hat der Ingenieur Hans D. aus Charlottenburg angewendet. D. wurde durch anhaltendes Klavierspiel in den über seiner Wohnung belegenen Räumen bei seinen Studien gestört und beschloß, die Musikliebhaber mittels einer von ihm gemachten allerdings sehr eigenartigen „Erfindung“ zu vertreiben. Er bohrte durch die Decke seines und den Fußboden des darüber liegenden Zimmers ein feines Loch und leitete durch einen Gummi-schlauch und eine Glasröhre Schwefelwasserstoff in die fremde Wohnung. Die erwartete Wirkung trat ein. Der penetrante Geruch des Gases vertrieb sofort die Klavierspieler aus dem Zimmer. Dieses Experiment wendete D. auch noch an den beiden folgenden Tagen mit gleichem Erfolge an. Doch der hintere Vortrieb blieb nicht aus. Die auf so merkwürdige Weise vom Klavier vertriebenen Einwohner stellten Strafantrag. Zu der Verhandlung waren als Sachverständige der vereidigte Gerichtschemiker Dr. Jeserich und der Medizinalrat Dr. Klein geladen. Nach Anhörung dieser wurde der Angeklagte,

dem „Berl. Z.-M.“ zufolge, wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 30 Mark Geldstrafe eventuell sechs Tagen Gefängnis verurteilt.

*** „Toujours la politesse“.** Aus London wird berichtet: Mit großem Interesse beobachteten die gerade vorübergehenden Londoner eine kleine Szene, die sich am Donnerstag nachmittags auf der Treppe des Foreign Office abspielte. Es war eine Begegnung zwischen dem russischen und dem japanischen Gesandten in London. Graf Bendenorff, der Vertreter Russlands, war gerade vorgefahren und in das Ministerium eingetreten, als der Vicomte Hayashi ihm in einer Droschke zu demselben Eingang folgte. Als der russische Gesandte erfuhr, daß Lord Lansdowne nicht im Ministerium anwesend war, kehrte er sogleich um und wollte zu seinem Wagen gehen. Kaum hatte er aber die Tür wieder geöffnet, so stand er dem japanischen Gesandten gegenüber, der gerade ausgestiegen war. Wenn hier zwischen den beiden Männern eine Spannung bestand, so war sie doch nicht bemerkbar. Vicomte Hayashi lästete den Hut. Der Graf erwiderte den Gruß, wobei seine Hand noch auf der Türklinke lag. Darauf trat der Vicomte ein, und der Graf öffnete ihm die Tür. Aber keiner von beiden sprach ein Wort.

*** Ein vergessenes Klavier.** Aus London wird berichtet: Bei dem Ausverkauf der in der Londoner und Süd-Weh-Eisenbahn liegende gebrauchten und nicht reklamierten Sachen wurden dieser Tage interessante Dinge zu Tage gefördert. Ueberraschend wirkte die Tatsache, daß 150 fashionable moderne Damenhüte in der Bahn verloren worden waren. Weitere Kuriosa dieser Sammlung sind einige Nähmaschinen und Korbstühle, einige hundert Unterröcke, 35 Korsetts, 1 Papageien-Käfig, 3 Kinderwagen, 6 falsche Zahngelüste, mehrere Dutzend Strümpfe und eine Handbibel. Das merkwürdigste von allem aber sicherlich ist ein großes Broadwoodsches Klavier, das auch demnach verkauft wird. Über dem Schicksal dieses Gegenstandes waltet augenscheinlich irgend ein dunkles Geheimnis. Vielleicht hat es ein wütender Mieter, der durch das ständige Spielen von Gassenbauern in Bergweisung gebracht worden war, vorzüglich auf diese Art und Weise aus dem Wege geräumt! Leichter ist schon das Weglassen von 250 Flaschen und Bierkrügen zu erklären, obwohl es im allgemeinen üblich ist, leere Flaschen während der Fahrt zum Fenster herauszuwerfen. Bei den 1648 stehengebliebenen Schirmen staunt man nur über das eine, daß sich kein anderer Liebhaber für sie fand als die Eisenbahngesellschaft. . . . Unter anderen bereits verkauften Kuriositäten befanden sich noch: 116 einzelne Schuhe und Stiefel, 100 Bilder von der königlichen Familie, 20 Photograph-Platten, 300 alte Handschuhe, mehrere Fahrräder und 65 Bibeln.

*** In früh geizig.** Ein bekannter englischer Pädagoge erzählt nachstehende kleine Geschichte aus den Anfängen seiner Laufbahn als Lehrer: Seine erste Anstellung erhielt er in einer Dorfschule in Kent-England. Die Leute in der Nachbarschaft gaben ihm als Entgelt Kost und Wohnung. Eines Tages lief ihm ein Knabe ganz atemlos entgegen: „Sagen Sie, Herr Lehrer“, brachte er mühsam heraus, „mein Vater möchte wissen, ob Sie gern Schweinebraten essen“. Gewiß, esse ich Schweinebraten gern“, erwiderte der Lehrer, der annahm, daß der knidrige Vater des Knaben sich entschlossen hatte, ihm etwas Schweinefleisch zu schicken. „Sage deinem Vater nur, wenn ich überhaupt etwas auf der Welt gern esse, so ist es Schweinebraten!“ Die Zeit verging, aber es kam kein Schweinebraten. Eines Tages traf der Lehrer den Knaben allein auf dem Schulhof. „Wie sieht es denn mit dem Schweinebraten?“ fragte er. „D“, erwiderte der Knabe, „das Schwein ist wieder gesund geworden.“

*** Aus der Schule.** Es ist in einer der oberen Klassen ein Aufruf zu machen gewesen über den bekannten Bierzeiler von Müldert:

Willst du, daß wir mit hinetn
In das Haus dich bauen,
Loh es dir gefolien, Stein,
Doh wir dich bebauen.

Darüber schreibt ein Mädchen unter anderem den Satz: „Die Behauptungen eines Kindes fangen schon zu Hause an und werden dann in der Schule fortgesetzt.“

Kleine Chronik.

Ein Bund der industriellen Beamten hat sich in Berlin konstituiert, der die Interessen der Ingenieure, Techniker, Chemiker usw. wahrnehmen will. Es haben sich ihm bereits circa 2000 Angestellte angeschlossen. Vorsitzender ist Oberingenieur Fritz, Sekretär H. Herzog in Berlin.

Explosion. Bei der Abfahrt von Düsseldorf nach Bonn plagte Freitag, wie berichtet wird, abends der Ressel eines Motorbootes. Der Führer wurde erheblich verbrannt, aber durch schnell zu Hilfe eilende Schiffer gerettet, während das Boot vollständig ausbrannte. Glücklicherweise waren Überfahrende nicht im Boot.

Das Tösching. Im Dorfe Herrentrup bei Detmold machten sich Kinder mit einem vom Mattenschlepen zurückgelassenen Tösching zu schaffen. „Soll ich dich mal schießen?“ fragte ein zehnjähriger Junge und legte auf einen neunjährigen Knaben an, da kratzte auch schon ein Säugling, und der Knabe stürzte in den Kopf getroffen tot zu Boden.

Der Raubmörder Jacobowsky sollte gestern durch Scharfrichter Ehrhardt aus Magdeburg in Hannover hingerichtet werden. Der Mörder setzte seiner Überführung aus dem Militärarresthaus in das Verichtsgefängnis zu Hannover heftigen Widerstand entgegen, so daß es schwer hielt, ihn fortzuführen. Einem Soldaten brachte Jacobowsky schwere Wunden bei.

Opfer seines Berufs. Freitagabend geriet der Rangiermeister Bruns auf dem Staatsbahnhof in Pödenstede beim Rangieren unter die Räder eines Güterwagens. Dem Manne gingen die Räder über die Brust. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Unheimliche Begegnung. Radfahrer wurden, nach dem „Wf. Anz.“, in der Nähe von Weiskau bei Weiskau von zwei Bären erschreckt, von denen einer die

Nadler geraume Zeit verfolgte, bis sie durch zwei mächtige Doggen gestoppt wurden. Die Tiere gehörten zwei Bärenführern, die gezwungen waren, nachts eine Vogelstätt im Freien aufzusuchen.

Verschiedene Gewitter gingen am 9. und 10. Mai über Kolberg und Umgegend nieder. Ein Blitzstrahl traf den Turm der St. Georgskirche. Sofort drang eine feine Rauchwolke, die zum Glück gleich bemerkt wurde, heraus. Die Feuerwehr bewältigte das Feuer rechtzeitig. — Auch die Bodwindmühle in Hohenwarth wurde von einem Schläge getroffen, aber ohne daß es brannte. Der Müller, der gerade die Mühle abstellte, stürzte besinnungslos zu Boden, sein Körper zeigte mehrere Brandreihen, die von oben nach unten liefen. Doch ist Lebensgefahr ausgeschlossen.

Über die Wirksamkeit des Hagelschneidens wurden amtliche Berichte veröffentlicht, die jedoch immer noch unbestimmt und zweifelhaft lauten. Im Wettergebiet des Kantons Zürich wurden letztes Jahr 13 Gewitter beobachtet, wovon 4 wirklich mit Hagelschlag gedroht haben; die Wetterwolken standen 400 bis 500 Meter über der Schneefläche und wurden von dem aufsteigenden, ringförmigen Rauchwirbel zweifellos erreicht. Die 65 aufgestellten Hagelkanonen gaben zusammen 4450 Schläge ab; die reinen Betriebsausgaben bezifferten sich auf 4478 Franc.

Für eine mutige Tat wurden dem Maschinenmeister Hans Meyer in Neustadt 50 Mark von der Mecklenburgischen Städte-Brandversicherungs-Gesellschaft durch den Bürgermeister mit einer Ansprache überreicht. Der Maschinenmeister hatte im vorigen Sommer bei dem Brande einer großen Dampfzuckerfabrik unter eigener Lebensgefahr einen Balken fortgerissen, der auf dem Ventil des Kessels lag, wodurch ein Plagen des Kessels verhindert worden ist.

Tod im Brunnen. Der Arbeiter Franz aus Alfen (Kreis Bingen) war mit einem anderen Arbeiter in einer Wirtschaft bei Alfen eingeehrt. Als sich die beiden Gäste am Abend auf den Heimweg machten, gerieten sie in der Dunkelheit in einen Brunnen. Auf das Hilfeschrei eilten die anderen Gäste aus der Wirtschaft herbei und zogen Franz bereits als Leiche aus dem Brunnen, während der andere unverfehrt geblieben war.

Unschuldigt verurteilt. Im Wiederaufnahmeverfahren wurde von der Tilsiter Strafkammer der aus Steint gebürtige Kaufmann Otto Wilde freigesprochen, der früher in einer Fabrik zu Tilsit in Stellung war und am 8. Juli 1901 von der Strafkammer wegen Sittlichkeitsverbrechen zu einem Jahr Gefängnis verurteilt worden war und diese Strafe bereits verbüßt hat.

Das deutsche Sommertheater in Dorpat ist vollständig abgebrannt. Man nimmt an, daß ein Theaterarbeiter den Brand angelegt hat, der über Nacht zum Ausbruch kam. Es konnte nichts gerettet werden.

Hinter riesige Unterfische ist man offenbar in Mailand gekommen. Nach dem „N. Z.“ in der Hauptverwaltung der Postsparkassen ein Fehlbetrag von fünf Millionen Lire entdeckt worden. Der Schatzmeister ordnete infolgedessen eine Prüfung der Postsparkassen an.

Napoleons Weckeruhr unter dem Hammer. Unter den demnach in Paris zum Verkauf gelangenden Verlässen der verstorbenen Prinzessin Mathilde befindet sich auch die Weckeruhr Napoleons. Diese von Abraham Breguet 1810 für den Kaiser gefertigte Uhr ist aus vergoldeter Bronze gemacht. Sie hat acht Zifferblätter, die die Phasen des Mondes, die Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Monate usw. angeben. Die Uhr enthält außerdem einen Thermometer und schlägt jede Viertelstunde. Sie begleitete Napoleon auf allen seinen Feldzügen, sogar nach Moskau und Waterloo.

Ein Teeservice für 16 800 Mark. Aus London wird berichtet: Über 120 000 M. wurden am Mittwoch beim Verkauf der Hawfis-Sammlung bei Christie erzielt. Der höchste Preis von 16 800 M. wurde für ein feines Chelsea-Teeservice von 30 Teilen, deren jeder mit einem goldenen Anker bezeichnet war, gezahlt. Ein wundervoller mit Blumen verzierter Eßes-Schmuckkasten brachte 9848 Mark und in anderer, der von Taillandier ausgeschmückt ist, ging mit 7236 M. fort.

Während eines Stierkampfes in Oporto durchbrach ein Stier das Gelande und verletzte 20 Zuschauer, darunter mehrere schwer.

Das Mausoleum des Almosenempfängers. In einem öffentlichen Krankenhaus in New York starb kürzlich ein Almosenempfänger namens Robert Johnston, der in einem Mausoleum beerdigt wurde, das 800 000 Mark kostete. Johnston war früher ein reicher Geschäftsmann, der an der Spitze einer der größten Warenhäuser in New York stand. Er besaß ein prächtiges Landhaus mit wertvollen Kunstschätzen. Seine Geschäfte gingen dann aber schlecht, und als eines Abends sein Haus mit allen Bildern und Bildern bis auf den Grund niederbrannte, verlor der unglückliche Besitzer den Verstand. Das Mausoleum war schon im Jahre 1873 aus massiven Granitblöcken erbaut worden und bildet meilenweit in der Runde einen Markstein.

Die kleine Kennerin. Ein Ainderseelen-Einfall, der tief bilden läßt, wird, wie berichtet wird, in der Lehrerschaft einer Berliner höheren Mädchenschule viel belacht. Während des Religionsunterrichts ist der Lehrer bemüht, seinen Schülerinnen die begriffliche Bestimmung des Wortes „fromm“ näherzubringen. Zum Schluß fragt er: „Wie nennt man also einen Menschen, der sich bemüht, seine Fehler abzulegen, einen Gott wohlgefälligen Wandel zu führen, um dereinst ins Himmelreich zu kommen?“ — „Einen Streber“, behauptet Edith.

Letzte Nachrichten.

wb. Weh, 16. Mai. Die Meldung, daß der Polizeidirektor von Weh vom Kaiser „in den erblichen Adelsstand erhoben“ worden sei, ist formell dahin richtig zu stellen: „Der Kaiser hat den Polizeidirektor von Weh, Baumbach, zum Polizeipräsidenten ernannt. Der Vater des Polizeipräsidenten Baumbach in Weh hat von dem Herzog von Sachsen-Altenburg das erbliche Adelsprädikat erhalten unter dem Namen „Baumbach von Raimberg.“

wb. London, 16. Mai. Generaldirektor B. A. I. i. n. veröffentlicht in der „Times“ einen Brief, in welchem

er den vor einigen Tagen in der „Times“ erschienenen Angriffen des Lord Inverclyde gegen die deutschen Schiffahrtslinien energisch entgegentritt. Er gibt die Erklärung ab, daß die kontinentalen Gesellschaften bereit sein würden, die Differenzen, die zwischen ihnen und der Cunardlinie entstanden sind, einem Schiedsgericht zu unterbreiten; sie seien sogar gewillt soweit zu gehen, als alleinigen Schiedsrichter den Präsidenten des Handelsamtes Gerald Salfour, anzuerkennen.

wb. Sevilla, 16. Mai. Zwischen monarchistischen und republikanischen Studenten entstanden Streitigkeiten, in deren Verlaufe zwei Personen schwer verwundet und einige leicht verletzt wurden. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

wb. Wien, 16. Mai. Die „Allnische Volkszeitung“ berichtet die Meldung von der Herabsetzung der Ausfuhrsteuer auf Halbzeug seitens des Stahlwerksverbandes dahin, daß nicht eine Herabsetzung von 15 M. auf 10 M. pro Tonne, sondern von 15 M. auf 12,50 M. erfolgt sei. Die neue Bestimmung gilt für das dritte Quartal.

Bäder, Kurorte.

Amtl. Schweiz. Meteorologische Station Davos.
Höhe: Stat.-Barom. 1560 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Ostsee.

Monat.	Lufttemperatur in ° Celsius.			Minimaltemperatur.	Barometer bei 0° in mm.			Sommerzeit in Stunden.	Bitter-Charakter. Stau-Deiter, leicht bewölkt, bedeckt.
	7/8 Uhr morgens.	1/2 Uhr mittags.	9/10 Uhr abends.		7/8 Uhr morgens.	1/2 Uhr mittags.	9/10 Uhr abends.		
4.	4,5	4,5	-1,1	-2,6	631,4	628,8	631,3	3,2	bedeckt.
5.	0,2	3,3	-0,8	-4,5	632,9	633,5	633,6	6,8	leicht bew.
6.	1,4	11,4	1,7	-2,8	630,4	628,1	626,6	10,6	heiter.
7.	1,2	5,0	0,5	-5,0	625,3	624,2	624,4	3,8	bedeckt.
8.	1,4	8,1	3,2	-1,0	626,0	626,6	627,5	10,5	heiter.
9.	3,4	2,7	1,7	-2,8	627,9	622,5	632,7	7,3	l. bewölkt.
10.	4,6	12,9	4,7	-2,1	633,2	632,6	633,9	4,4	bedeckt.

Höchste Temperatur 10. Mai: 14,6° Celsius.

Amtl. Fremden-Statistik Davos.

Vom 30. April bis 6. Mai 1904 waren in Davos anwesend		Seit 1. Januar 1904.
Deutsche	773	2190
Engländer	190	1280
Schweizer	275	1551
Franzosen	51	273
Holländer	66	204
Belger	28	98
Russen und Polen	94	394
Oesterreicher und Ungarn	71	276
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen	63	220
Dänen, Schweden, Norweger	38	70
Amerikaner	20	59
Angehörige anderer Nationalitäten	29	83
Total	1698	6638

Volkswirtschaftliches.

Weinversteigerungen.

+ Erbach, 15. Mai. Die Administration des Prinzen Albrecht von Preußen zu Schloss Reinhartshausen ließ gestern im Saale des Gasthauses „Zum Engel“ hier durch Herrn Auktionator W. Heffrich von Wiesbaden 22 Stück und 49 Halbstück Schloss Reinhartshausener der Jahrgänge 1900, 1901, 1902 und 1903, sowie ein Viertelstück des immer noch unerreichten Merz zum Kaufe ausbieten. Der Verkauf war derart, daß sämtliche Nummern zugeschlagen werden konnten. Das Viertelstück über erhand Herr Kurban-Rehaurateur und Weinändler H. R. v. v. Wiesbaden für 8510 M., wofür die höchste Preis, der bisher bezahlt worden ist. Für 22 Stück und 8 Halbstück 1900er wurden 27 300 M., für 26 Halbstück 1902er 16 070 M., für 10 Halbstück 1901er 11 200 M. und für 5 Halbstück 1900er 15 100 M. erzielt. Der Gesamterlös beträgt 76 930 M.

Ausstellungen.

P. A. Säcker, und Konditorei-Ausstellung in Mannheim. Für die vom 18. bis 28. Juni d. J. in Mannheim stattfindende Ausstellung gibt sich in Ausdehnung ein großes Interesse. Bis jetzt sind 2000 Quadratmeter belegt. Größere Objekte, welche eigene Bautheile beanspruchen, können nicht mehr berücksichtigt werden; es können eventuell nur noch kleinere Sachen Zulassung finden. Die 25 Meter hohen, freistehenden Säulen werden von der Kammerfirma Herrmann und Sohn aus Weiskirchen ausgeführt. Der große Janghausaal ist nunmehr fertiggestellt und man ist hier mit der Montage der elektrischen Kraft- und Lichtanlage beschäftigt. Die ganze Ausstellung wird außer im Janghausaal in noch 5 weitere zu erhebende Hallen untergebracht. Außerdem wird eine große geräumige Restaurationshalle errichtet. Den Restaurationsbetrieb hat Herr Restaurateur Th. Feilbach vom „Hofengarten“ in Mannheim übernommen. Das Ausstellungsamt gibt sich alle Mühe, um eine Ausstellung vorzuführen, die ein überraschendes Bild von der Entwicklung und praktischen Betätigung der einschlägigen Branchen bieten wird.

Versicherungswesen.

Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft. Dem Rechenschaftsbericht der Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft entnehmen wir, daß sich das Geschäft im Jahre 1903 in erfreulicher Weise weiter entwickelt hat. Der Neuzugang an Versicherungen war größer, als in allen früheren Jahren, der vorzeitige Verfall ist wesentlich geringer geworden, so daß der Neuzuwachs trotz des härteren natürlichen Abganges um über ein Viertel höher war als im Vorjahre. Es wurden in der Lebensversicherung ausgefertigt 5781 Policen über 23 178 859 M. Kapital und 18 484 M. Rente und der reine Zuwachs des Versicherungsbestandes betrug sich auf 1718 Policen über 10 279 089 M. Kapital und 8200 M. Rente gegen 1169 Policen über 8 259 144 M. Kapital und 20 051 M. Rente im Jahre 1902. Der gesamte Versicherungsbestand betrug sich demgemäß am Ende des Jahres 1903 auf 75 417 Policen über 220 384 009 M. Kapital und 395 731 M. Rente und hat somit in den letzten 10 Jahren um 100 Millionen Mark zugenommen. Durch Sterbefälle wurden fällig 2 865 458 M., als Sterblichkeitsrenten ergab sich der Betrag von 520 008 M. gegen 532 165 M. im Jahre 1902. Die gesamte Versicherungsüberschüsse sind wiederum um die bedeutende Summe von 3 064 520 M. angewachsen, so daß die beiden Fonds Ende 1903 zusammen 54 252 047 M. betragen. Die Einnahme an jährlichen Prämien hat sich um 591 088 M. vermehrt, die gesamte Prämieinnahme auf 8 896 009 M. gehoben. Der Zinsfuß für Depots, in welchen der größte Teil des Gesellschaftsvermögens angelegt ist (Ende 1903 52 162 060 M.), hat sich im Rechnungsjahre wenig verändert und der Durchschnittszins nur eine kleine Verminderung von 4,12 auf 4,11% erfahren. Die Einnahme

an Zinsen und Mietserträgen hat sich um 182 385 M. vergrößert und belief sich zusammen auf 2 436 674 M. In der Unfallversicherung ist die Prämieinnahme auf 738 040 M. und die Prämien- und Rentenrente auf 642 450 M. angewachsen. Für die zu Beginn des Jahres noch nicht erledigten Schäden aus den Vorjahren und für die Schäden aus dem Rechnungsjahre einschließlich der Vergütungen für in Rückstellung übernommene Versicherungen war insgesamt zu zahlen und zurückzuführen der Betrag von 507 824 M. Die Bilanz und Jahresrechnung ergibt einen Überschuß von 1 547 857,00 M., von welchem 77 213,44 M. zu Rücklagen verwendet werden, während 144 000 M. = 12% der geleisteten Einnahme als Dividende an die Aktionäre und 1 294 305,00 M. als Gewinnanteile an die Versicherten fallen. Die Kapitalreserve wird durch die Aufzeichnung aus dem diesjährigen Überschuß auf den jagungsmäßigen Höchstbetrag von 750 000 M. gebracht.

Handelsteil.

Börsenwoche.

(Aus d. Wochenbericht d. Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co., Kommandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 13. Mai. Wenn auch die Sympathien mancher Kreise in dem gegenwärtigen Kriege nicht auf Seiten Rußlands sein mögen, die andauernden Mißerfolge, die es zu Wasser und zu Lande bis jetzt zu verzeichnen hat, haben doch allenthalben ein Gefühl der Beunruhigung wachgerufen. Man vermag es kaum zu verstehen, daß das große und mächtige Rußland, um dessen Freundschaft doch seither mehr oder weniger alle europäischen Staaten warben und dessen zweifellos geschickte Diplomatie es verstanden hatte, in vielen wichtigen Fragen der europäischen Politik den ausschlaggebenden Einfluß zu erringen, in dem Waffengang mit dem kleinen Japan sich solche Blößen geben kann, wie sie in den letzten Tagen wiederholt gemeldet wurden. Natürlich beunruhigen in erster Linie die politischen Konsequenzen, die man aus den japanischen Siegen folgern zu sollen glaubt. Selbst in London, wo man die vorläufige Ausschaltung Rußlands auf anderen Gebieten, auf denen die Interessen Englands mit den russischen kollidieren, mit unvorhersehener Befriedigung aufgenommen hat, verheißt man sich nicht, daß ein weiterer Siegeszug Japans möglicher Weise auch die chinesische Bevölkerung zur Erhebung gegen die Europäer veranlassen könne. Diese Besorgnisse mögen nicht grundlos sein, sie werden aber noch verschärft durch die Ungewißheit über die Frage, inwieweit eine japanische Vorherrschaft in Ostasien die dortigen europäischen Handelsinteressen beeinträchtigen könnte. Zwar hat vor wenigen Tagen ein japanischer Staatsmann in London erklärt, daß Japan im Falle eines endgültigen Sieges lediglich den Grundsatz der Gleichberechtigung aller Mächte zur Geltung bringen wolle. Nichtsdestoweniger wird eine Stärkung des japanischen Einflusses auf die Dauer den Handelsinteressen der europäischen Staaten keineswegs förderlich sein, wenn man bedenkt, mit welcher Energie man in Japan eine leistungsfähige Industrie herangezogen hat, die bei dem beschränkten Konsum des Landes auf den Export angewiesen ist. Das sind natürlich alles Fragen, über die sich heute ein abschließendes Urteil nicht fällen läßt; soviel steht aber fest, daß die schnellen Erfolge der Japaner die Lage nicht geklärt und die schließliche Entscheidung nicht näher gerückt haben. Für die Börse, deren Haltung von den russischen Niederlagen nicht unbeeinflusst bleiben konnte, gesellten sich zu den geschilderten politischen Erwägungen auch solche finanzieller Art. Die Begebung der neuen fünfprozentigen Schatzscheine fiel in die denkbar schlechteste Zeit, sie soll außerdem recht ungeschickt inszeniert worden sein, und so konnte es nicht fehlen, daß dieses Papier binnen weniger Tage ein Disagio von 2 Proz. aufwies, ein Umstand, der auf den Markt für russische Werte sehr verstimmend wirkte und weitere Kursrückgänge veranlaßte. In den Kreisen der Besitzer hat deshalb eine gewisse Beunruhigung Platz gegriffen. Zwar halten sich die Realisationen noch in bescheidenen Grenzen, in Paris aber ist die Lage des Marktes eine recht gespannte, und es ist nicht ausgeschlossen, daß ein Teil des französischen Publikums bei weiteren Rückgängen sich seines Besitzes entäußert. Kann man sonach der Kursentwicklung der russischen Papiere unter den gegenwärtigen Umständen für die nächste Zeit ein besonders günstiges Prognostikon nicht stellen, so ist dies noch kein Grund, nun sich à tout prix seines Besitzes zu entledigen. Rußland wird wohl, wie der Kampf auch ausgehen mag, auf lange Zeit geschwächt bleiben und an den Geldmarkt noch sehr oft appellieren müssen, aber es ist vielleicht gerade deshalb keine Ursache für die Annahme gegeben, daß die Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen zweifelhaft erscheinen könne. Und das berechtigt immerhin zu der Hoffnung, daß eine Konservierung des Besitzes große Opfer kaum bedingen wird. Wie erwähnt, hat die Stimmung des Marktes namentlich insofern unter den geschilderten Verhältnissen gelitten, als das Geschäft wieder ein sehr minimales geworden ist. Darauf ist es auch zurückzuführen, daß selbst auf dem Bankenmarkt trotz des speziellen Interesses, das für diesen zurzeit vorhanden ist, die Kurse eine weiche Tendenz verfolgten. Die Aufnahme der Berliner Bank durch die Deutsche Bank steigerte auch nur vorübergehend das Interesse der Spekulation für die Aktien dieses Instituts, obgleich man von weiteren Ausdehnungsplänen wissen wollte. Die anderen zur Erörterung stehenden Fusionsprojekte haben für die Börse den Reiz der Neuheit eingebüßt und konnten daher der allgemeinen Lustlosigkeit nicht mehr erfolgreich entgegenwirken. Für die Belegung des Börsengeschäftes hat sich das neue Jahr bis jetzt wenig günstig angehalten. Die großen Geschäfte der Banken, auf welche die Börse schon seit Wochen alle Hoffnung gesetzt hatte, kommen jetzt auch zu einer Zeit, die allem Anschein nach nicht geeignet ist, um besondere Anregung aus diesen Transaktionen zu ziehen. Bei der geringen Ausdehnung des Geschäftes ist über die Kursentwicklung nur wenig zu berichten. Gleich dem Bankenmarkt verkehrte auch der Montanmarkt in lustloser Haltung bei rückgängigen Kursen. Nur Gelsenkirchener konnten sich infolge namhafter Käufe behaupten. Auf dem Fondsmarkt waren russische und türkische Werte niedriger, auch heimische Anlagepapiere vernachlässigt. Die übrigen Gebiete zeigen keine belangreichen Veränderungen.

Zur Bankenfusion. Der Zusammenschluß der Banken wird als eine Folge der Bank- und Börsengesetzgebung bezeichnet. Derartige Zusammenschlüsse seien notwendig geworden, weil nur auf diesem Wege die Existenzmöglichkeit hergestellt werden kann. Jede Bewegung bei einem Institut erzeuge eine gleichartige bei einem anderen. Es mag für die jetzige Maßnahme der Deutschen Bank, die Berliner Bank in sich aufzunehmen, die Befürchtung mitgesprochen haben, daß die Macht der Gruppe Dresdener Bank-Schaaffhausener Bankverein, zumal nach Angliederung der Deutschen Genossenschaftsbank und der Bankfirma v. Erlanger u. Söhne, gar zu kräftig sich entwickeln möge, daß diese Gruppe aber einen so gefährlichen Gegner darstellt, daß ihm mit gesteigerter Kapitalkraft ein Paroli geboten werden müsse. Nach Aufnahme der

Berliner Bank würde das Aktienkapital der Deutschen Bank 180 Millionen Mark, ihr Reservekapital 78 Millionen Mark betragen, während Dresdener Bank und Schaaffhausener Bankverein über 230 Millionen Mark Aktien- und 54 Millionen Mark Reservekapital verfügen.

Papital der Kgl. Preussischen Seehandlung. Die vor Wochen angekündigte Kapitalerhöhung der Seehandlung ist auch nichts anderes, als eine Konsequenz der Bankenkonzentration. Das königliche Institut hält damit aber auch gar nicht hinter dem Berge. In der Begründung des bezüglichen Gesetzentwurfes wird gesagt, die Seehandlung sei mit ihrem bisherigen Kapital von nur 34 Millionen Mark gegenüber den Großbanken aus dem Rennen gekommen, also nicht mehr recht aktionsfähig. Darum ist frisches Kapital von Nöten, die Seehandlung soll, nachdem man sich einmal dazu entschlossen hat, auch gleich einen großen Sprung tun, und das Kapital um 65 Millionen Mark erhöht werden. Das Institut würde demnach künftig über etwa 100 Millionen Mark verfügen. Den Privatbanken soll sie keine Konkurrenz machen, dagegen auf dem Markt unserer Staatspapiere Tätigkeit entfalten. Dieser Markt liegt allerdings schlaff genug und kann eine wirksame Stütze gut gebrauchen. Ob die Seehandlung dazu berufen sein wird, kann erst die Zukunft lehren.

Zulassungen. Zum Handel an der Berliner Börse sind zugelassen: 5 Millionen Mark 3/2proz. Anleihe der Stadtgemeinde Dresden, unverlosbar und unkündbar bis 1910, lieferbar gleich den alten.

Russische Schatzscheine. An der Pariser Börse notieren die neuen Schatzscheine bereits ca. 1 Proz. unter dem Ausgabekurs. Damit zeigt sich, daß selbst in Frankreich die russischen Anleihen, auch wenn sie unter so außergewöhnlich günstigen Bedingungen ausgegeben sind, nicht mehr den früheren Anklang finden. Nach allem, was man darüber vernommen hat, wurde es Rußland recht schwer, mit der vermittelnden Bankengruppe einig zu werden und noch schwerer wird es dieser werden, die übernommene „Ware“ auch unterzubringen. Diese Tatsachen enthalten aber beherzigenswerte Lehren, sowohl für die deutschen Banken wie auch für die Kapitalisten für den Fall, daß Rußland gezwungen sein wird, sich auch an den deutschen Markt zu wenden.

Deutsch-Ostafrikanische Bank. Wie gemeldet wird, ist die Gründung dieser Bank wieder einen Schritt vorwärts gekommen. Der Verwaltungsrat der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft tritt dem Projekt näher und will auch die Finanzierung übernehmen, sobald der Konzessionsentwurf, der bereits in seinen Details festgestellt ist, die Genehmigung gefunden hat.

Zeche Freie Vogel und Unverhofft. In der letzten Zechenversammlung bemühte sich der Vorsitzende, ein Berliner Bankier, vergeblich, nachzuweisen, daß das Heil der Zeche außerhalb des Syndikats liege. Die Freunde des Beitritts zum Syndikat verteidigten jedoch den Anschluß warm und die Abstimmung ergab 422 Stimmen für den Anschluß und 298 dagegen. Der Vorstand war also überstimmt. Eine neue Versammlung findet am 8. Juni statt.

Kohlenbohrungen an der Oberschlesischen Grenze sind von gutem Erfolg gewesen. In der Nähe von Bielitz wurden in einer Tiefe von 260 bis 300 Metern vier übereinanderliegende mächtige Kohlenflöze gefunden, von denen der stärkste 3 Meter mißt. Ein Finanzkonsortium hat die nötigen Maschinen angeschafft und wird auch das übrige veranlassen, um aus den neuen Kohlengruben Nutzen zu ziehen.

Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Aktionsgesellschaft, Berlin. In der ordentlichen Hauptversammlung wurde die Dividende auf 7 Proz. festgesetzt. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß bis Ende April eine Mehreinnahme von 111 622 M. erzielt wurde. Auch für das laufende Jahr könne ein befriedigendes Ergebnis vorausgesagt werden, wenn sich auch verschiedene Ausgaben zeigen dürften, die bis jetzt zurückgehalten wurden.

Besitzrecht auf private Petroleumterrains. Angesichts der großen Entwicklung, welche die Petroleumindustrie in Rumänien nimmt, wurde das Besitzrecht auf private Petroleumterrains von den gesetzgebenden Körperschaften Rumäniens geregelt. Dieses Gesetz, das allein seitherigen unsicheren Zuständen ein Ende macht, kann bei der Notwendigkeit, zur Entwicklung der Petroleumindustrie fremde Kapitalien heranzuziehen, nur willkommen geheißen werden, da dasselbe vollständige Klarheit schafft.

Rumänische Finanzen. Die Militärverwaltung hat von dem gesetzgebenden Körperschaften den Betrag von 28 Millionen Lei für Anschaffung Kruppischer Schnellfeuer-Kanonen verlangt und dieser Kredit ist ihr bewilligt worden. Das Erfreuliche bei der Sache ist, daß der rumänische Staat im Stande ist, die große Ausgabe aus bereits disponiblen Budgetüberschüssen zu decken, während noch vor einigen Jahren sogar laufende Bedürfnisse des Staatshaushalts durch Rentenemissionen bestritten werden mußten.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der ersten Mai-Dekade mit 8 Arbeitstagen betragen aus dem Bahnbetrieb: 150567 Frank, + 17 489 Frank und gegen die gleiche Dekade in 1902 + 22 408 Frank. Die Gesamt-Einnahme seit 1. Januar bis 10. Mai cr. aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 1 898 431 Frank, + 305 957 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres.

Kleine Finanzchronik. Das Stahl- und Walzwerk Rendsburg ist in eine Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 2 Millionen Mark umgewandelt worden. — Über die Berliner Bankfirma Brendel u. Ko. ist nun doch der Konkurs eröffnet worden. — In einer längeren Besprechung der österreichischen Eisenindustrie im „B. Z.“ wird darauf hingewiesen, daß die Eisenpreise in Oesterreich-Ungarn um 40 Proz. höher sind als in Deutschland. — Die Generalversammlung der Deutschen Bank, welche wegen der Übernahme der Berliner Bank und Erhöhung des Grundkapitals um 20 Millionen Mark auf 180 Millionen Mark Beschluß fassen soll, ist auf den 3. Juni einberufen. Die Berliner Bank beruft ihre Aktionäre auf den 31. Mai ein.

Geschäftliches.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.

Leitung: B. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur ist der gesamte redaktionelle Teil: G. Röhrder; für die Anzeigen und Reklamen: G. Bornau; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Zur gefälligen Beachtung.

Mit der Neu-Completirung meines Lagers in feineren Waaren beschäftigt, gebe die alten Sachen um jeden annehmbaren Preis ab.

G. Goldbeck, Juwelier,
Kleine Burgstraße 10.

Ziehung: 29., 30., 31. Mai 1904.

75,000 M. Baar ohne Abzug
u. eine **4spännige Equipage L.W.** **9,000 M.**
sind die ersten Hauptgewinne der Umer
Münster-Lose 3 M. und der **Pferd-Lose** 1 M.
Für M. 4.30 versenden 2 Lose u. Gewinnlisten - Nachnahme 20 Pf. teurer -
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestr. 5
Lose auch hier bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Special-Haus für Damenputz
Gerstel & Israel,
Langgasse 33, Pt. u. I. Et.
Tel. 2116.
Bis Pfingsten
gewähren auf sämtliche garnirten und ungarvirten Hüte einen Extra-Rabatt
von 10 Prozent,
um unser enormes Lager in allen Genres zu räumen.

Man verlange
Thueré's Tee!
Hochfeine Melangen.
Von Teekennern bevorzugt.
Zu haben in den durch Plakate erkenntlichen Geschäften.

Kirchgasse 46. **Hamburger Engros-Lager** Kirchgasse 46.

Preise für Kurzwaaren.

Schneiderinnen erhalten Rabatt-Bücher!

Nähnadeln 25 St. 1 S.	Haken u. Augen, schwz. 2 S. Paket 2 S.
Stecknadeln Brief 2	Schuhknöpfe 3 St. 2
Haarnadeln 2 Pakete 1	Schneiderkreide St. 1
Lockennadeln 3 Briefe 1	Kleideraufhänger St. 1
Hutnadeln St. 1	Kleiderraffer St. 8
Stopfnadeln 25 St. 4	Haarnetze St. 4

Obergarn, 4-fach, 1000 Y. 31 S.	Nähseide Stern 5 S.
Untergarn, 2-fach, " 16	Nähseide, prima, Stern 8
Hamb. Glanzgarn, 200 Y. 7	Rollenseide, 50 Y., R. 4
Familienzwirn 6 Kn. 10	Tailleurverschlüsse 7
Reibgarn, 20 Gr. Spule 6	Tailleurband 4 Mtr. 10
Fingerhüte St. 1	Tailleurstäbe Dtzd. 12

Reiche Auswahl in Spitzen, Besätze, Knöpfe, Posamenten, Agraffen, Gürtel.



Blusen-Stoffe, nur Neuheiten der Saison, in grosser Auswahl enorm billig.

Schweissblätter Paar 8 S.	Porzellanknöpfe 12 Dtzd. 7 S.
Reifen-Einlage f. Räder 8	Schuhknöpfe Dtzd. 1
Schuhriemen Paar 2	Hosenknöpfe 12 Dtzd. 10
Wäschebuchstab, Dopp. 3	Leinenknöpfe 2 Stück 1
Gardinenband mit Ringen 8 Meter 36	Kragenknöpfe Dtzd. 5
Ronleauxkordel 20 Mtr 36	Perlmutterknöpfe Dtzd. 5

Besenlitze Mohair Mtr. 4 S.	Cöperfutter Mtr. 30 S.
Wollitze, schwarz, St. 5	Engl. Futter, 100 cm br. Motor 75
Cöperband St. 5	Satin in all. Farb. Mtr. 65
Drahtband St. 3	Orleans Mtr. von 38
Lothband St. 3	Reversible Mtr. 40
Verläng.-Borde 2 St. 3	Pert.Futtertaille St. 175
Mtr. 28	

S. Blumenthal & Comp.

Strohhüte. Strohhüte. Strohhüte. Strohhüte.

Wir bringen hunderte von Neuheiten in allen modernen Façons und bitten um gefl. Beachtung unserer Schaufenster.

Unser enormes Lager umfasst die Kopfweiten von 53—60.

Durch Masseneinkauf unserer sämtlichen Filialen bei ersten Fabrikanten sind unsere Preise bei nur guten Qualitäten die denkbar billigsten.

Wir empfehlen unsere Neuheiten in chicen, garnirten Damen-Hüten.

Hermanns & Froitzheim,

Hoflieferanten,

Langgasse 28.

Webergasse 14.

1903

Simon Meyer,

Langgasse 14.

Hellmundstrasse 43.

— Soweit der Vorrat reicht —

empfehle zu nachstehenden sehr billigen Preisen:

Damen-Stoffhandschuhe

Zwirn in farbig, schw., weiss . . . 20 Pf.
Zwirn m. durchbroch. Handfl. 35, 45 Pf.
Imit. Schwedisch . . . 50, 65 Pf.
Porös in allen Farben . . . 50, 60 Pf.

Damen-Strümpfe:

Engl. lang in allen Farben . . . 25 Pf.
Echt schwarz, Doppelferse 45, 50 Pf.
Echt schwarz, Ia Maco . . . 75, 90 Pf.
Ringel, ganz neu. 45, 60, 75, 90 Pf.

Trikotagen:

Echt Maco-Herren-Jacken
95 Pf., 1.10, 1.25
Echt Maco-Herrenhemden 1.25, 1.50, 1.75
Echt Maco-Herren-Hosen 1.20, 1.50, 1.80
Netz-Jacken . . . 30, 40, 50, 60 Pf.
Sporthemden . . . 1.50, 1.75, 2.—.

Poröse Halbhandschuhe

Zwirn mit Spitze, weiss und farbig, 20 Pf.
Filet mit Spitze, . . . 30 Pf.
Halbseide, durchbrochen . . . 45 Pf.
Seidenfilet, sehr fein . . . 85 Pf., 1.—.

Herren-Socken:

Leicht gewebt . . . 12, 15, 20 Pf.
Maco, sehr solid . . . 30, 45, 50 Pf.
Echt schwarz, fein . . . 35, 50, 65 Pf.
Wolle, ganz fein gewebt . . . 80, 90 Pf.

Sonnenschirme:

Kinderschirme 45, 60, 75, 90 Pf.
Damen-Waschschirme . 1.20, 1.50.
Crepon mit Seidenstreifen . . . 2.90.
Spitzenschirm m. Eins. u. Vol. 3.—, 4.—.
Halbseide Chiné . 3.—, 4.—, 5.—.
Schwarze Halbseide 2.25, 3.—, 3.50.

Glacé-Handschuhe:

Farbig, mit Druckknöpfen . . . 1.25.
Schwarz, mit Druckknöpfen 1.50, 2.—.
Ziegenleder, garantiert echt,
Paar 2.50.

Kinderstrümpfe u. Socken

Echt schwarz . . . von 20 Pf. bis 1.—.
Lederfarbig . . . von 20 Pf. bis 1.—.
Geringelt . . . von 30 Pf. bis 1.—.
Wolle, schwarz . . . von 35 Pf. bis 1.—.

Schürzen:

Hausschürzen . . . 50, 65, 80 Pf.
Trägerschürzen . 75 Pf., 1.—, 1.25.
Grosse schwarze Schürzen 1.25, 1.50.
Kleiderschürzen . 1.90, 2.25, 3.—.
Zierschürzen . 25, 35, 50, 60 Pf.
Kinderschürzen von 30 Pf. an.

1853

Seiden- und Modewarenhaus

J. Hirsch Söhne.

Telef. 2261. Gegr. 1871. Langgasse 41.

Wir empfehlen reizende Neuheiten in

Chiffon-Boas und Stolas

in hervorragend schöner Auswahl.

Täglich Eingang von Neuheiten in

Seidenstoffen, Bändern, Spitzen etc.

1814

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes.

Vorrätig in Pack. zu 40 Pf. bei

Louis Schild, Langgasse 3, E. Moebus, Taunusstraße 23, Ed. Brecher, Neugasse 12, W. H. Hirsch, Edelheidstraße 41, A. Lendle, Stiftstraße 18, Rich. Seyb, Rheinstraße 87, Otto Lillie, Moritzstraße 12. 883

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick**, Kirchgasse 49. 1002

8 Tage zur Probe.

Kampmanns**Pendel-Waschmaschine „Leichtwäscher“**

ist allen voran und unstrittig die Beste, im Gebrauch leichtgehendste Handwaschmaschine der Welt, mit welcher in Wirklichkeit Kinder von 8 Jahren arbeiten können.

Kampmanns Garantie-Heisswringler

sind unübertroffen. Diese Wringler kann man für kochendheisse Lauge gebrauchen. 1188

Zu haben bei:

S. Hirschfeld, Langgasse 2. **Telephon 2973.****Bad Langen-Schwalbach,**

Hotel und Pension Berliner Hof.

Altrenommiertes Haus, verbunden mit grossem Restaurant, am Kurpark gelegen gänzlich neu renovirt, das ganze Jahr geöffnet. F 62

Besitzer: **H. Dietrich.**

Vormals langj. Director des Grand Hotel Jungfrau, Interlaken.

Fritz Hartmann, Architekt,

Rheinstraße 22.

Büreau für architektonische u. konstruktive Hochbauten.

Fluchtlinienpläne, Terraineinteilungen.

Kostenanschläge und Berechnungen.

Stilvolle Entwürfe für äussere und innere Architektur.

Verkaufshäuser:

München.
Nürnberg.
Würzburg.
Augsburg.**S. Guttmann & Cie.**

Webergasse 8.

Verkaufshäuser:

Frankfurt a. M.
Düsseldorf.
Köln a. Rh.
Duisburg.

Durch gemeinsamen Einkauf unerreicht billige Preise.

Special-Abtheilung für Teppiche, Gardinen, Portièren, Linoleum etc.**Teppiche.** Neue moderne Zeichnungen in Axminster, Tapestry, Velour, Mech. Smyrna **4.50** und höher.Bettvorlagen in enormer Auswahl von **1.40** an. — Imitirte Perser Teppiche, doppelseitig, von **5.75** an.**Portièren.** Hochaparte Dessins auf Serge, Filz, Tuch und Leinenplüsch, per Fenster (2 Shawls, 1 Lambrequin) **5.75** und höher.Fantasie-Portièren für Schlafzimmer von **14** Mk. an. — Breite Thür-Portièren, 2 Shawls, 1 Lambrequin, von **10** Mk. an.**Gardinen.** Letzte Neuheiten in Point-lacé, Spachtel, Mull und engl. Tüll per Fenster (2 Flügel) **2.00** und höher.Engl. Tüll-, Spachtel- und Point-lacé-Bettdecken über 1 und 2 Betten von **2.90** an.**Linoleum-** 200 cm breit, neue Blumen- und Parquetmuster, zum Auslegen ganzer Zimmer, per Meter **2.80****Läufer**, 67 cm breit, **75** Pf. und **90** Pf. — 90 cm breit **1.10** und **1.25**. — 115 cm breit **1.60**.**Steppdecken** — **Wollene Schlafdecken** — **Tischdecken** — **Divanddecken**
von **4.00** an. von **6.00** an. von **2.00** an. von **6.75** an.

1279

Knaben-Anzüge.

Chice schöne Sachen.

Riesige Auswahl.

Specialität Schulanzüge.

Knabenhosen
in allen Grössen.**Carl Meilinger**, Ecke Ellenbogen- und Neugasse. (Telephon 2481.)

740

Der Mensch bahnt sich mit der Flamme des Denkens und dem Funken des Redens den Weg zu seinem Ziel. Aber er vollbringt diesen Weg, er vollendet sich selber nur durch Schweigen und Tat.
Bestafotzi († 17. Febr. 1827.)

(17. Fortsetzung.)

Das Haus No. 100.

Original-Roman von Dietrich Theoden.

Wieder eine ironische Verbeugung Gunter's.
„Freundlich — sehr freundlich.“
„Schwägen war auch früher nicht deine Art — dein Wort wirst du zu achten wissen. Und damit bin ich ja wohl mit Herrn William Gunter zu Ende.“
„Wenn es sein kann —“
Der stattliche Frauenkopf erhielt einen kleinen, energiegelichen Nuck, und ihre Erwiderung klang hochmütig:
„Ich — wüßte nicht, wie so —“
Er winkte ungeduldig ab.
„Ich bin kein Prophet und lasse kommen, was da will. Brauche ich dich nicht, ist es mir angenehm. Er gibt sich ein Grund zum Verkehr mit der geehrten Nachbarschaft, so ist mir — der Weg nicht zu weit. Und man kann nicht voraussehen — hm —“
Er dachte an Hedwig und was er dem Mädchen gesagt hatte. Und einen Augenblick kam ihm der Gedanke, der Frau da vor ihm sogleich in das Gewissensdunkel zu leuchten. Aber auch nur einen Augenblick. Dann verschloß er sich der Regung, wandte sich wieder seiner durch den Eintritt der Frau unterbrochenen Beschäftigung zu und zückte über die Schulter:
„Ich will die Gnädige nicht länger zurückhalten —“
In den blauen Augensternen der Frau zeigte sich ein Glänzen, und um ihren Mund zuckte es. Aber sie beherrschte sich und entfernte sich mit gemessener Würde.
„Satan!“ knirschte Gunter ihr nach.
Bald hielt es auch ihn nicht mehr.
Beim Fortgehen traf er unvermittelt auf Hedwig, und es schien ihm, als hätte sie ihn abermals zu meiden.
Er lehnte sich nicht dagegen auf. Ging ihn das Mädchen überhaupt etwas an? fragte er sich gereizt. War sie kein Kind? Er brauchte sie wahrhaftig nicht, und wenn auch sie ohne ihn auszukommen wünschte — um so besser.
Er lachte gereizt.
„Ach was, sie wachte am Ende auch in das Tollhaus. Und feinetwegen der Doktor nicht minder.“
Keinen Finger rühren um die beiden, das war das Beste. Und sein Vorsatz.

Siebentes Kapitel.

Fantig hatte den gewohnten Stammtisch mehrere Abende nicht besucht, sondern sich in Begleitung seiner Frau in gewählterer Umgebung heimlich gefühlt. Nach einigen Tagen stellte er sich wieder einmal ein und erregte mit seiner neuen Equipierung nicht geringes Aufsehen. Er war jedoch im Grunde eine bescheidene Natur, und es lag ihm fern, den alten Genossen gegenüber den Großspürigen herauszuföhren. Er hing den Zylinder an einen Haken, wickelte sich aus dem warmen Überzieher und ließ sich grüßend bei den Anderen nieder.

„Ranu“, nälerte Jeremias und zwifte nervös den Spitzbart, „großes Los gewonnen?“
„Oder geerbt?“ riet ein Anderer.
„Oder Kommerzienrat geworden?“ gesehte sich vom Buffet her der Wirt zu den Fragern.
„Ein Sämmchen verdient“, entgegnete Fantig gelassen, „das ist alles.“
„So? Wen hast du denn gerupft?“ tuschelte Jeremias Kludhohn.
Die Frage verdroß Fantig, und da er ohnehin auf den Fragesteller, der ihm als Helfershelfer Butschows möglicherweise in das Geschäft hätte pfuschen können, nicht besonders gut zu sprechen war, beschloß er trotz seiner Gutmitigkeit eine kleine Zurückweisung.
„Jeremias sucht jeden da, wo er selbst gestanden hat“, wandte er ein. „Was, alter Fuchser? Aber du, mit dem Klupfen kenn' ich mich nicht aus — ich betriüge ehrlich, das wird mir Mr. Gunter bezeugen können.“
Daß der Wagen, der so gut gelaufen, zweimal geschmiert war, bemährigte ihn nicht.
„W — wer?“ fragte Jeremias, unangenehm über das.
„Mr. Gunter —“, wiederholte Fantig mit Genehmigung. „Du weißt doch, Jeremias — und den Andern ist es wohl auch kein Geheimnis gewesen —, daß das Grundstück von dem pensionierten Lokomotivrenner zu verkaufen war — da habe ich den Vermittler gemacht und ein paar gute Lappen eingeholt.“
„Das — das hat — der gekauft?“ stotterte Jeremias.
„Wenn du mit dem „der“ den Mr. Gunter meinst — allerdings.“
Fantig weidete sich an Jeremias' Unbehagen und fügte noch hinzu:
„Anderer hatten sich ja auch an ihn heranaedrängt; aber der sieht sich seine Leute an, ehe er sich mit ihnen einläßt.“
Jeremias ging auf die Herausforderung nicht ein; er trank hastig, wischte sich den Mund und stieß ruckweise aus:
„Der hat — bei Butschow — gemietet —“
Jetzt war die Überraschung auf Fantig's Seite; er sah sich aber schnell und tat, als ob er selbstverständlich eingeweiht sei.
„Merding's — Ich begreife das nicht ganz — aber am Ende ist es ja seine Sache. Und wenn er gehörig ändern läßt — er war bei mir und hat sich Tischler und Maler von mir empfehlen lassen — na, mit Geld ist ja schließlich manches herzurichten.“
„Sind schon — an der Arbeit“, verriet Jeremias.
„Ja, die Nähe vom Hauptplatz — selbstverständlich will er bauen lassen — die ist wohl maßgebend gewesen für ihn. Vielleicht auch die Hoffnung, mit Butschow doch noch einig zu werden — vielleicht — ja, sein Herrgott bin ich nicht, daß ich gerade alles wissen sollte, und sein Weichwater natürlich auch nicht, nicht mal —“ Fantig versuchte einen Witz zu machen — „nicht mal katholisch —“
„Wie viel — hast denn verdient?“ fragte Jeremias müchtern.
„Wie viel —?“ über Fantig's Mienen huschte ein Zug der Überlegenheit. „Du —“, er beugte sich dicht an Jeremias' Ohr und raunte: — wenn er so viel bezahlt hätte, wie dein Freund und Meister Butschow gefordert

hat, dann hätt' ich — noch 'n paar Lappen mehr bekommen —“
Jeremias zog die Oberlippe ein und kante den Schnurrbart.
„Du bin ich so klug, wie vorher —“
„Ja, da kann ich nicht helfen. Hab' ich schon mal gefragt, wie viel Prozentchen du —? Na also...“
Der Wirt kam.
„Wie viel Kunden gibst du?“
Fantig wehrte ab.
„Ist nicht. Hast du was, halt's zusammen — heß' mein Wohlspruch.“
„Eine Lage, Fantig“, handelte der dickbackige Gärtner Rinde.
„Zwei — vier — fünf Glas zu zehn — — wenn's denn sein muß.“
Zu mehr ließ er sich nicht bewegen, so sehr auch die Gesellschaft ihn zu drängen suchte.
Noch vor Mitternacht nahm er Abschied und ließ sich dann Wochen hindurch nicht wieder blicken, weil er vielfach von dem Australier in Anspruch genommen wurde oder mit seiner Frau, die nach langem, geduldig ertragenem Gram sich förmlich verjüngte, Erholung in besseren Lokalen suchte. Sie aßen zu Hause, weil die Restaurationskoste ihnen immer noch zu teuer war; aber die paar Glas Bier, zu denen es früher oft nicht hatte reichen wollen, verlagten sie sich nicht mehr.
Wintur gesellte sich auch Gunter zu ihnen, der an der kleinen, schlichten Dubberin Gefallen fand und namentlich um ihre willen den Gatten häuslich zu seinem Vertrauensmann machte. War er mit Fantig allein, so begleitete er die Besuche für diesen ohne Umstände mit; war die kleine Frau zugegen, so schaute er deren Partgefühl und beobachtete mit Vergnügen, daß sie eine Genüßung darin fand, ihren Mann ohne Anwesenheit und ohne auffälligen Unterschied es dem Gönner gleich tun zu sehen.
Nur einmal machte er eine Ausnahme: bei seinem Einzug in das Haus Nr. 100.
„Junge Frau“, sagte er bei einem Besuche zur die Mittagsstunde, „die Einladung zu heute Abend dürfen Sie mir nicht abschlagen. Ganz einfach: dürfen nicht. Zwei, drei Wochen habe ich mich mit Meistern von Gobel und Farbentopf, mit Möbel- und Dekorationsmännchen, Fuhrleuten, Dienstleuten und anderen Gentlemen herumgeschlagen — ja, einmal muß ich auch wieder aufatmen und ein Glas Wein mit Behagen trinken können. Herr — das waren Wochen — dem Himmel sei Dank, daß sie vorüber sind. Darf ich um die geordnete Patschband bitten? Schön, junge Frau, daß Sie mir keinen Korb geben.“
„Also um 9 Uhr, wenn ich bitten darf... Gut und Sohn in der Potsdamer — die Nummer wird Ihr Mr. Fantig schon herausfinden.“
„O, kenne ich, kenne ich“, bestätigte Fantig lebhaft.
Die Frau dankte in ihrer stillen und doch freudigen Art.
„Sind Sie nun ganz in Ordnung?“ fragte sie.
„Bis auf den letzten Nagel, junge Frau — grad' seid einer Stunde. Sogar die Frau auch schon emagiert, die für die Ordnung sorgen soll — all right. Übrigens; meinen Dank für Ihre Bemühung — die Frau schenkt wirklich die Rechte zu sein.“

(Fortsetzung folgt.)



Die Firma

J. Roth

Nachfolger,

Grabenstraße, Ecke Marktstraße,

im Hause des Kaiser-Automats,

gegenüber der Neugasse,

zeigt hiermit das Eintreffen einer neuen Sendung der so schnell beliebt gewordenen



Unsere
8.50
Damen-Stiefel
sind aus ächtem Vorkalbleder od. genähtem Kalbleder angefertigt.
Auch die leichten Chevreau-Stiefel tragen sich vorzüglich.

Specialität 8.50 Stiefel

Für jedes Paar dieser Stiefel wird unbedingte Garantie übernommen, sowohl hinsichtlich des Tragens, wie in Bezug auf Paßform.

für Damen und Herren an.
Neueste elegante Formen. Alle erdenklichen Weiten.
Verschiedene Nacharten.

Von nur allerersten Fabrikaten, die sich im Tragen stets vorzüglich bewährt haben, empfehlen zu überaus mäßigen Preisen Schultiefel aus Kalbleder, Vorkalbleder, Chevreau, braunem Ziegenleder und Kahlleder. Alle Größen bis hinunter zu den kleinsten Babyschuhen.

Von den verschiedenen einfacheren Sorten, die wir führen, sind nur einzelne in den Schaufenstern Grabenstraße, Ecke Marktstraße, ausgestellt, besonders erwähnenswert dürften sein



Damen-Zwagenschuhe . . . für 2.45.
Damen-Schuarschuhe . . . 2.50.
Damen-Hauschuhe mit Absatz für 95 Pf.
Damen-Kastling-Morgenschuhe . . . für 1.00.

Kinder-Lack-Lohrschuhe . . . 1.00.
Kinder-braune Stiefel . . . 1.65.
Kinder-Gord-Pantoffel für 65 Pf.
Kinder-Zegeltuch-Halbschuhe . . . 1.15.

Damen-Zegeltuch-Halbschuhe . . . 1.50.
Damen-gelbume Cordpantoffel . . . 1.50.
Damen-braune Halbschuhe . . . 3.50.
Damen-Kastling-Schnürschuhe . . . 2.75.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Mai cr., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr
anfangend, versteigere ich im Auftrage der Frau A. Louts eine große Parodie Möbel aus einer
Villa, sowie u. A. mir übergebene Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem
Concordia-Saal, Stiftstraße 1 dahier, als:

8 franz. Ruhb.-Betten mit Kophaarmatratzen, 2 dito in Mahagoniholz, Spiegelschränke,
Bücherschränke, Leibst. u. 1-thür. Ruhb.-Kleiderschränke, Betticouss, 1 Herrn-Bureau,
Herrn- u. Damen-Schreibtische, 1 Ruhb.-Secrétaire, Kommoden, Console mit Spiegel,
Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Gondelhalter, Tische,
Stühle, verschiedene Garnituren für Salon und Wohnzimmer, Gabelstange, Sophas,
Sessel, 4 Lauder-Sessel, Ruhb.-Wesler-Spiegel mit Trümeau, ovale und viereckige Spiegel,
große Teppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Deckbetten, Blumenau, Kissen, Coullien,
Steppdecken, 1 Sitz- und 1 Begebadewanne, Blumentische, 1 Kinderwagen, Oelgemälde,
Stahlstichbilder, 1 Regulator, 1 Gasherd (4-Kammrig), Christofle-Bestecke, Glas, Porzellan,
Lampen, Hüter, 1 Küchenstrahl, Kurichte, so noch Antiquitäten, als: Möbel, Oelgemälde,
Porzellan, Krüge, Hum. zc. zc.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Adam Bender,
Auctionator und Taxator.

Geschäftstokal: Moritzstraße 12. Wohnung: Schwalbacherstraße 7.

Zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen halte mich unter den konstantesten
Bedingungen bestens empfohlen.

100 Matratzen, eigenes Fabrikat,

in Rohbaar, Gabel, Wolle, Segras und Stroh,
von 6-70 Mk. Bettenlager Gienbogengasse 9.

Zwei Prachtexemplare Palmen, 2 Meter
80 Centimeter Höhe, u. zwei gr. Angellorbeer,
zu verkaufen. Näh. Frau Gärtner Fink,
Blumenhand Markt.

Requiste über Dr. Oetker's Fructin-Honig.
Frau Anna Müller, Herausgeberin verschiedener Kochbücher, schreibt:
Der mir überlante Fructin-Honig hat einen reinen, angenehmen Geschmack und
dürfte derselbe sich außer zum Bestreichen von Bröden zc., namentlich zur Bereitung von Honig-
und ähnlichen Kuchen ganz vortreflich eignen.
Frau S. Rothmann, Herausgeberin des Kochbuches für den Gasherd, schreibt:
Der Fructin-Honig hat uns sehr gut geschmeckt; ich habe einigen Damen davon vor-
gesetzt und lobten dieselben den reinen, guten Bienenhonig.
Diga von Studnik, Mitarbeiterin an verschiedenen Hausfrauen-Zeitung, schreibt:
Ich habe Ihren Fructin-Honig mit großem Interesse geprobt und habe, um nicht mein
Urteil allein abzugeben, den zwölf Damen, mit denen ich täglich zu Tische sitze, den Honig vor-
gesetzt, ohne ihnen zu erklären, wie ich dazu gekommen bin.
Das Urteil war übereinstimmend, man lobte den feinen Geschmack des Präparates,
einige Damen schmeckten Vanille heraus, andere dachten es wäre ein feiner Juder-Syrup mit
Früchten bereitet. 1 Pfund Fructin à 45 Pfa. giebt 600 Gramm Tafel-Honig als besten Ersatz
des Bienenhonigs. Zu haben in den besseren Geschäften.
Dr. Oetker, Bielefeld, Institut für Küchenchemie. P 178

ALBANIN

Wäsche-Glanz
macht die Wäsche schneeweiß glänzend, leichte
Anwendung, durch öffentliche Vorträge all-
gemein bekannt, zu haben à 40 Pfg. Paket
bei: G. Erkel (Seifenfabrik), Wegger-
gasse 17, A. Gärtner (Seifenfabrik),
Marktstr. 18, C. W. Poths, Danagasse,
M. Meissner, Kirchstr. 21, u. in Viebrich
Eug. Fay Nachf., Aug. Weil,
J. F. Winkler.

Möbel!

3 Buffets, 2 Trümeau, 3 Divans, 5 Sophas, 6
2 Spiegelschränke, 3 Schlafzimmer in hell und
Mahagoni, 4 Kleiderschränke, 1 moderne Küche,
Waschkommoden und Nachtschränke mit Marmor,
100 Stühle, 100 Spiegel. — Um schnell zu räumen
sind die Preise ausnahmsweise sehr billig gestellt.
Bleichstraße 20, Part.

Eier, frische & Steden, 2 St. 9 Bl., 25 St.
1.10 Mk. Schwalbacherstraße 71.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- | | | | | |
|---|---|--|--|--|
| <p>Aarstraße:
Menzel, Emserstr. 48.</p> <p>Adelheidstraße:
Jung Wwe. Nachf., Ede Adolphs-
Nicolay, Ede Karstr.; alle;
Blumer, Ede Scherfmeierstr.;
Schmidt, Oranienstr. 18.</p> <p>Adlerstraße:
Groll, Ede Schwalbacherstr.;
Dönges, Ede Hirschgraben;
Homburg, Ede Schachtstr.</p> <p>Adolphsalles:
Jung Wwe. Nachf., Ede Adelheid-
Brodt, Albrechtstr. 16; (Küche);
Groll, Ede Goethestr.;
Kirch, Schlichterstr. 16.</p> <p>Albrechtstraße:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenlohl, Ede Moritzstr.;
Koh, Ede Bugenburgerstr.;
Koh, Albrechtstr. 42.</p> <p>Am Römerthor:
Waban, Am Römerthor 2.</p> <p>Bahnstraße:
Hütten, Friedr. 7;
Engelmann, Bahnstr. 4.</p> <p>Bertramstraße:
Prinz, Ede Leonorenstr.;
Senebald, Ede Bismarck-Ring.</p> <p>Bismarck-Ring:
Senebald, Ede Bertramstr.;
Höpfner, Ede Bleichstr.;
Helbig, Ede Bleichstr.;
Heder, Ede Hermannstr.;
Jung, Ede Horkstr.;
Lang, Wehrstr. 51;
Warch, Frankenstr. 28.</p> <p>Bleichstraße:
Scherger, Ede Hellmundstr.;
Köhner, Ede Balramstr.;
Höpfner, Ede Bismarck-Ring.</p> <p>Blücherplatz:
Kannand, Ede Moon- u. Horkstr.</p> <p>Blücherstraße:
Helbig, Ede Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24;
Preis, Blücherstr. 4.</p> <p>Bülowsstraße:
Ehl, Bülowstr. 7;
Chermann & Heuschemer, Ede
Moonstr. 16.</p> <p>Castellstraße:
Wand, Castellstr. 10.</p> <p>Dambachthal:
Hendrich, Ede Kapellenstr.</p> <p>Delaspesstraße:
Hütten, Friedr. 7.</p> <p>Dohheimerstraße:
Berghäuser, Ede Zimmermannstr.;
Fuchs, Ede Hellmundstr.;
Jäger, Ede Karstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.</p> <p>Dreiweidenstraße:
Rajsh, Obdenstr. 4.</p> <p>Drudenstraße:
Adermann, Drudenstr. 8;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kohl, Seerobenstr. 19.</p> <p>Eleonorenstraße:
Prinz, Ede Bertramstr.</p> | <p>Emserstraße:
Adermann, Drudenstr. 8;
Menzel, Emserstr. 48.</p> <p>Faulbrunnenstraße:
Engel, Ede Schwalbacherstr.;
Bierich, Faulbrunnenstr. 3.</p> <p>Feldstraße:
Herrmann, Feldstr. 2;
Giese, Ede Kellerstr.;
Forst, Feldstr. 19.</p> <p>Frankenstraße:
Rudolph, Ede Balramstr.;
Wesche, Frankenstr. 17;
Warch, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4.</p> <p>Friedrichstraße:
Hütten, Friedr. 7;
Philippi, Ede Neugasse;
Beyseigel, Ede Schwalbacherstr.</p> <p>Gemeindebadgäßchen:
Mieg, Michelsberg 9.</p> <p>Gevichtstraße:
Wand, Oranienstr. 21.</p> <p>Gneisenaustraße:
Stapp, Horkstr. 27;
Loß, Ede Westendstr.</p> <p>Goebenstraße:
Rajsh, Goebenstr. 4;
Senebald, Ede Bertramstr. und
Bismarck-Ring.</p> <p>Goethestraße:
Krieger, Goethestr. 7;
Groll, Ede Adolphsalles;
Kleeb, Ede Moritzstr.;
Sauter, Ede Oranienstr.</p> <p>Grabenstraße:
Schäus, Neugasse 17.</p> <p>Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ede Hartingstr.</p> <p>Hartingstraße:
Höbert Wwe., Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Gustav-Adolfstr.</p> <p>Helenestraße:
Dorn, Helenestr. 23;
Gruel, Wehrstr. 7.</p> <p>Hellmundstraße:
Bürgener, Hellmundstr. 27;
Haybach, Hellmundstr. 43;
Scherger, Ede Bleichstr.;
Jäger, Ede Hermannstr.;
Fuchs, Ede Dohheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4.</p> <p>Herderstraße:
Lang, Körnerstr.;
Wed, Ede Bugenburgerstr.;
Horn, Reichstr. 21;
Kupka, Herderstr. 6.</p> <p>Hermannstraße:
Heder, Ede Bismarck-Ring;
Fuchs, Balramstr. 13;
Jäger, Ede Hellmundstr.;
Köhler, Hermannstr. 15.</p> <p>Herrngartenstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7.</p> <p>Hirschgraben:
Dönges, Ede Adlerstr.;
Petry, Steingasse 6;
Belte, Webergasse 54.</p> <p>Hochstraße:
Mieg, Michelsberg 9.</p> | <p>Jahnstraße:
Benz Nachf., Ede Karstr.;
Schmidt, Ede Wörthstr.;
Schneider, Jahnstr. 48.</p> <p>Kaiser Friedrich-Ring:
Ruh, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Wötcher, Ede Bugenburgerstr.</p> <p>Kapellenstraße:
Hendrich, Ede Dambachthal.</p> <p>Karlstraße:
Nicolay, Ede Adelheidstr.;
Benz Nachf., Ede Jahnstr.;
Dund, Reichstr. 3;
Reef, Ede Rheinstr.;
Jäger, Ede Dohheimerstr.</p> <p>Kellerstraße:
Lendle, Ede Stiffstr.;
Giese, Ede Feldstr.</p> <p>Kirchgasse:
Höll, Kirchgasse 11;
Steifen, Kirchgasse 51;
Bierich, Faulbrunnenstr. 3.</p> <p>Körnerstraße:
Lang, Körnerstr.;
Ruh, Körnerstr. 6.</p> <p>Jahnstraße:
Menzel, Emserstr. 48.</p> <p>Lehrstraße:
Petry, Ede Hirschgraben.</p> <p>Luxemburgstraße:
Wed, Ede Herberstr.;
Höll, Ede Albrechtstr.;
Kohl, Albrechtstr. 49;
Wötcher, Kaiser Friedr.-Ring 59.</p> <p>Mainzer Landstraße:
Chrengard, Köstliche Arbeiter-
Wohnhäuser.</p> <p>Marktstraße:
Schäus, Neugasse 17.</p> <p>Mauergasse:
Lang, Mauergasse 9.</p> <p>Mauritiusstraße:
Rinor, Ede Schwalbacherstr.</p> <p>Michelsberg:
Hüttel, Ede Schwalbacherstr.;
Mieg, Michelsberg 9.</p> <p>Moritzstraße:
Linnenlohl, Ede Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kleeb, Ede Goethestr.;
Loß, Moritzstr. 70;
Wand, Moritzstr. 64;
Richter Wwe., Moritzstr. 60.</p> <p>Museumstraße:
Hütten, Friedr. 7.</p> <p>Nerostraße:
Fausch, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 23;
Kimmel, Ede Röderstr.</p> <p>Nettelbeckstraße:
Becht, Westendstr. 36.</p> <p>Neugasse:
Philippi, Ede Friedr. 7;
Schäus, Neugasse 17;
Ehl, Neugasse 2;
Lang, Mauergasse 9.</p> | <p>Nicolassstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7;
Kirch, Schlichterstr. 16.</p> <p>Oranienstraße:
Schmidt, Oranienstr. 18;
Sauter, Ede Goethestr.;
Wand, Oranienstr. 21.</p> <p>Philippbergstraße:
Höbert, Philippbergstr. 29;
Horn, Ede Harting- und Gustav-
Adolfstr.;
Roth, Philippbergstr. 9.</p> <p>Platterstraße:
Wand, Castellstr. 10;
Roth, Philippbergstr. 9.</p> <p>Querstraße:
Müller, Nerostr. 23.</p> <p>Rheinstraße:
Reef, Ede Karstr.;
Seub, Ede Wörthstr.</p> <p>Reichstraße:
Dund, Reichstr. 3;
Horn, Reichstr. 21;
Beck, Reichstr. 20.</p> <p>Röderstraße:
Gron, Ede Römerberg;
Riffel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ede Nerostr.</p> <p>Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Gron, Ede Röderstr.;
Gummel, Schachtstr. 31.</p> <p>Roonstraße:
Kannand, Ede Horkstr.;
Diederichsen, Ede Westendstr.;
Wilhelm, Westendstr. 11;
Chermann & Heuschemer,
Bülowstr. 2.</p> <p>Saalstraße:
Stücker, Saalstr. 24/26;
Fuchs, Ede Webergasse;
Steffens (Hilale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35.</p> <p>Schachtstraße:
Homburg, Ede Adlerstr.;
Gummel, Ede Römerberg.</p> <p>Scharnhorststraße:
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Adermann, Ede Westendstr.;
Geiser, Ede Horkstr.</p> <p>Scherfmeierstraße:
Blumer, Adelheidstr. 76.</p> <p>Schulstraße:
Ehl, Schulgasse 2.</p> <p>Schwalbacherstraße:
Groll, Ede Adlerstr.;
Hüttel, Ede Michelsberg;
Rinor, Ede Mauritiusstr.;
Engel, Ede Faulbrunnenstr.;
Beyseigel, Ede Friedr. 7.</p> <p>Sedanplatz:
Fausch, Sedanstr. 9;
Lang, Wehrstr. 51;
Hofmann, Westendstr. 1;
Kämpfer, Seerobenstr. 5.</p> <p>Sedanstraße:
Fausch, Sedanstr. 9;
Fischer, Sedanstr. 1.</p> | <p>Seerobenstraße:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kämpfer, Seerobenstr. 5;
Chermann & Heuschemer, Ede
Bülowstr. 2;
Kohl, Ede Drudenstr.</p> <p>Steingasse:
Petry, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.</p> <p>Stiftstraße:
Lendle, Ede Kellerstr.</p> <p>Taunusstraße:
Schmidt, Taunusstr. 47.</p> <p>Waldmühlstraße:
Menzel, Emserstr. 48.</p> <p>Walramstraße:
Fischer, Sedanstr. 1;
Rudolph, Ede Frankenstr.;
Fuchs, Balramstr. 12;
Köhner, Ede Bleichstr.</p> <p>Webergasse:
Fuchs, Ede Saalgasse;
Steffens (Hilale der Molkerei von
Dr. Köster & Reimund),
Webergasse 35;
Belte, Webergasse 54.</p> <p>Wehrstraße:
Riffel, Röderstr. 27.</p> <p>Weisenburgstraße:
Fausch, Sedanstr. 9.</p> <p>Wehrstraße:
Haybach, Hellmundstr. 43;
Lang, Wehrstr. 51;
Gruel, Wehrstr. 7.</p> <p>Westendstraße:
Hofmann, Westendstr. 1;
Diederichsen, Ede Moonstr.;
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Adermann, Ede Scharnhorststr.;
Becht, Ede Nettelbeckstr.;
Wilhelm, Westendstr. 11;
Loß, Gneisenaustr. 19.</p> <p>Wörthstraße:
Seub, Ede Rheinstr.;
Schmidt, Ede Jahnstr.</p> <p>Yorkstraße:
Kannand, Ede Moonstr.;
Jung, Ede Bismarck-Ring;
Geiser, Scharnhorststr. 12;
Stapp, Ede Gneisenaustr.</p> <p>Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ede Dohheimerstr.</p> |
|---|---|--|--|--|

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

In unübertroffener Auswahl und zu staunend billigen Preisen
empfehle
Damen- u. Mädchen-Hüte, garniert u. ungarniert,
Herren- u. Knaben-Strohhüte

sowie sämtliche Putz-Zutaten,
in allen modernen Façons,
Florentiner Hüte von 45 Pf. an, Südwester Waschküte von 39 Pf. an, Baby-Hütchen,
Kinderhütchen, Jockey-Mützen,
Damen-Blusen in Bulgaren-Stoffen, neueste Dessins, von 85 Pf. an etc.
Sonnen- u. Regen-Schirme, Herren- und Damen-Wäsche, Krawatten, Korsetts, Strümpfe,
Handschuhe, Trikotagen, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Linoleum,
Kinder-Sportwagen, erste Fabrikate, von Mk. 3.95 an,
alles in bekannt vorzüglichen, langjährig erprobten Qualitäten. 1420

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eingang Ecke. — Telefon 16.
Chike Anfertigung in Damen-Putz in eigenem Atelier nach Pariser Modellen.

Geschäfts-Prinzip: Strengste Reellität. Stets die billigsten Preise.

J. Rosenow, Adolfsallee 18, Bart.

Von heute bis 20. d. M. werden nachfolgende hochfeine Schuhwaren
sehr billig abgegeben:

- 80 Paar feinste Damen-Stiefel, Größe 35—37, in weiß, schwarz und farbig, per Paar 8, 10 und 12 Mk.
- 30 Paar Herren-Stiefel, Last, 39, 40, 44, 45, per Paar 12 Mk.
- 20 Paar hochfeine Herren-Stiefel in weiß, grau und braun, Größe 39—45, per Paar 12.50 Mk.
- 100 Paar feine Gesellschafts-Schuhe, Größe 35 bis 41, in schwarz, weiß und farbig, per Paar 4—7 Mk.

J. Rosenow, Adolfsallee 18, Bart.

Fort mit Wichse
gebraucht



besten
Schuhcreme
schwarz
& farbig.
Sensationsvoller Erfolg!

Dose schwarz 20 Pf., farbig 25 Pf.
Hauptverkaufsstelle bei 1079

S. Blumenthal & Comp.,
Kirchgasse 46.

Pilsener Urquell,
Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus
in Pilsen

empfehle in Flaschen
Fr. Schmidt,
Blaschenderhandlung — Johstraße 10.

Möbel-
Ausstattungen
in
grosser Auswahl
billigst.
Joh. Weigand & Co.,
Wehrhitzstrasse
20.

Wein = Etiquetten
stets vorrätig,
sowie prompte Anfertigung. 2870
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 30, nahe der Kirchhoffe.

MAGGI'S Bouillon-Kapseln
1 Tasse vorzüglicher
Fleischbrühe 5 Pf.
1 Tasse extra starker
Kraftbrühe 7 1/2 Pf.
— 2 Portionen
in Kapseln zu 10 bzw. 15 Pf. —
empfehle angelegentlich 1280
Wilhelm Mees,
Moritz, Ecke Goethestraße 37.

Bild zu verkaufen schöne Gartenmöbel, Tische
und Stühle, sowie Balkonbank u. Stühle, Giechdr.,
eif. Bett mit Matr. 8 Mk., Rasenmäher und noch
Versch. Moritzstraße 72, Gth. 1 L.

Neuer Massen- Verbrauchsartikel

zum Wiederverkauf oder Selbst-Fabrikation, als Existenz oder Nebenerwerb für Jedermann geeignet. Rohmaterial überall billig zu haben. Diese Fabrikation erfordert weder Fachkenntnisse noch besondere Räume und ist schon mit ganz geringen Mitteln, also in jedem beliebigen Masse sofort durchführbar. Riesenerfolge nachweisbar. In kurzer Zeit sechs Millionen Pakete umgesetzt, bei Behörden schon eingeführt. Wegen Allein-Vertrieb oder Fabrikationsrecht verlangen Sie sofortige Gratiusendung unseres Hauptkataloges. Fallnicht's Laboratorium, G. m. b. H., Eldestedt b. Hamburg. 69

Heute
Dienstag, den 17. Mai,
Morgens von 11—1 Uhr:
**Gemälde-
Auction**
Zaunusstr. 11,
Ecke Geisbergstraße.
F. Küpper,
Zaunusstraße 11,
Ecke Geisbergstraße.

Schweizer-Zephyr
in schönen Dessins, sowie das Neueste in
weißen, écru u. grauen Waschkstoffen,
sehr schöne Fantasiegewebe, worunter einige
Dundert Musterstücke zu herabgesetzten Preisen,
empfehle **W. Kusmaul,**
Rheinstr. 37, neben dem Kaiserpanorama.

Alte und neue Bücher
aus allen Gebieten der Literatur, kauft, tauscht
und verkauft das
Mitteldeutsche Antiquariat
(Inh.: August Besser),
Wiesbaden, Bärenstrasse 2, 1158
Man verlange gefäll. unsere Kataloge.

Rudolph Weyer,
Moritzstraße 66,
Bau- und Möbelschreinerei,
empfehle sich der werthen Nachbarschaft und Kund-
schaft im Reuanfertigen, sowie Reparieren
aller Möbel u. Bauarbeiten. Aufpolieren
und Mattieren der Möbel befrage ich schnell
und billigt.

DRUCKSACHEN

jeder Art

liefert die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden

Langgasse 27 Fernsprecher 2266



Elegante Drucksachen
für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr besonders
gepflegt.

Wein-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 19. Mai, Vormittags 11 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Weingutsbesizers Joh. Lauer im Keller der Gewerbehalle zu Wiesbaden,

Al. Schwalbacherstr. 10,
seine hier noch lagernden
16 Halbstück Nero-berger Riesling

(Jahrgang 1902), flaschenreif und veraceist, freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung. Proben werden von 10 Uhr an verabfolgt.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 27, 1.

Zum Gutenberg, Nerostraße.
Habe ein neues Billard von Dorfeler aufgestellt, welches Liebhabern bestens empfehle.
Hochachtungsvoll
W. Alexi, Restaurateur.

Heute: Metzelpuppe.
Morgens Schweinefleisch, Mittags Fleisch und Bratwurst mit Kraut.
Es ladet ergebenst ein
Jacob Wist, Rest. a. u. Adler.

Restaurant Waldlust,
Endstation der elektr. Bahn Eichen.
Heute Dienstag:
Großes Schlachtfest.
Hierzu ladet freundlich ein
Franz Daniel.

Halte mich wieder 3 Tage, Dienstag, 17. Mai, Mittwoch, Donnerstag, m. Weinproben Platterstraße 8 auf. Eig. Gewächs, rein, ohne Spritzzusatz, à Liter 50 Pf.

J. Schmidt, Weingutsbesitzer, Sunderheim (Wfalz).

Güldfrüchte - Lager,
Schillerplatz 3, im Hofe rechts.
Täglich Äpfelkuchen, Zitronen, neue Beerenfrüchte, sowie Kirschen, Erdbeeren u. frischgekochten Spargel zum billigsten Tagespreis.
Karl Muth.

Gute Biegenmilk abzugeben. Näheres Waldstraße 24.

Kartoffeln, magnum bonum,
Fierkartoffeln, Rauskartoffeln, Säuerstücken, gelbe gelblichgelbe, liefern frei Haus.
Otto Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71, Kartoffelhandlung.
Telephon 2734.

Druckerei
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

Ein schon Jahre lang bestehendes besseres Koch-Geschäft mit Speisehaus gegen Baarzahlung zu verkaufen. Offerten unter Z. 105 an den Taubl.-Verlag.

Kohlenhandlung unter sehr gunst. Bedingn. abzugeben. Näheres unter F. 14. 120 Hauptpostlagernd.

Schimmel,
ungar. Zugpferde, 6 Jahre alt, prämiert mit dem 1. Preis, zu verkaufen. Offerten u. G. C. 2622 an D. Franz, Mainz. (No. 2622) F 30

Ein englischer Black and Collier und ein schottischer Schäferhund, beide Eltern mehrfach prämiert, billig sofort zu verkaufen. Näheres unter F. 14. 120 Hauptpostlagernd.

G. L. M. j. Bach, Land u. v. Kleinstr. 33, F. 14. 120 Hauptpostlagernd.
Billig z. v. e. neues Bouard-R. 1. ältere Dame, ein Cape Koppelstraße 12, 1 l.
Wett. Ueberhol-Kod u. 3 Jaden billig, ein Etamine-Vorhang M. 5 Raumbahlerstr. 14, 2 r.

Gute Herrengarderobe, theilweise neu, groß. Fr. a. u. verf. Adelheidstraße 16, 1.

Gut erhalt. Herren-Kleider,
mehr. Bilder und Spiegel weg. Todesfall zu verkaufen Schwalbacherstraße 4, 3.

Einj.-Freiwilliger,
welcher dieses Jahr in die 80. Reat. eintritt, kann fast neue vorchriftsmäßige Uniform nicht Jubel (mittlere Statur) an billigen Preise erhalten. Näh. Poststraße 43, 2 rechts.

Verkaufe 6 weiße S. Hemden M. 5, 3 Blaus. u. 2 Tuch-Westen billig Raumbahlerstr. 14, 2 r.

Großer Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämtliche noch vorhandenen Schuhwaren werden zu jedem annehmbaren Preise abzugeben!
Mainzer Schuhbazar,
nur Goldgasse 17.

NB. Laden-, sowie Schaufenster-Einrichtung, Theke und Glaschränke billig abzugeben.

Gelegenheitskauf.
Hochfeine Sonnenschirme u. Strohhüte sind billig zu haben bei
Herrn Friedrichstr. 25, Seitenbau.

Eine antike Stauduhr, 240 hoch, mit eichen. Kasten, gelb. 1 Pendule, 1 Betr.-Ofen, Trümeauspiegel, ein Büffel, Russisch, Portieren und Stores, Pianino bill. abzugeben. Herrngartenstr. 17, 1.

Abreisehalber div. reis. Rippel, a. altertüml. Vorr. sehr billig zu verf. Weilerstr. 12, Garten, 2 St. r.

Briefmarken mit 80% Rabatt verf. wegen Aufgab. M. Gieseler, Schierheim, Rathhausstr. 1.

Liebig-Bilder-Sammlung, tabellar. wert 350 M., an 1/2 des Wertes zu verkaufen. Offerten unter O. 102 an den Taubl.-Verlag.

Delgemälde,
Blutent, Fidler, Schilg. Bartel, Kammern u. M. zu verkaufen. Näh. im Taubl.-Verlag. Bw

Zu verkaufen 8 Stück sehr schöne Girse-gewebe u. einige Waffen zu Decorationszwecken Marktstraße 29, im Laden.

Zu verkaufen eine mensa gebr. Vogelkiste mit Patronen Marktstraße 29, im Laden.

Ein Billard, klein, mit allem Zubehör, eine Nähmaschine, sehr billig abzugeben. Goldgasse 12.

Zu verkaufen 1 fein. Piano (Kococo), verschied. Geldschränke Friedrichstraße 13.

Gutes Pianino
aus renom. Fabrik, noch neu, schöner Ton und moderne Ausstattung, ist mit Garantiechein billig zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter W. 22 an den Taubl.-Verlag.

Pianinos, große Anzahl gebrauchter, neu hergerichteter, darunter ein schwarzes ar. Prunkstück von Rand sehr preiswürdig. Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 12.
M. Riber, neu, f. 10 M. an v. Kleinstr. 20, 2.

Billigster Verkauf von Möbeln
und Betten.

Um zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzierten Preisen, als: Betten von 40-100 M., Lad. und pol. Kleiderschränke 18-80 M., Küchensch. 26-45 M., Waschk. und Kommoden 18-90 M., pol. Verticows 48-75 M., Büffets 160-210 M., Schreibtische 32-190 M., compl. Schlaf. (veral.) von 220 M. an, 1 hochf. Kücheneinrichtung 190 M., 1 hochleg. Schlafzimmers-Einrichtung mit reicher Schnitzerei (Satin engl.) 650 M., Sophas, Divans zu allen Preisen. Eigene Polsterwerkstätte.
Gebr. König, Hellmündstraße 26.

Neue gute Möbel, Betten,
sowie ganze Einrichtungen
kauft man vrel. u. billig in der Möbelhandlung von
Jacob Fahr,
Goldgasse 12. Telephon 2737.

Zwei Ruß.-Betten
mit Rohhaar-Matratzen, neu, solide Arbeit, à 135 M., zu verkaufen.

Aug. Reinemer,
Hilbrechtstraße 22, Hinterhaus.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Um zu bedürftigem Umzug zu räumen, verkaufe von jetzt ab, so lang der Vorrath reicht, alle Arten Möbel, Betten, Polsterwaren zu ganz bedeutend herab-gesetzten Preisen: Versch. eleg. moderne Schlafz. er. früher M. 650, jetzt 520, Ruß.-Küchensch. fr. M. 125, jetzt 92.50, eleg. Rußbaum-Verticow früher M. 65, jetzt 48, Spiegel-schränke, Rußb., innen Eichen, Melaminanor, früher 125 M., jetzt 95, Büffets, früher 260, jetzt 195, hohe Trümeausp., früher 65, jetzt 40 M., Kamel-taschensofah, früher 35, jetzt 22.50 M., 1 hochleg. Küchensch., früher 210, jetzt 170 r.

Ph. Seibel,
Altestes und bekanntestes Möbel-Geschäft des Landes.

Gelegenheit.
E. beste Ruß.-Schlafzimmersch., 1 Kamel-taschensch., 1 Möbel-Sopha b. Herrngartenstr. 17, 1.

Für Brautleute od. Pension
geeignet. Besonders Verhältnisse halber ist elegante, kaum benutzte Einrichtung von 5 Zimmern u. Zub. sof. preisw. im Ganzen zu verf. Off. u. M. 101 an d. Taubl.-Verl. erb.

Für Brautleute.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Erbsenisch d. hoh. Radenstraße sehr bill. zu verf.: vollst. Betten 40-150 M., Bettst. 12-50 M., Kleiderschr. (m. Auslag) 21-70 M., Spiegel-schr. 30-90 M., Verticow (pol.) 34-70 M., Kom. 26-84 M., Küchensch. 28-38 M., Sprung-rahmen 20-24 M., Matratzen in Segars, Wolle, Afril u. Haar 10-60 M., Deckbetten 12-30 M., Sophas, Divans und Ottomane 26-75 M., Waschkommoden 21-60 M., Sopha u. Auszug-tische 15-25 M., Küchen- u. Ammerische 6 bis 10 M., Stühle 3-8 M., Sopha und Weiser-spiegel 4-40 M. u. l. m. Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Herrngartenstr. 19.

Zwei schöne Kuschelbetten,
nabh. poliert mit Einlagen, neu, gute Arbeit, à M. 95.-

Aug. Reinemer,
Hilbrechtstraße 22, Oth.

Umzugshalber sehr billig:

2 Betten, 2 Kleiderschränke (pol. u. Lad.), 2 große Spiegel, 2 pol. Kommoden, 2 Canape, 2 polierte Waschkommoden mit Marmor, 2 pol. Sophas, Näh- u. Serviertisch, Ablau- u. Tellerbrett, Kinderbett, Stühle, Decimalsaage, Deckbett u. Kissen zu verkaufen Weilerstraße 47, Oth. 1 r.

Es sind sofort zu verkaufen: 4 Betten u. Betten 25-50 M., 2 Canape 15-35 M., 2 Ottomane 20-25 M., Küchen- u. Kleiderschränke à 18 M., 2 Sessel mit Nachtschubelr. à 5-10 M., runder und ovaler Tisch 6-10 M., Spiegel 2, 5, 10 M., 1 geschw. Reittungshänder 6 M., 2 Oelgem. 15 M., Bild. 18, Tafelwaage m. Gem. 15 M., 3 Oelgem. m. Rahmen 8 M., Blument. 6 M., Noten, 2 M., Küchensch. 4 M., ein Bett m. Strohh. 6 M., Schrankb. 17, B. r.

Zwei polierte engl. Ruß.-Bettstellen, 30, ferner eleg. Kameltaschendivan 60, 1 Kuschelbett mit Sprungrahmen u. 3teil. Rollmatr. 90, 1 hochfeines Satinbett, sowie passender Nachtschrank und Waschkommode, completet engl.-amerik. Schlafzimmer unter Ladenpreis sofort abzugeben bei Reuter, Friedrichstraße 8, Hof B. Kein Laden.

Zwei schöne Canapee billig zu verkaufen bei Roth, Tapezier, Hellmündstraße 49, Part. r.

Wegen Wegzug einer Herrschaft

habe ich sehr billig zu verkaufen: versch. Sophas, 1 Verticow, Büchererschrank mit Trabe, Büchenschreiber, 1 geschw. Rußbaum-Herrenschränke mit Auslagen, 1 dito Damenschreibtisch, Rußbaum-Kleiderschränke, große und kleine schöne Bilder, Spiegel, 1 Nähmaschine, sehr gut nähend, für Schneider, große aerämige Schränke für Kleider, 1 großer Weiser-Spiegel u. dera. mehr.
J. Fahr, Goldgasse 12.

Elegante seidene Salon-Garnitur,
neu, Sopha und 4 Sessel, für 360 M. zu verkaufen Drantenstraße 10, 2 St.

Ein gut erb. Canape, neu bezogen, sehr billig zu verkaufen. Näheres Jabustraße 3, Oth. Part.

Kameltaschensopha m. 2 Sessl., gut erb., wagen Kommoden bill. abzugeben. Herrngartenstr. 9, 2 r.

Moderne Blüsch-Garnitur,
neu, Sopha u. 4 Sessel, für 195 Mark zu verkaufen Drantenstraße 10, 2 St.

Ein großer Divan, ein vollständiges Bett und ein Küchenschrank billig zu verf. Herrngartenstr. 2, 1.

Ein Büffel für 50 M. sofort zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, 1 l.

Ein Ruß.-Büffel 145 Mk.,
2 Betten à 95 M., Kameltaschensopha 65 M., Säulenrückenstuhl 75 M., Auszugstische 25 M., Sophasische 20 M., Nähtische 15 M., 1 Schlafzimmers-Einrichtung, hell Satinholz, sehr billig, Verticow 42-48 M., mit Spiegelauflage, eleganter Büchererschrank 55 M., Stühle 2, nabh. polierte Kleiderschränke, auch ladente 1 u. 2-thür., Vorplatztoiletten 21, Waschkommoden und Nachtschränken, Küchensch. Sopha und andere Spiegel, Bilder, 1 Tafeluhr, 1 Musikwerk, Paneelbretter, Russische und Weiser-Schrank werden, um zu räumen, sehr billig verkauft.

Aug. Reinemer,
Hilbrechtstraße 22.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Möbel-lagers verkaufe ich bis 1. Oktober an u. unter Einkaufspreis: Elegante Ruß.-Büffets, innen Eichen, Auszugstische, Verticow, Gallerie-schränke, Rußb.-Kleiderschränke, Weiser-Spiegel, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, Tischensophas, Borodksofah und 2 Sessel in Arabia. Büchererschrank, ladente Waschkommode, ovale und □ Tisch, Antoinettentisch, Stumpfenst. u. Gonnentische, Rußb.-Säulen, kompl. Rußb.- u. Tannen-Betten, Küchenschrank, sowie noch eine fast neue Federrolle.
Ph. Bender, Helenestraße 25.

Verticow
mit Spiegelauflage, 1 u. 2-thür. Kleiderschränke billig zu verkaufen Helenestraße 25, Hinterh.

Neu lad. Waschkom. Zerobensch. u. d. 2 r. Kleiderschr., Küchensch., Ledensch. mit Schied-thüren. Verticow zu verf. Marktstraße 12, 4 St. 1.

Ein lad. 2-thür. Kleiderschränke
35 M., 1 Küchenschrank 27 M., Tisch 9 M., Ablaufbrett 4.50 M. sofort zu verkaufen bei Reuter, Friedrichstraße 8, Hof B.

Ein u. weith. Kleiderschr., Kommode, ovaler Tisch, Bügeltisch, 1 u. 2-thür. Bettstellen, ein Bettst. m. Matr., Kinderbettst., Nachtschr., Deckbett, Kiff., Tafelwaage m. Gewichten, Gousten, Reiseroff. u. d. m. Hochstühle 19.

Küchenschrank, lad. Tisch, 2-th. Gads-föcher, Spiegel zu verf. Helenestraße 25, 3. G. Schrank, Küchensch., Waschkommoden, 2 vollst. Betten, Verticow, Nachtschr., Waschkommode, □ Tisch, Sopha, ein. Sessel, Stühle, Blument. m. Blaupf. b. Herrngartenstr. 17, 1.

Große bessere Kücheneinrichtung 140 M., 2 engl. pol. Betten 110 M., pol. Kuschelbett 95, lad. Kuschelbett 75, gr. Waschkommode m. weith. Marmor u. Toilette 75, Küchensch. 32-38, einth. Kleiderschränke 18, weith. 35, Ottomane verstellbar 28, Tischensopha 75, 85, 95, f. Goldspiegel 48 M., Nachtsch. Stühle, Spiegel, alles enorm billig, ein. Vorplatztoiletten 32 u. 42 M. Jean Thuring, Tapezier, Marktstr. 23. Lager im Hinterh., ara. d. Einhorn.

Gefährt, Mittelgröße, mit Emaille ausgeleitet, zu 25 M. abzugeben. Wilhelmstraße 26.
Kassenschrank, Rahag-Büchererschrank, Kleider- u. Küchensch., K. Gefährt, Canape, Betten, Schreibtisch, Tisch, Spiegel, Nähmaschine, Gasherd, Nachtschr., Gartenschlauch, Photographen-Apparat u. a. m. billig abzugeben. Al. Schwalbacherstr. 14, B. 1.

Ein pol. r. Tisch f. 8 M. Webers. 50, 1 St. 1.
Eleg. Rußb.-Sophasisch u. v. Kellerstr. 22, 2 l.

Eine Plurtoilette und 1 Rußb.-Schreibtisch sofort billig abzugeben Schwalbacherstr. 27, 1 lfa.

Bügeltisch, f. u., 12 M., u. v. Kellerstr. 22, 2 l.

Ein Posten Gartenmöbel, Kinderbetten, 2 Betten, Spiegel, Canape billig zu verf. Helenestraße 3, Part.

Zwei sch. Kuscheltische bill. Herrngartenstr. 9, 2 r.
Eine Ladeneinrichtung nebst 8 Futterbögen, mit Schublade, verf. bill. zu verf. Marktstr. 39, 1 l.

Kadentischen, Neale mit u. ohne Schublade, Schreibtische billig Marktstraße 12, Oth. Part.

Für Büreau.
1 Kassenabzähl., 4,94 m lang, mit 2 Schaltern u. einer Thüre, 1 schöner Damenschreibtisch, hell, Rußb. mit Gold, bill. zu v. Herrngartenstr. 17, 1.

Marquise, 3 Mr. l., Raumbahlerstr. 14, 2 r.
Zwei Schausenster-Rouleaux, 8 Mr. br., billig zu verkaufen Marktstraße 39, 1 l.

Ein gut erhalt. Ein- und Zweifächers-Schiffelgeschirr, vll., preisw. zu verf. G. Schmidt, Sattler, Goldgasse 8.

Elegantes Dogcart, neu, preisw. Doktorstraße 84. Zuppe.

Neue Landauer Wagen, tolle leichte Th. Lingobr. Dogheimerstr. 88.

Ein Antichir-Wagen,
degl. ein vierst. Wagen (vis-à-vis) zu verkaufen Gartenstraße 19.
N. Federrolle zu verkaufen Weilerstraße 10.
Federrolle, 45-50 Str. Trafs., Drantenstr. 84.

Krankenwagen

zu verkaufen und zu vermieten mit und ohne Bedienung. Größte Auswahl in Neuheiten. Billigste Preise. - Kein Laden. - Saalstraße 10. - Telephon 2658.

Krankenwagen mit Gummitreifen, 2 Gas-lampen zu verkaufen Scharnhorststraße 17, B. r.

Krankenwagen mit Gummitreifen 25 M., Fahrrad zu verkaufen Scharnhorststr. 17, B. r.

Krankenfahrstuhl mit Gummitreifen billig zu verkaufen Saalstraße 10.

Kinderwagen m. G. M. b. u. v. Weilerstr. 26 B.
Kinderwa. m. G. M. u. v. Herrngartenstr. 42, B. 1.

Schöner Kinderwagen zu v. Eichenstr. 15, 1 r.
Gut erb. Kinderw. zu v. Herrngartenstr. 15, Oth. B.

G. u. Kinderw. b. zu v. Kellerstr. 15, Oth. B.
Gut erb. Kinderw. b. u. v. Kellerstr. 22, Oth.

Gut erb. Kinderwagen mit Gummitr. zu verf. Näh. Helenestraße 22, Oth. B. Stod. rechts.

Ein weißer Kinderwagen,
Gummiräder, abnehm. Plane, 3. Eichen u. Eichen (38 M.), f. 20 M. an verf. Drantenstr. 22, 3.

Ed. 2-th. Sportw. b. u. v. Kömerstr. 12, 1 l.
Zweith. Sportw. 3 M. u. v. Drantenstr. 48, M. 2 r.

Eleganter Sportwagen, fast neu, billig zu verkaufen.
Schröder, Steinstraße 6, 2.

Fabr. f. 50 M. u. v. Raumbahlerstr. 7, B. r.

Wanderer.
Reitenloses Herrs-Rad mit Freilauf und Rücktritt, noch so gut wie neu, zur Hälfte d. Kaufl. abg. Engl. Adolffstr. 3, 1.

D. M., erste M., f. 45 M. u. v. Mo. - Str. 4, 8.
G. erb. D. Rad b. u. v. Kömerstr. 7, Oth. B.

Damenrad b. zu v. Eichenbogensstraße 13, 1.
Victoria-Rad m. Freil. f. 60 M. Karlsru. 26, 1 l.

Serenrad, neu, Kreilauf, Rücktritt, in jed. annehm. Preis zu v. R. i. Taubl.-Verl. Cp

Herrn-Rad zu verkaufen Kellerstraße 22, D.

Ein Herren- u. 1 Damenrad, fast neu, letzteres pass. für K. Dame oder Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren, bill. zu v. Herrngartenstr. 17, 1.

S. Rad f. 30 M. Adlerstr. 49, 2. B. 3.

Ein gut erhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen. Näh. Weilerstr. 18, Schlofferer.

Ein kleiner gebrauchter Herd billig zu verf. Helenestraße 12, 2.

Vorzellanofen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Jabustraße 15, Part.

Luisenstraße 41 eine größere Partiee

Defen und Herde
billig zu haben.

Aus dem Abbruch
der Villa Gustav Freytagstr. 9 sind einige, wenig gebrauchte, sehr schöne

Majolika-Defen

zu verkaufen. Näheres Poststelle Güttau-Freytagstraße 9.
Bügelofen u. Tisch zu verf. Frankenstr. 14, 2.

Ein Badesofen nebst Badewanne billig zu verkaufen.

Fritz Acker, Gießenaustr. 25. Badew. b. abn. H. Schwalbacherstr. 14, B. I. Badewanne, Ruhn.-Tisch u. d. Kirchg. 11, 2 I.

Umzugshalber... Gaslichter, Grammophon mit Platten, Portiären, Teppiche, Schreibstühle, Alles fast neu, billig zu verkaufen Hermannstraße 19, 2 links.

100 □-M. a. Platten, abn. Wdrthstr. 20, 2.

Bad... billig abzugeben. Rosenthal & David, Wilhelmstraße 88.

Dalbäud u. Wasserbüden zu v. Drudenstr. 8.

Kleichen... zu verl. Schwalbacherstr. 89.

Zwei Heder ja, etwa. Kle a. d. Ludwigstr. 11.

Wehr. Bauholz, 8 St. a 8,00 lang, 13 St. a 5,40 lang, 12/12 stark, billig zu verl. Moonstr. 19.

15,000 gute alte Backsteine... billig zu verl. R. Karl Auer, Adlerstr. 61, 1.

Dachziegel u. Bauholz vom Abbruch zu verl. Gärtnerei Seitz, Westrichthal.

Immobilien

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Viebricherstr. 47 zu verkaufen od. zu verm. Näh. Heinenstr. 28.

Eine vor 4 Jahren zum Selbstbewohnen sehr solid gebaute Villa, 10 R. v. Kochbrunnen, mit herrlicher Fernsicht, dicht an den städtischen Anlagen des Dombachbales u. in der Nähe des Waldes gelegen, 50 R. Ter., 12 gr. Zimmer und sehr reichliche Nebenräume, Badezimmer, Wintergarten, Centralheizung, gr. Weinst. u. Flaschenkeller, ist zu verkaufen. Näh. Freseniusstraße 17, Vormittags.

Kleine Villa mit Garten, 8-10 Zimmer, für 88,000 M., prachtl. Lage. Off. n. P. 104 an den Tagbl.-Verlag. Hochrentables 2- und 3-Zimmerhaus, Neubau, ist billig bei M. 6000.— Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter V. 104 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Frik Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht.

Villa Frik Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht (eventuell mit Stallung), zu verkaufen. Näh. Lessingstraße 10.

Meine beiden hochherrschafflichen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villen. Eine der Lessing- u. Marktstraße u. Ecke Veitthoven- und Schöberstraße, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Fr. Stamm, Adelheidstraße 64.

Verkaufe meine schön belegene, solid geb. Villa mit Stall und aroh. Obstgarten. Zuschr. erbeten unter D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Mainzerstr., acht zu n. reichl. Zub., schön. Gart., mit Möglicl. d. Gracht. e. Stall. o. Automobilst. f. 77,000 M. verkauft. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Rentables Haus, Mitte der Stadt, Vorder- u. Hinterh., Lohrfahrt, mit größerem Flächen-Gehalt, zu allen Geschäften geeignet, zu verkaufen. Offerten unter V. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Sorente, Sonnenbergerstr. 21, mit Stallung für 8 Pferde, Wagen-Kemise u. großem Obstgarten, der als Bauplatz für 2 event. 3 Villen verwendet werden kann, ist unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 67.

Eine mit allem Comfort versehene neue herrschaffliche Villa mit großem Garten, Stallung und Wagenremise wegen Wegzug zu verkaufen. Anfragen unter S. 97 befördert der Tagbl.-Verlag.

Für Hoteliers od. Aerzte! Ausnahmeweise günstig belegen, hochmod. u. fein ausgef. Grundstück m. 50 Jim. u. z. Neben- u. Wirtschaftsgel., electr. Aufz. zc. Preis f. f. Hotel u. San. geeignet, zu etw. Preis zu verl. Auch ev. als Stagenlandb. verwendb., mit 6- u. 7- Jim.-Boden, dann bei 5% Verzinsung des Kaufpreises M. 5000 Ueberdeckung lassend. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Villa Langstraße 5 (Kerthol), zum Abw. für zwei Familien passend, auch für Fremden-Pension geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. dortselbst beim Eigenthümer.

Schönes Landhaus, 3 Wohn. a 6 resp. 7 Jim. u. sehr reichl. Zub., mit Centralh. zc. verleben, in feinst. Lage, hochherrsch. ausgef. u. oehalten. preisw. zu verkaufen, rentir. 5% des Kaufpreises. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Zu verkaufen

durch den Eigenthümer Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder durch jeden Agenten:

Villa Kerobergstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, electr. Licht, reichl. Conf. zc.

Villa Freseniusstr. 23 (Dombachthal), 9-12 Jim., hochfein, mit 180 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, electr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, event. auch zu vermieten, event. mit Stallung.

Villa Freseniusstraße 27, 12 bis 15 Jim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, electr. Licht zc., auch zu vermieten mit Stall.

Villa Schützenstraße 1, 8-10 Jim., hochselegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker u. Balkons, electr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage zc.

Villa Schützenstraße 1a, 6-8 Jim., electr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage zc.

Villa Schützenstraße 3a, 6-8 Jim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, electr. Licht zc., sehr schöne Ausf., m. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Stagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, viele Wintergärten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Klosets, ganz vermietet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstraße 3a (Stagenhaus), 7-Zimmer-Wohnungen mit reichem Zubehör, 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 92 Ruthen Garten, neu renovirt, an Stelle der electr. Bahn, für M. 80,000.

Villa Wiesbadenerstraße 37a, vor Sonnenberg, neu, mit 6-8 Zimmern, circa 40 Ruthen Garten, schön angelegt, an electr. Bahn, für M. 48,000.

Anfragen wegen Beschäftigung u. Vermittlung wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, B. richten und können da Zeichnungen der Villen eingesehen werden.

Immobilien.

Eine schöne Villa, eingerichtet für eine Pension, Gartenstraße, nahe dem Kurhaus, ist zum Preise von M. 122,000 zu verkaufen. Julius Allstadt, Immobilien, Bismarck-Ring 1.

Weinbergstr. 12 u. 14, hochherrschaffliche kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer enthaltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Stittstr. 24, 1. Et.

Stagenvillen — Kerthol, hint. Wilhelmstr. 35 u. 37, vor 3 Jahren neu erbaut, entd. je 3 Etagen u. 5 resp. 6 Jim., sehr elegant u. modern ausgef., ihrer günstigen Lage wegen (an den Anlagen, gegenüber dem Keroberg u. Nähe des Waldes) auch sehr geeignet für Löhnerpensionat, Sanatorium, Fremdenpension u. l. w. sind wegzugshalber preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Fr. Stille, Deauville.

Große vornehme Herrsch.-Villa, Sonnenbergerstr., früh. fürkl. Bes., billig zu verl. Anfsug, electr. Licht zc. Auch f. 2 Familien oder ar. Pension geeignet. Off. unter E. 90 a. d. Tagbl.-Verlag.

Villa-Verkauf.

nahe den Kuranlagen, großer Obstgarten, 10 Jim., 5 Manfarden, reichliches Nebengel., moderne Einrichtung, Remise, Raum für Stallung, großer Weinkeller zc. Näheres P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Hotel-Pension!

Neubau Sonnenbergerstraße 16, direct am Kurhaus gelegen, mit allem Comfort d. Neuzeit, 36 vermietbare Zimmer, Küber, Lift, Centralheizung, großes Speisezimmer und Nebenräume, Garten u. l. w., ist an solventen Unternehmern zu verkaufen, eventl. zu verm. Näh. d. d. Immobilien-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Villa, 9 Zimmer, moderne Ausf., führung, zu verkauf. Näh. Sandbären Nicolassstr. 5.

Gaus zum Abreichen im Centrum der Stadt zu verl. J. Dollhopf, Kirchstraße 87, 1.

Wegen Abreise ist die geräumige Villa Breidstraße 4, nebst über 70 Ruthen gr. Bauplatz zu verkaufen. Beschlig. jederzeit gestattet.

Haus mit gut bürgerlichem Restaurant, inmitten der Stadt, großer Umsatz, ist mit vollständigen Inventar preiswerth mit 20-25,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. A. H. Dörner, Friedrichstr. 23.

M. 2500 netto Ueberflus bei 5% Verzins. d. ganz. Kaufpre. läßt Stagen u. 2-4-3-B. Wohn. in guter L. d. Südwert. Auch f. jed. gr. Geschäftsberieb geign. O. Engel, Adolfsstr. 3.

Immobilien.

Hotel-Restaurant, sehr passend für Brauereien, da großer Bier-Consumus vorhanden ist, zu verkaufen. Anfragen unter J. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Dombachthal 16, 8 bis 10 Jim., mit allem Comfort der Neuzeit, zu verkaufen. Näh. Sandbären Geisbergstraße 8.

Schöne Villa, erste Lage, gr. Garten, zu verkaufen Goethestraße 17.

Villa, nord. Kerthol, für 1 Familie, Aussicht, sehr preiswerth zu verkaufen. 6 Zimmer, 4 große Manfarden, 3 Balkons, Bad, große helle Küche, Speisekammer, zwei Keller, Vorgarten, gr. Wiese, Obst, Terrasse, Hof. Anfragen unter C. 108 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Haus m. Garten, 140 Ruthen, Matterstraße 66 u. 68, 42 M. Straßenfr., mehr. Baupläge, zu j. Geschäftsberieb geign., a. v. R. Bibb, Grünbaler, Matterstr. 102 b.

Villa

in der Nähe des Waldes, mit großem Obst- u. Biergarten, 3 Minuten von der elektrischen Bahn entfernt, 10 Räume, ist Umstände halber zu dem billigen Preis von 68,000 M. verkäuflich. Näh. durch die Immobilien-Agentur A. H. Dörner, Friedrichstraße 23.

Zu verkaufen inmitten der Stadt ein Haus mit Hof u. Stallung, besonders für Schweinefleischerei geeignet, da in vier angrenzenden Straßen kein derartiges Geschäft vorhanden ist. Alles Nähere durch die Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

M. 14,000 auf gute 2. Hypoth. der 1. Juli auszuliehn d. die Immo.-Agentur J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Ein neueres Gehaus mit Bäckerei und Konditorei, sowie mit Colonialwaaren-Geschäft, schön mod. Doppelw., 6% rentir., weg. Sterbef. u. Erbtheilung sehr preisw. zu verkaufen. Offert. unter M. L. 160* postlagernd Berliner Hof.

Meine Villenbesitzung

Sonnenbergerstrasse 46, hübsch am Kurpark gelegen, hochsichtige lch. wegzugshalb. zu verkaufen. Kommerz.-Rat C. Hannegiesser.

Größeres Anwesen in Diebich a. Rh., 2-höf. Wohnhaus, 3 St. Seitenbau, ganzer Flächeninhalt ca. 22 Ar, große vorg. Kelleren, soll Veränderung halber preisw. verkauft werden. Nur Selbstbesitzer wollen ihre Abr. unter M. 105 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Adolfshöhe schönes neues Landhaus, 10 Räume, 40 Ruthen Garten, wegen Sterbefall günstig zu verkaufen. A. L. Fink, Adolfsstr. 10.

Ein schönes modernes 3-höf. Stagenhaus, nahe d. Taunusstr., seither antwachte Fremdenpension, weg. Sterbef. mit od. ohne Inventar sehr preisw. zu verl. Off. u. M. G. 105* postl. Schützenhofstr.

Am Leberberg,

zwei Minuten vom Kurhaus, hochherrschaffliche Villa zu verkaufen, entworfen von einem der ersten Architekten Deutschlands, 17 Zimmer, Centralheizung u. l. w., eignet sich auch vorzüglich für hochfeine Pension. Zu erfragen Alwinstraße 8.

Tausch Wiesbaden. Schönes, neues, rentables Herrschaffthaus gegen kleine Villa, hier oder am Rhein, in reeller Weise zu tauschen. Fr.-Offert. u. D. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaffl. Villa Frankfurterstraße 25, sehr geeignet u. conf. eingerichtet, 10 Jim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., zu verl., ev. zu vm. Wohnungsnachweisb. Lion & Co., Schillerpl. 1.

Bleidenstadt, am Bahnhof, neues schönes Landhaus, 10 Räume, Garten, auch f. Pension, billigst feil. A. L. Fink, Adolfsstr. 10.

Hotel-Restaurant

unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Angeb. an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M., unt. F. F. 363. (Mon.-No. v. 20226) P 12

Auerbach.

5 Minuten von Bahn gel. hochf. Villa mit Park, Gewächshaus, Tennisplatz, electr. Licht u. Gas, wegen plötzlicher Veränderung bill. zu verkaufen. Näheres unter No. 122 Electricitätswert Auerbach, Auerbach, Offen.

Seeheim.

Wegen Wegzug zu entz. d. d. Lage 1 Villa mit 1870 qm großem Bier- u. Pflanzengarten (s. d. bezüglicl. zu verkaufen. Näheres unter No. 88 Electricitätswert Auerbach, Auerbach, Hess.

Für Hotelier!

Gebauplat, 41 Mtr. Westfront und 33 Mtr. Südfront, vis-a-vis dem neuen Bahnhof, ist zu verkaufen. Näheres Renesse 3.

Bau-Terrain

im Nord-Westen der Stadt, schon eingetheilt, auf welchem sofort 6 Häuser errichtet werden können, ist zu verkaufen. Offerten unter M. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Bauplat, circa 15 m Front, 50 m tief, sowie ein Gebauplat an der Mittelstraße ohne Anwesenhandler zu verkaufen durch Gärtnerei Seitz, Reitelstraße 11.

Sichere Capitalanlage.

Zu verkaufen Grundstück, resp. Bauplatz. Bauplatz Am Gainer, 160 Ruthen, Bauplatz Dohmeierstraße, 80 Ruthen, Wa. terstraße, 50 Ruthen.

Wilhelminenstraße, 160 Ruthen, Agelberg, 200 Ruthen. Offerten unter O. 104 an den Tagbl.-Verlag.

Bau terrain a. d. Dohmeierstraße, 125 □-M., a 750 M. p. □-M. zu verkaufen durch Senfal P. A. Herman, Gmterstr. 45.

Bauplätze an der Abingauerstraße unter coulantem Bedingungen zu verkaufen.

Ediplaz, ca. 57 Ruthen (br. halbe Straßenfront) zu verkaufen durch Senfal P. A. Herman, Gmterstr. 45.

Ein bezw. zwei Villenbaupläge an fertiger Straße zu verkaufen. R. Balkmühlstr. 19, 1 z.

Bauplatz, Gaus zum Abbruch, nahe Römerberg, Lage für jedes Geschäft geeignet, 18 Mtr. Front, 16 Ruth. preisw. zu vl. Off. n. N. 103 a. d. Tagbl.-V. Kleiner Edelobstgarten, nahe der Schönen Aussicht, mit tragbarem Baum- und Fruchtsträucherbestand zu verkaufen. Gest. Anfragen erbeten unter B. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht. Von Privatmann

Haus zum Umbau an der unteren Rheinstraße oder Umgegend gesucht. Offerten u. N. P. 101 hauptpostlagernd.

Villa, 8 bis 10 Zimmer, älterer Garten, 70-80,000 M., suche sofort zu kaufen. Offerten unt. R. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus — evtl. mit Stall — u. Garten, wenn auch etwas entfernt von hier, zu kaufen gef. — 68 werden ca. 14 Wohnräume gewünscht. Sof. Off. an O. Engel, Adolfsstr. 3.

Haus zu kaufen gef. bei hoher Anzahlung, wo Wirtschaft-Konzeption ertheilt wird. Off. unter V. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien.

Ein nachweislich gutes Waaren-Engros-Geschäft von einem Großkaufmann gesucht. Off. unter E. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Haus, gr. Garten (auch Rheingau) zu kaufen gef. Offerten u. N. 105 a. d. Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus d. Seidlhäuser n. 15,000 M., zu kauf. gef. Off. u. T. 105 an den Tagbl.-Verl. erb.

Für Hausbesitzer und Baunternehmer.

Ein Haus zu kaufen gef. bei hoher Anzahlung, wo Wirtschaft-Konzeption ertheilt wird. Off. unter V. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Haus,

Nähe des Kochbrunnens, mit 15-20,000 M. Anzahlung gesucht. Offerten vom Eigenthümer erbeten mit Aufzeichnung v. Discretion unter F. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Neueres rent. Delfinhaus mit Hinterh., im Bestand bevorzucht, zu kaufen gef. Off. nur vom Eigenthümer u. D. 107 a. d. Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken Privat-Capital zu begeben durch Ludwig Stel. Webergasse 16, 1.

Hypothekenbank-

gelder, auch Baugeldbarlehen sind unter günstigsten Bedingungen zu vergeben. Julius Triboulet, Maurthustr. 5. Fernsprecher No. 2344.

Hypothekengelder habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg. B. Saer, Friedrichstraße 19

Hypothekendarlehen, auch Baugeldbarlehen sind unter sehr günst. Bedingungen, 60% der Privatrate, in jeder Höhe durch mich zu verg. Jos. Kaudnitzky, Webergasse 3. Tel. 2670.

Sauf-Hypotheken an 1. Stelle unter günstigsten Bedingungen in jeder Höhe zu vergeben. H. Weyerhäuser, Linsenstraße 17.

220,000 Mark oder auch mehr sind ganz oder getheilt zu billigem Zinsfuße auf 1. Hypothek auszuliehn. Offerten richte man hauptpostlagernd unter K. B. 560 hier.

60,000 M. auf erste oder gute zweite Hypothek per 1. Juli auszuliehn. Offerten unter P. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 2. Hypoth. anzul. wünsche ich 170,000 M., die in beliebigen Beträgen zu billigem Zinsfuße abzugeben werden. Anfragen richte man unter M. B. 43 hauptpostlagernd hier. 50-70,000 M. auf 1. Hypothek an 4% sofort oder später auszuliehn. Elise Henniger (früher M. Sins), Moritzstraße 51. 50-60,000 M. per gleich auf 1. Hypothek zu 4% anzuliehn, 60% der Tage. Offerten unt. O. 100 an den Tagbl.-Verlag.

10 % Dividende!

Wir offerieren eine durchaus solide Geldanlage, bei welcher das angelegte Kapital mit 10 % verzinst wird. Die Aussichten auf ein noch höheres Ertrags- und Wertzunahme des angelegten Kapitals sind die allerbesten. Man verlange Prospekt H. Weltner, Dunn & Wisner, Berlin, Jägerstrasse 63. (Ba 18783) P 125

60-70,000 Mk. auszul.

find auf 1. Hypothek per Juni oder Juli zu sehr billigem Zinsfuß. Offerten erbeten unter M. W. 44 hauptpostlagernd hier.

30-50,000 Mk. auszul.

find auf 1. Hypothek zu billigem Zinsfuß. Offerten bitte unter K. M. 26 hauptpostlagernd hier zu richten.

80-120,000 Mark 1. Hypothek in Wiesbaden oder unmittelbarer Umgebung per 1. Juli auszuliefern. Vermittler verbeten. Off. u. C. 89 an den Tagbl.-Verlag.

Großes Capital

sol auf 1. Hypotheken in Beträgen von 50-100,000 Mk., 100,000-200,000 Mk. und höher für gleich oder später auszuliefern werden. Bei Neubauten werden Teilzahlungen bewilligt. Offerten unter M. R. 76 hauptpostlagernd hier erbeten. Restant v. ca. 10,000 Mk. z. l. gef. Auch nehme g. 2. Hyp. Off. M. 119 postl. Bismarck-Ring. 60-70,000 Mk., 40-50,000 Mk. und 8000 Mk. sind zur 1. Stelle, legt auf das Land, sowie 65-75,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000 Mk., 8000 Mk. und 6000 Mk. zur 2. Stelle auszuliefern d. Lud. Winkler, Bahnhofstr. 4, 1 St. Hypotheken u. Restkaufschillinge verm. in jeder Höhe Joseph Stern, Goldg. 6.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. Meyer Salzberger, Adelheidstr. 6.

Auf prima Haus

in Wiesbaden, beste Lage, werden 150,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Die Besichtigung kann bald oder auch gegen Juli erfolgen. Rentabilität eine hohe. Offerten unter M. M. 34 hauptpostlagernd hier erbeten.

Witte Wiesbadens wird innerhalb 80% der selbstgerichtlichen Tage 62-64,000 Mk. zu 4% sofort oder später erlösch. Vermittler verbeten. Offert. unter G. 108 an den Tagbl.-Verlag.

50-54,000 Mk. per gleich auf prima 1. Hypothek gesucht. Offerten unter Z. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hyp. gesucht

werden 50,000 Mk. (nur Hälfte d. Taxe) für gleich od. später. Offerten u. M. E. 71 hauptpostlagernd hier.

Capitalien-Anlage. 40,000 Mk. erste Hypoth. auf va. pa. Object, absolute Sicherheit, zu 4 1/2 % gel. Platzierung kostenfrei. O. Engel, Adolfsstr. 8.

Auf ein Wohn- u. Geschäftshaus im Rhein-Beck. Industriegebiet wird zur prima ersten Hypothek ein Kapital von 19,000 Mk. und ebendasselbst auf ein Wohnhaus 25,000 Mk. zu 4 1/4 bis 4 1/2 % Zinsen von pünktlichem Zinszahler auf sofort oder später gesucht. 50 bis 60 % der gerichtlichen Tage. Offerten unter K. 95 an den Tagbl.-Verlag.

30-40,000 Mk. auf prima 1. Hypothek gesucht. Offerten unter B. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypoth.

werden 30,000 Mk. o. auch bis 40,000 Mk. auf schönes und rentables diesiges Haus per gleich od. später. Offerten u. L. U. 63 hauptpostlagernd hier.

27-28,000 Mk. 1. Hypothek gesucht. Off. unter C. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalanlage suche M. 15,000 erste Hyp. zu 5 %, M. 32,000 2. Hyp. zu 5 %, M. 7000 erste Hyp. zu 5 %. Placem. kostenfrei. O. Engel, Adolfsstr. 8.

15-25,000 Mk. prima 2. Hypothek gesucht. Off. unter B. 95 an den Tagbl.-Verlag.

45 bis 48,000 Mk. 1. Hypothek, 4 %, 15 bis 25,000 Mk. 2. Hypothek, 5 %, per sof. gef. Off. u. W. 104 an den Tagbl.-Verl.

30,000 Mk. Hypothek, 4 1/2 % verzinslich, abzugeben. Näh. unter Chiffre F. 104 an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht, 5 %. Off. unter A. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Hier. streb. Geschäftsm.,

d. in l. eig. Hause ein 2. Geschäft errichtet, sucht per sof. o. biest. Siderh. u. hohe Zinsen 4 bis 5000 Mk. Auch können dies. hypoth. einvert. werden. Off. u. W. 94 an den Tagbl.-Verl.

30-32,000 Mk. suche auf rent. Wohnhaus an der Ringkirche an zweiter Stelle. Angebote erbitte mir u. Chiffre D. 104 an den Tagbl.-Verl.

Zweite Hypotheken von 20,000, 35,000 u. 50,000 Mk. auf prima Objecte sofort gesucht. Offerten unter T. 104 an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mk. 1. Hypoth. auf Grundst. gef. 5 %. Offerten unter S. 105 an den Tagbl.-Verlag.

18-14,000 Mk. 1. Hyp. (Haus u. Acker), 5 %, gesucht. Off. u. R. 105 a. d. Tagbl.-Verlag.

3000 Mk. 2. Hypoth. n. der Landeb. gesucht. Off. unter P. 105 an den Tagbl.-Verlag.

15-18,000 Mk. zweite Hypothek gesucht. Off. unter J. M. 100 postl. Schützenstr.

Wir offerieren eine durchaus solide Geldanlage, bei welcher das angelegte Kapital mit 10 % verzinst wird. Die Aussichten auf ein noch höheres Ertrags- und Wertzunahme des angelegten Kapitals sind die allerbesten. Man verlange Prospekt H. Weltner, Dunn & Wisner, Berlin, Jägerstrasse 63. (Ba 18783) P 125

Capital,

15-25,000, zu 5% zur Erwerbung eines Grundstückes auf längere Jahre gegen hypoth. Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter G. 104 an den Tagbl.-Verlag.

40-50,000 Mk. gegen prima 2. Hypothek auf hochrentables Gebäude in guter Lage gesucht. Off. u. „L. F. 250“ postlagernd Berliner Hof, 8000 Mk. pr. 2. Hyp., nach der Landeb., 5 %, sofort zu cediren. Näh. im Tagbl.-Verlag. Co

Yerschiedenes

Bei Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Müseler,

pract. Magnetopath und Naturheilkundiger, Wiesbaden, Rheinstraße 68, 1. Sprechzeit: 10-12 und 2-5 Uhr, Sonntags nur Morgens von 9-12 Uhr.

Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise.

Feinste Bestreuzen. Nachweisbare Heilerfolge bei den verschied. Krankheiten.

Heilfactoren:

Heilmagnetismus (auch Mesmerismus oder Lebensmagnetismus gen.), Hypnotismus (hypnot. Suggestion).

Chure-Brandt-Massage (das ist innere Massage für die weibl. Unterleibsorgane).

Vibrationsmassage D. R. P. No. 116511 (das ist Erschütterungs-Massage m. elektr. Betrieb), sowie das gesammte übrige Naturheilverfahren.

Lungenkrankte

werden um Aufgabe ihrer Adresse erbeten. E. Friedel, Schöneberg-Berlin 185, Sedanstraße 55. P 126

Restaurant mit Haus u. Garten billig zu verkaufen bei H. Knauth, ebenf. Führung beselben bei Caution. Off. unter U. 8 hauptpostl. Gutachendes Mißg. Gutters u. Glasgeschäft sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter P. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Teilhaberin oder Käuferin

für sehr einträgliches ff. Geschäft erwünscht. Anfr. unter F. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Web. Dame sucht Teilhaber mit etwas Capital zur Vergrößerung ihrer kleinen, feinen Fremdenpension. Offerten unter H. 104 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Teilhaber.

Suche Beteiligung an nachweisbar rentabl. Unternehmen. Einlage ca. 10 bis 12 Mil., später evtl. mehr. Offerten unter T. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Betheiligung.

Von einem Grundstückbesitzer wird zu einem sicheren Bau- u. Grundstückunternehmen kapitalfräftige Betheiligung gesucht. Offerten unter N. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Von einer gut eingef., in flott. Betrieb befindl. Fabrik m. hervorrag. Specialit. wird beh. Ausbehnung ein

stiller Teilhaber

mit 10-20 Wille gef. Einlag. l. succel. erfolgen. Gest. Offerten u. M. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann, mußf. gut geb., möchte sich mit ca. 6-8000 Mk. an einem guten Untern. beteiligen. Offerten unter G. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Dame sucht per 1. Juli geb. Dame mit etwas Capital zur Uebertragung oder Betheiligung ihrer ganzen Einrichtung zu Pensionszwecken. Miether werden mit übernommen, da Alles bereit. Offerten unter H. 106 an den Tagbl.-Verlag.

taal. l. jedermann durch Verkauf von jugendf. Krill. verdienen. H. Duroidt, Plauen i. S. (Rückporto). F 48

10 Mk.

Erste Geflügelmastanstalt sucht in den Badeorten und Hotels gut eingeführte

Bertreter.

Off. unter D. F. 504 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Da 5716) P 126

Chocoladenfabrik

sucht gut eingeführten (Mh. octo 8882/5) P 126

Bertreter.

Gest. Offerten sub N. 263 F. W. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Jalousiefabrik

sucht in Baureisen gut eingef. tüchtigen Bertreter für Wiesbaden und Umgebung. Gest. Offerten unter R. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Impresario

von einem Sänger, der in Badeorten konzertiren will, gesucht. Off. u. Kunst U. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Berdienst

od. Nebeneinkommen für Jedermann. Auskunft kostenlos. L. Lübbert, Läden No. 32. (K. H. 4898) P 168

Geld-Darlehen

jeder Höhe an Jedem auf Scheckbuch, Wechsel, Lebensversicher., Hypothek zu 4, 5, 6 Proz. Beding. glückl. G. Löhnikel, Berlin W. 35. Rückp.

Wer leiht

gegen doppelte Sicherheit und Zinsen 500 Mk.? Offerten unter L. 104 an den Tagbl.-Verlag.

Wichtig für Bauunternehmer.

Ratenweise Bauvorschuße gibt M. Walburg, Emlerstraße 38.

Wer

würde einem intellg. streb. Fabr.-Handwerker (Metallbr.) ein Darlehen gewähren, damit derselbe theoretischen Priv.-Nachunterricht nehmen und sich dadurch eine bessere Lebensstellung erlangen kann? Näh. u. J. u. Ueberreit. Gütige Anlase erbitte u. O. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Vereinslokal mit Klavier einige Tage frei. Nur kleinen Runderböde. Hermannstraße 9.

Neue Möbel u. Betten

leihweise, auch Verkaufrecht. Glendbaenaasse 9, Möbelgeschäft.

Gutes Damenrad zu verkaufen Kleine Burgstraße 1, Spielwarengeschäft.

Müchenabfälle gesucht. Wäuer,

Druckfachen aller Art liefert rasch und billig Druckerei M. Bach, Albrechtstraße 28.

Elektrische Klingelanlagen, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. Fr. Schalk, Herrmannstraße 12.

Automobil- und Fahrradrepaturen jeder Art, sowie Einbau von Freilaufnaben, Renoverierungen w. schnell, billig und solid ausgeführt. Electrotech. und mechanisches Institut, Mauergasse 12.

Parquettböden

von ger. u. gew. sowie alte Böden u. Treppen abgehob. S. Reichel, Parquettl., Porfstr. 8, S. 1 l.

Poliren u. Mattiren

der Möbel, Renov. von Kunstgegenständen und Alterthümern, Beizen der Böder in allen Farben. H. Rockensteller, Jahnstr. 29, Spezial-Besch.

Gardinen:

Aufhängen, Tapeten-Aufgeben, sowie alle Polster- und Tapezier-Arbeiten werden sauber und billig ausgeführt. Rich. David, Selenstr. 7.

Gardinen zum Waschen u. Spannen werden angenommen Elstirstraße 8, S. 1 St. l.

Fr. Deuster, Fleischer, wohnt

Schmalbaderstr. 7, 2. Ofenseher Möser, Oranienstraße 31.

H. Sereisky,

Kammerjäger, empfiehlt sich zur radikalen Beseitigung v. Motten, Mäusen, Wanzen u. Käufentäfern, wie auch sonstigen Ungeziefers unter bester Garantie. Die höchsten Militärbehörden hier stehen als Referenzen mir zur Seite. Wiesbaden, Meyerergasse 14.

Eine geübte Kamenstickerin empfiehlt sich Näh. b. Herrn Fortenbel Papierfach, Wisbergweg.

Wälerin f. n. Rund- u. Oranienstr. 21, S. 2. Wäsche u. Bügeln w. ana. Wellenstr. 42, S. 2.

Büglerin f. n. einige Privat. Kaiser-Friedr. Ring 2, S. 1. Dableist w. auch W. u. Büglern ana.

Berliner Neu-Büglerei nimmt Hotelwäsche an. Karlstraße 2.

Wälerin f. noch Kunden. Porfstr. 15, S. 2. Stärkewäsche u. Bügeln w. stets ang. Frau Eisenheimer, Sedanstr. 6, S. 3 r.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. und schön u. billig besorgt. Dellmunderstr. 18, S. 3.

Wäsche u. Bügeln w. a. Oranienstr. 21, S. 2. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Schwalbaderstraße 18, S. 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Nieblstraße 9, Hinterh. 3 St.

Uebernahme u. etw. Herrenwäsche u. B. u. B. G. Bedien. waerf. Schwalbaderstr. 35, S. 3 r.

Bessere Herrsch. u. Fein-Wäsche wird zum Wasch. u. Büg. ang. Götterstr. 9, G. Gleiche.

Wäscherei mit elektrisch. Betrieb, Gardinen-Spannerl. Noll-Mussong, Albrechtstraße 40.

Wäsche u. Bügelwäsche w. angen. Porfstr. 2. Wäsche u. Bügeln w. angen. Kirche. 87, S. 2.

Wäscherei mit eig. Bleiche auf dem Lande empfiehlt sich. Molkerei F. Str. Wellenstr. 48.

Prüfung f. n. bill. Br. Wellenstr. 49, 2. Prüfung empfiehlt sich. Frankestr. 38, S. 1 r.

Erste Prüfung m. f. Geschw. w. n. best. Damen u. Frä. a. l. R. Fr. R. Dohlemerstr. Kirchstraße bis Kerobal. Dohlemerstraße 85, S. 2.

Prüfung sucht noch Damen im Abonnement. Reichstraße 30, S. 2. Stad.

Prüfung nimmt noch Damen an. Monats-abon. 5 Mk. Bestellung Albrechtstr. 16, Part.

Massiren, kalte Abreibungen, Einreibungen, packungen

empfehlen sich F. Platzdach, gepr. Heilgehilfe, Wellenstr. 35.

Ein Kind wird in beste Pflege genommen. Gonsenheim, Nombacherstr. 86.

Mädchen findet in guter Familie billige froh. Aufnahme. Off. u. D. 106 an den Tagbl.-Verl.

Damen erhalten

discr. Rath f. vornehm Damen in allen Frauenangelegenheiten, ev. Aufnahme bei erf. Frau Nähe Wiesb. Offerten erb. unt. F. 78 Taabl.-Verlag.

Damen finden discr. Aufnahme bei Kath. Zauner, Hebamme in Mainz, Emmeranstraße 9.

Phrenologin

Seerodenstr. 9, Hinterh. 2 l. Langgasse 6, 1 r. Sprechstunden v. 9 Mr. b. 9 U.

Phrenologin

Partien in großer Auswahl bis 500,000 Mk. Herren (männlich ohne Vermö.) erb. Näh. a. Bild. u. Reel Berlin SO. 16. (E. B. 4631) P 157

Heirat.

Fabrikant, 50 J., enang., sympath. Erbh., Vermögen 1 1/2 Millionen, wünscht vermögende Dame kennen zu lernen, zwecks Heirat. Strengste Discr. gewährleistet. Offerten mit Bild unter H. 106 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebild. lebensl. Dame

wünscht die Bekanntschaft eines Alt. ant. stürz. Herrn zwecks Heirat. Offerten unter H. 400 hauptpostl. Mainz.

Simmelfahrtstag - Mainz.

Verfäwiegener Freund. Bitte um Nachricht, behufs briefl. Verkehr.

Berg. mir, daß ich D. betrübt ha. Ich habe D. ja auch schon v. vergeben. - Bin in Ged. bei Dir alle Tage. Treue Grüße. Prophet.

Paris 88.

M. J.

Sie wurd. m. nie a. Hinder. bez., Famil. Pa. schad. n., (ei. tr. Freund.-Seele). Sie woll. m. n. zu Leid tun, f. lieb v. Ihnen. Werde Sie m. Zu. versch., Ab. Sie a. recht l. ha., w. S. nicht so halb u. Sie wären.

55. Mittwoch frei. Grng.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Sonntage jeden Aufgabes in der Langgasse 37, und enthält ebendort alle Dienstliche und Pensionen, welche in der nächsten kommenden Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 8 Uhr ab nachher unentgeltlich für den Abonnenten. - Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Belegstücke, sondern deren Abschriften beizulegen; für Ueberlieferung eines Belegstückes Original-Belegstücke oder sonstiger Urkunden ebendort mit telegraf. Quittung. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs

bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung

finden. Uugehende Verkäuferin für Messgerri oder auch nettes Mädchen, welches sich als solche ausbilden will, gesucht. Näh. Seberstraße 15.

Tätige Stenographin und Maschinenschreiberin sofort gesucht. W. Gail Dwe., Viehbr., Verkäuferin

Eine angeh. Verkäuferin von hiesiger guter Familie gel. Sprachkenntnisse erw. Spitzenmanufactur Louis Franke.

Bekanntlich aus der Branche, zur Aushilfe, event. dauernd, gesucht. Neustadt, Schuhwarenhaus, Langgasse 9.

Tätige Tailleur u. Rockarbeiterin gesucht. A. Debus, Am Römerthor 5. Eine perfecte erste Schneiderin ins Haus gesucht Fritz Reuterstr. 8.

Gute Rock- u. Tailleur-Arbeiterinnen gesucht. W. Schmitt, Wilhelmstraße 4. Zu- Arbeiterinnen u. Schneidmädchen für sofort gesucht. Geschwister Erath, Confection, Moritzstraße 44.

Tücht. Hilfsarbeiterinnen sofort gesucht. Confection M. Bliess-Saxmann, Museumstr. 4. Nähmädchen sofort oder für gleich nach Pfingsten dauernd gesucht Neugasse 7 a.

Eine Putzmeisterin per sofort gesucht. E. Stumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Modistin. Tätige selbstständige Modistin für ein auswärt. Geschäft u. sofortigen Eintritt gesucht. Stellung dauernd. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. u. A. 103 an den Tagbl.-Verl. für dauernde Stelle sofort gesucht.

Stickerin Viëtor, Saalgasse 40. Lehrmädchen a. Vergütung gel. Kaiser-Bazar, Galanterie u. Spielwaren, Al. Burastraße 1.

Ein junges Mädchen, welches Lust und Liebe hat, die Reserei zu erlernen, wird gesucht. Offerten unter L. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbadens erstes Central-Büreau, jetzt Schulgasse 7, früher Goldgasse, bekannt für reelle Stellenvermittlung.

Frau Karl, Stellenvermittl., Tel. 2085, sucht eine Reisebegleiterin als Junfer, etwas englisch sprechend, Französinen, Kinderfräulein mit und ohne Sprachkenntnisse, Engländerinnen, Stütze, Zimmermädchen für Hotel und Pension, drei Küchenhaushälterinnen für hier u. auswärts in größ. Establishment, sowie Zimmerhaushälter, für Hotel, drei perfekte Hotelköchinnen, sowie Pensionen- und Restaurationköchinnen 40-100 Mk., eine Köchin zu einer Dame 40 Mk., beghl. feinsbürgerl. 30 Mk., sowie als Klein 25 Mk., drei perf. Stubenmädchen, zehn Klein-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, eine Stütze für Pension, Bäckerfräul., Verkäuferinnen für Aufschnitt, u. Metzgerei, Servierfräulein für feines Restaurant, mehrere Kaffee- und Weißbäckinnen, zehn Koch- u. Lehrfräulein.

Stets offene Stellenungen.

Stellennachweis „Bienenkorb“, Kirchgasse 37, 1. Annie Carne, Stellenverm., sucht eine Hausdame für hiesigen Arzt, eine Jungfer, die Schneiderin, nach Frankfurt zu feiner Dame, Köchinnen für Herrschafts- und bürgerl. Küche, mehrere Zimmer-, Klein- und Hausmädchen für gleich oder später.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Tel. 2977. Abt. I: Köchinnen (i. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. Abt. II: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh-, Bggl., Laufmädch. unentg. Abt. III: A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. U. V. W. X. Y. Z. Centralstelle für Krankenpflege, unter Zustimmung d. beid. Arztl. Vereine, 953

Tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, auf 15. Mai gesucht. Lohn 30-35 Mk. Von 11-1 u. 5-7. Befingstraße 9.

Suche zum sofort. Eintritt Restaurationsköchin, Pensionsköchin, Alleinmädchen, die Kochen können, Kindermädchen, Haus-, Küchen- und Waschköchinnen. Frau Gise Müller, Stellenvermittlerin, Blumenbogensgasse 8, 1.

Perfecte Privat-Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht in Villa Viehbrucherstraße 15.

Gesucht für sofort eine bürgerlich lohnende und Hausarbeit übernehm. Köchin, Humboldtstraße 19.

Ein älteres Mädchen, welches eine Haushaltung führen kann, sofort gel. Wilhelmstr. 2a, Baden. Selbstständige tüchtige Köchin

sofort gesucht. Seitherige Köchin war 7 Jahre im Hause. Zu melden Frankfurterstraße 32.

Selbstständige tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sofort in Herrschaftshaus gesucht, eventuell Küchenköchin für zwei Monate. Anmeldungen Sächse Aussicht 19, Morgens von 9-11 u. Nachm. von 3-7 Uhr.

Köchin sofort gesucht. Seitherige Köchin war 7 Jahre im Hause. Zu melden Frankfurterstraße 32.

Selbstständige tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sofort in Herrschaftshaus gesucht, eventuell Küchenköchin für zwei Monate. Anmeldungen Sächse Aussicht 19, Morgens von 9-11 u. Nachm. von 3-7 Uhr.

Köchin sofort gesucht. Seitherige Köchin war 7 Jahre im Hause. Zu melden Frankfurterstraße 32.

Selbstständige tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sofort in Herrschaftshaus gesucht, eventuell Küchenköchin für zwei Monate. Anmeldungen Sächse Aussicht 19, Morgens von 9-11 u. Nachm. von 3-7 Uhr.

Köchin sofort gesucht. Seitherige Köchin war 7 Jahre im Hause. Zu melden Frankfurterstraße 32.

Selbstständige tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sofort in Herrschaftshaus gesucht, eventuell Küchenköchin für zwei Monate. Anmeldungen Sächse Aussicht 19, Morgens von 9-11 u. Nachm. von 3-7 Uhr.

Köchin sofort gesucht. Seitherige Köchin war 7 Jahre im Hause. Zu melden Frankfurterstraße 32.

! Suche!

eine große Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser von 35-100 Mk. monatl., Kaffee- u. Weißbäckinnen, Kochlehrfräulein, Bäcker- und Servierfräulein, tüchtige Haushälterinnen für Hotels u. Privathäuser, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, Fräulein zur Stütze, angehende Jungfern, Kinderfräulein, Kinderpflegerinnen, feinere Stubenmädchen, fünfundsiebzig Alleinmädchen, Serviermädchen, Hausmädchen, Herdmädchen, verschiedenes besseres Personal nach dem Ausland und zehn Küchenmädchen (hohes Gehalt).

Internationales Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein,

Telefon 2555, Langgasse 24, 1, vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag. Erstes Büreau am Plage für sämmtliches Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen. Frau Tina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Gesucht Köchin für kleinen Haushalt. Vorzugstellen Viehbrucherstraße 3a.

Suche f. b. Köchinnen, bess. Haus- u. Alleinmädchen f. u. Fam. hier u. auswärts. Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1 St.

Einfache gutbürgerliche Köchin, welche sich als Küchenmamiell für ein kleineres Hotel eignet, gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Am Viehbrucherstraße 18 gel. Alleinmädchen zu finden. Ehepaar. Lohn 23 Mk.

Ein fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, als Hausmädchen gesucht gegen guten Lohn Hellmunderstraße 54, Barterre.

Ordentliches Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Westendstraße 1. Part. r. Mädchen gesucht Adelheidstraße 37, Part. Tüchtiges Mädchen gesucht Dohleimerstr. 82, Dpt. Albrechtstraße 31, P., ein kräft. Mädchen gegen hohen Lohn auf gleich gesucht.

Tücht. Alleinmädchen, welches lohnend kann, für sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 40, Part. Junges zuverlässiges Kindermädchen sofort zu zwei Kindern gesucht Rheinstraße 30, 2.

Ein braves und tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Webergasse 39, 2 St. links. Tüchtiges Mädchen per 15. Mai gesucht. Frau J. Spitz Dwe., Schulasse 2.

Ein f. Mädchen für H. Haushalt gesucht Dohleimerstraße 17, P. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich lohnend kann und Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Nerothal 7.

Solides Alleinmädchen, erfahren in allen Arbeiten eines herrschaftl. Haushalts, auch lohnend, wird auf gleich gesucht. Keine große Wäsche. Franz-Albstraße 12, 2. Ein Dienstmädchen gesucht gegen hohen Lohn. Restauration Lustig, Herberstraße 24.

Zum 15. Juni tüchtiges Alleinmädchen m. g. Z. für kleinen besseren Haushalt gesucht Adelheidstraße 76, 1. Einfaches Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 88, Part. r.

Junges fleiß. Alleinmädchen zum 1. Juni oder früher gesucht Bismarckring 84, 1 r. Anst. Mädchen gesucht Bülowstraße 7, Part. 1. Ordentliches Mädchen sofort gesucht Bismarckring 14, Part.

Einfaches lauderes Hausmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 11. J. Ulrich. Mädchen gesucht Schwabacherstr. 13, Vorderleben.

Tüchtiges Dienstmädchen f. Privathotel gesucht. Näh. Weidbergstraße 28. Tüchtiges Mädchen gesucht Dorfstraße 17, 2 r.

Ein braves ordentliches Mädchen bei hohem Lohn gesucht Schwabacherstraße 78. Ordentliches Mädchen zum 1. Juni gesucht Sonnenberg, Langgasse 19, Laden. Mädchen gel. in ruh. Haush. Bismarckring 32, 1 l.

Braves fleiß. Mädchen für H. Haushalt gel. Schlichterstraße 22, 2. Sauberes Alleinmädchen sofort oder 1. Juni gesucht. Lohn 25-30 Mk. Gerichtsstraße 5, B.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, wird per 1. Juni er. gesucht Adolfsallee 9, 1. Stod. kräftiges Mädchen für Hausarb. Kaiser-Friedrich-Ring 20, 1.

Gesucht ein einfaches fleiß. Mädchen vom Lande oder von auswärts gesucht. Näheres Oranienstraße 47, Part. r. Dienstmädchen zu kleiner Familie gesucht Brühlstraße 6, 2.

Dr. Mädchen gel. Zimmermannstr. 10, P. Braves einfaches Mädchen für e. Dame gel. Schwabacherstraße 22, Ddb. Part. l. Tüchtiges Alleinmädchen zum 1. Juni gesucht Aliladestrasse 31, 1 St.

Solides junges Mädchen zu guter Familie mit zwei Kindern gel. Dorfstraße 20, 8 l. Einfaches Büffetfräulein, welches früher in Metzgerei thätig war, gesucht Nerothal 7.

Zuverlässiges lauderes Alleinmädchen auf 25. Mai gesucht Karlstraße 31, 1 r. Vorzugstellen von 9-6 Uhr. Junges fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Rheinstraße 60, Part. Mehrere tüchtige Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht. Wallhalla.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ok. Jüngeres lauderes Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Weidbergstr. 25, Wollereigäßch.

Zwei brave Mädchen gesucht Al. Burastraße 3. Ein Mädchen gel. Wulffstr. 14, Ddb., bei Wondel. Ein Alleinmädchen gesucht Burgendurgplatz 5, D-Part. rechts.

Suche eine große Anzahl Alleinmädchen für nur gute kleine Familien, sowie verschiedene Haus-, Kinder- und Zimmermädchen. Frau Baumann, Stellenverm., Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr.

Ein israelitisches Mädchen, erfahren in Küche u. Haushalt, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Cl. Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. Näh. Dirschgaden 10.

Gesucht braves junges Mädchen vom Lande, 16 bis 17-jährig, für 1. Juni Sedanstraße 5, Part. Tüchtiges, in jeder Hausarbeit bewandertes Mädchen gesucht Friedrichstraße 21, 2. Bglerin gesucht Roonstraße 19, 1. Bglerinnen sofort gel.

Scheller, Goebenstraße 3. Perfecte Bglerin gesucht Balkenstraße 10. Bglerin für gleich gesucht Hartingstraße 13, 1 r. Tüchtige Putzfrau wöchentlich 1-2 Tage gel. Hofphotograph Schipper, Rheinstr. 31.

Ordentl. Monatsmädchen sofort gel. Kaiser-Friedrich-Ring 22, P. Monatsfrau gesucht Bülowstraße 7, B. l. Monatsmädchen von 9-11 1/2 Uhr Vormittags gesucht Albrechtstraße 23, 2. Stod. Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 6, 1. Monatsmädchen, ja. laub. v. 10-2 Uhr gel. Langgasse 30, Schirmladen.

Sof. Monatsfr. v. 7-10 gel. Friedrichstr. 21, 2. Gel. für 6. Juni unabh. Monatsfrau od. Mädchen Oranienstraße 34, 3 r. Meint. Monatsfrau gesucht Römerstr. 5, 1 l. Monatsfrau gesucht Langgasse 49, Corsetgeschäft. Monatsm. gel. v. 1/2-3 Schierkeimerstr. 12, B. l. Monatsfrau oder Mädchen von 1/2-10 Uhr auf gleich gesucht Moritzstraße 88, P.

Frau oder Mädchen, gut empfohlen, Nachm. für Hausarbeit gesucht. Dauernde Stellung. Adlerstraße 14. sofort ein j. Mädchen od. Frau, für leichte Hausarbeit in herrschaftlichem Hause von Morgens 7 Uhr bis 5 Uhr Nachmittags Heßstraße 5.

Junges Mädchen tagsüber gel. Feldstr. 9, Metzgerei. Ein junges Mädchen für Nachmittags gesucht Oranienstraße 36, Laden. Mädchen sofort gesucht, um Kind Nachmittags auszuführen. Kirchgasse 30, 2 r.

Junges zuverlässiges Mädchen den Tag über zu kleinen Kinder auf 6 Wochen gesucht Bismarckring 40, 2. G. i. M. tagsüb. zu ein. A. gel. Albrechtstr. 34, P. Niemand zum Spülen gesucht Hahnstraße 8, 2. Eine Frau zum Spülen gesucht Schulgasse 5.

Mädchen oder Frau für Vormittags gel. Reuter, Friedrichstr. 26, Gartenhaus. Brod. Mädchen od. Frau für einige Stunden des Tages gesucht Oranienstraße 13, B. l.

Laufmädchen gesucht. Neustadt's Schuhwarenhaus, Langgasse 9. Ein braves Laufmädchen sucht Ries-Weber, Confection, Wilhelmstraße 12.

Ein braves tüchtiges fleißiges Laufmädchen sofort gesucht Hahnstraße 13, 1. Tüchtige Einlegerin für Stein- und Schnellpresse findet sofort dauernde Beschäftigung bei Gebroder Petmedy, Wulffplatz 6.

Mädchen zum Flaschenfüllen gesucht Sedanstraße 3. Flaschenfüllerinnen gesucht Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Christl. Heim, Stellennachweis, Westendstraße 20, 1.

empfehl. sofort u. später angeh. Jungfer, besseres Hausmädchen fürs Ausland, Haushälterin, Stütze, Kinderpärterin u. Fräul., Köch., Haus-, Küch., Zim. u. Küchenm. P. Geiker, St.-Am. Jungfer mit guten Zeugn., spricht französisch, im Schneidern, Friseurn u. auf Reisen erfahren, sucht passende Stelle. Offerten unter E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, gew. in der Buchführung, Stenographie, sowie allen Kontorarb., sucht Aufangsst. auf einem Kontor. West. Off. unter N. 107 an den Tagbl.-Verl. in der Buchführung, incl. Bilanz, sowie Correspondenz und anderen kaufmännischen Arbeiten gut bewandert, sucht Stell., eventuell auch als Verkäuferin. Offerten unter B. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Verkäuferin, tüchtig und gewandt, mit pa. Zeugnissen, bereits als Filialleiterin thätig gewesen und mit Buchhaltung vertraut, sucht Stellung in best. Geschäft. Offerten u. J. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin, selbstständig, gewandt, repräsentabel, mit best. Empfehl., cautionsfähig, sucht Stellung in feinem Geschäft. Offerten unter G. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene Verkäuferin, flott im Verkehr mit i. Publikum, seit Jahren in erstem Geschäft am Plage in selbst. Stell., Sprachl., sucht Engagement. Offerten unter H. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Fräulein, w. nähen kann, sucht Stelle, am liebsten bei einzelner Dame. Offerten unter A. 10 hauptpostlagernd hier.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vortreiben kann, sowie in den Hausarbeiten bewandert ist, sucht auf 1. Juni Stelle. Off. unter B. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein eins. Herrn. Offert. unter H. 100 Friedrichstr. 28.

Ein ordentl. Mädchen vom Lande sucht Stellung per sofort. Näheres Herberstraße 7, 1 St. Fräulein, welsch. Schneiderin u. Friseurin kann, sucht a. 1. Juni passende Stellung als Stütze in feinerem Hause. West. Off. an Fräul. Lud., Wiegleben v. Langensalza.

Gmpf. Herrschaftl., erste Hausm., Alleinmädchen, Zimmer- u. Kindermädchen. Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1. Telefon 2363. Herrsch.-Köch. f. Anstaltst. Westendstr. 15, B. 4

Perfecte Köchin und tüchtiges 1. Hausmädchen, Beide mit prima Zeugn., suchen wegen Abreise d. Herrsch. Stellung a. 1. Juni. Näh. im Tagbl.-Verl. Oq. Welt. Person, unabhängige, sucht Stelle bei einzelnen Herrn, auch Dame oder H. Familie, geht auch zu einer lebenden Dame. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ax

Alleinmädchen sucht Stelle für sofort Bismarckring 34, 1 l. Ein kräftiges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Karlstraße 38, Ddb. B. rechts.

Ein alt. Mädchen von auswärts sucht Stelle zu alt. Herrn oder Ehepaar. Näh. Friedrichstr. 22. Ein junges 15-jähr. Mädchen sucht Stelle in best. Hause. Aliladestrasse 27, Gartenh.

Brav. Mädch. v. U. l. Stell. Friedrichstr. 29, 2. Ein Mädchen, das lohnend kann, sucht Stelle zum 1. Juni. Offerten unter V. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein gelehrt. Alters, aus guter Familie, gewandt u. tüchtig im Haushalt und Küche, mit besten Zeugn., sucht St. Off. erd. N. B. 75 postl. Schopenhoffstr. Besseres Hausmädchen sucht Stellung als Hausmädchen oder das Kochen zu erlernen. Wilscherstraße 6, Mittelbau 3 St. links.

Ein Mädchen, das bürgerlich lohnend kann, sucht Stellung auf 1. Juni, am liebsten als Alleinmädchen. Aliladestrasse 8.

Fräulein, nähen und plätten kann, sucht Stelle als Stütze od. als erstes Zimmermädchen in Privat. Näh. Lebrstraße 5, 2 rechts. Ein junges williges fleißiges Mädchen f. Stellung als Alleinmädchen auf 1. Juni. Zu erfragen Wulffstraße 24, 2. Stod.

Ein Mädchen, welches perfect englisch spricht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei engl. Herrschaft. Näh. Wulffstr. 37, D. B. Rettes Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen.

Frau Baumann, St.-B., Faulbrunnenstr. 8, 1. Mädchen aus guter Fam., welches im Haush. sowie im Nähen erfahren, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in H. Familie für sofort. Zu erfragen Oranienstraße 62, Ddb. 3.

Suche für mein solides Mädchen, welches bürgerlich lohnend kann, wegen Aufgabe des Haushaltes eine gute Stelle. Blichstraße 3, 1 St. Gewandtes braves Alleinmädchen, welches etw. lohnend l. mit pr. Zeugn., sucht Stellung in H. best. Haushalt. Näh. Karlstraße 37, 1 rechts.

Mädchen f. Stelluna. Bietingstr. 4, D. B. Ein junges braves Mädchen sucht Stellung in ein. H. Haushalt. A. Sedanstr. 7, Ddb. 3 St. Ein Mädchen sucht Stelle. Helenestr. 25, D. 1.

Junges Mädchen, welches Nähen und Bügeln gelernt hat, sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Weidbergstr. 7, 1. Letztere erfahrene Kinderfrau, gekhrt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, sucht Stellung zum 1. Juni bei kleinen Kindern. Näheres „Vog. Vereinshaus“, Platterstraße 2.

Erfahrene Krankenschwester mit guten ärztlichen Zeugnissen sucht Stellung auf sofort. Dohleimerstraße 39, 2.

Frau sucht W. u. Bayreuth. Hermannstr. 18, D. Mädchen f. W. u. Bayreuth. Blumenbogensg. 9, 8 l. Eine Frau sucht Bekh. und Buchschäftigung. Näh. Feldstraße 24, 3 St. rechts.

Fräul. Fr. l. Ddb. W. u. Bay. Wilscherstr. 14, D. 1 l. Frau f. W. u. Bay. Frankfurt. D. Ddb. 3. J. Fr. l. Monatsfr. 1 o. 2 St. Am. in best. Fam. a. 15. Mai o. 1. Juni. Hellmunderstr. 35, B. M. G. l. unabh. Fr. l. Monatsfr. Wulffstr. 8, D. Ein nettes Mädchen sucht Monatsstelle Sedanstraße 2, 8 St. l.

Eine unabhängige Frau f. Monatsstelle, oder halbe Tage W. u. A. Besch. Karlstr. 38, D. B. l. Frau sucht Monatsstelle. Dorfstraße 8, D. 8 l. T. unabh. Fr. l. f. d. g. T. Besch. Jahnstr. 2, 8. Unabh. Frau sucht tagsüb. Beschäft. in best. Hause od. Restaur. K. Koch., serv. Aliladestrasse 8, D. 2. Mädch. f. l. A. e. H. aus. A. Oranienstr. 4, B. 3 l. Fr. sucht f. Radm. Besch. Schachstr. 5, Wtt. D

Männliche Personen, die Stellung suchen. Nebenverdienst bis 30 Mk. tägl. durch Vertretung, Adressennachw., Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit u. d. d. d. Erwerbssentralen in Wiesbaden. F108

15 Mk. täglich. Nebenverdienst ohne Risiko. Offerten unter J. L. 7511 befordert Rudolf Mosse, Berlin S.W. (Ba. 14219) F126

Agent in auf jed. Ort z. Vert. u. Cigare. Jürgensen & Co., Hamburg. F64 Zum Beluche der Kundschaft suche zum sofortigen Eintritt einen jungen rebegeordneten Mann. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Bauzeichner gesucht. Offerten unter L. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Bauzeichner (Anschläger) gesucht Dohleimerstr. 72, 1. Schreiner (Anschläger) gesucht Schierkeimerstr. 12. Tücht. Dec.-Waler gel. Bismarckring 8, 1 St. r. Kupferstecher gesucht. Näheres Wärenstraße 6, bei Köcherer u. Deul.

Tücht. Tapetiergeschäfte auf bauend sof. gesucht. Geur. Dichte, Tapezierer, Blücherstr. 14. Schuhm. (Sohl., Pied) l. gel. Langgasse 23, S. 2. Schuhmacher gesucht Wauergasse 12. Wochenschneider gesucht Oranienstr. 16, Ddb. 2. Schneidergeschäfte gesucht Adlerstraße 7, 1.

Schneider gesucht

zum flicken von Zute-Säcken auf der Maschine. Angebote unter N. 108 an den Tagbl.-Verlag.

Internationales Central-Placirungsbureau Wallrabenstein,

Ranggasse 24, vis-à-vis d. Tagbl.-Verlag, Telephon 2555.

erstes Bureau am Plage

für sämtliche Hotel- und Herrschaftspersonal aller Branchen.

Sucht junge selbständige Köche, Kide, Kote, Restaurants u. Saalküchen, jüngere Hausdiener, Wäscherinnen, mehrere Küchenburschen (hoher Lohn).

Lehrling gesucht.

Buchhandlung G. Kraft, Kirchgasse 36. Lehrling von kaufmännischem Großgeschäft gegen monatliche Vergütung für sofort gesucht. Offert. unter Z. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Lehrling gesucht

für das Wiesbadener Depot (Bureau). Näheres Rheinische Brauerei, Mainz.

Bademeister.

Gewissenhafter zuverlässiger Bademeister wünscht zum 1. Juni, eventuell früher, Stellung. Gest. Off. bitte unter N. 108 an d. Tagbl.-Verlag.

Gewandter erstklassiger Diener mit langjährigen besten Zeugnissen sucht Stellung. Näb. Grabenstraße 2.

Col. R. Mann, verhä. mit best. Zeugn., sucht zum 1. Juli dauernde Stell. als **Hausbursche**, **Ausläufer** u. dgl. Offerten unter **J. 100** an den Tagbl.-Verlag erb.

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert.

Abends 7 1/2 Uhr: Großes Vocal- und Instrumental-Concert, unter Mitwirkung des Wiesbadener Männergesang-Vereins. Leitung: Kgl. Kapellmeister Professor Franz Mannhardt.

Abends 8 1/2 Uhr: Die Verlobten. Kompos.

Abends 9 1/2 Uhr: Alt-Heidelberg.

Abends 10 1/2 Uhr: Durchlaucht Radieschen.

Abends 11 1/2 Uhr: Concert.

Abends 12 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 1 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 2 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 3 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 4 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 5 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 6 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 9 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 10 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 11 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 12 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 1 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 2 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 3 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 4 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 5 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 6 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 9 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 10 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 11 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 12 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 1 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 2 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 3 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 4 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 5 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 6 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 9 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 10 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 11 1/2 Uhr: Vorstellung.

Abends 12 1/2 Uhr: Vorstellung.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

14. Mai.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	759.2	759.0	758.8	759.0
Thermometer C.	11.8	21.9	14.9	15.9
Dampfspann. (mm)	8.9	9.6	10.0	9.5
Rel. Feuchtigkeit (%)	87	50	80	72.8
Windrichtung	SW. 2 SO. 2 S. 1			
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur	22.0.	Niedr. Temper.	8.9.	

15. Mai.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	759.8	759.9	759.9	759.4
Thermometer C.	14.6	23.7	16.0	17.6
Dampfspann. (mm)	10.1	9.0	8.9	9.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	82	41	65	62.7
Windrichtung	S. 2 W. 4 N. 1			
Niederschlag (mm)	—	—	—	—
Höchste Temperatur	24.2.	Niedr. Temper.	10.5.	

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg.

18. Mai: vielach heiter, warm, schwül, frischweisse Gewitterregen mit Wind.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

Mal.	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
18.	12	23	4	39	8
19.	12	23	4	39	8

Theater Courvill

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 17. Mai.

136. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement D.

Gastspiel des Königl. Bayer. Hoftheaters Director Konrad Dreher.

Die Erbschleicher.

Komödie in Versen in 4 Akten von Jean François Regnard.

Regie: Herr Ködy.

Personen: Herr Tauber, Herr Schwab, Frä. Santen, Frä. Rajajag, Frä. Doppelbauer, Herr Andriano, Herr Jollin, Herr Müller, Herr Spieß, Herr Schert, Herr Schneider.

Ort: Ein Zimmer in Geronts Wohnung in Paris.

Zeit: Gegen 1700.

* * * Crispin: Herr Hofkapitler Konrad Dreher.

Monrepos.

Baller von E. von Lade, arrangirt von Annetta Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Anfang 7 Uhr. — Ende circa 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Wittwoch, 18. Mai. 136. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Oberon.

Residenz-Theater.

Dienstag, 17. Mai. 239. Abonnements-Vorstellung.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen v. Wilhelm Meier-Förster.

In Scene geföhrt von Dr. H. Rauch.

Personen: Karl Heinrich, Erdbrunn von Sachsen-Karlshurg, Rudolf Bartal, Staatsminister v. Haugl, Graf Otto Renscher, Hofmarschall Freiherr v. Passarge, Graf v. Akerberg, Arthur Roberts, Kammerherr Baron von Meying, Friedrich. Degener, Kammerherr von Breitenberg, Hermann Kunz, Dr. phil. Jstner, Theo Obert, Eug. Kammerdiener, Paul Otto, Graf v. Akerberg, Gustav Schülke, Karl Bilz, Reinhold Hager, Kurt Engelbrecht, Sachsen, Arthur Rhode, Witz, Emil Kneib, Hans Wilhelm, von Wedell, Sago-Borussio, Franz Bild, Räder, Gastwirt, Sofie Schenk, Frau Räder, deren Tante, Clara Krause, Käthe, Elise Teufcher, Restermann, Corpsdiener, Albin Luger, Schölermann, Wilh. Schumann, Hans, Lafaien, Georg Albr., Reuter, Carl Ruhn.

Wittlicher der Heidelberger Corps „Bandalia“, „Sogo-Borussia“, „Sogonia Guckphalia“, „Athenaia“, „Suevia“, Kammerherrn, Offiziere, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Wittwoch, 18. Mai. 240. Abonnements-Vorstellung. Die 300 Tage.

Walhalla-Theater.

Dir.: Jacob Köbinger. Art. Leiter: Emil Rothmann.

Operetten-Spielzeit. Dienstag, den 17. Mai 1904.

Gastspiel der Operettensängerin Eleonore Bojs vom Thalia-Theater in Berlin.

Durchlaucht Radieschen.

Operette mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Julius Freund.

Musik: Gustav Bruns. Regie: Emil Rothmann.

Personen: Fürst Stanislaus Tschischtschewski, außerordentlicher Gesandter von Mazedonien, Theo Tschauer, Fürstin Kataliska, seine Gemahlin, Hans Joder, Herr von Mariska, mazedonischer Botschafter, Laura Scholz, Natalie, seine Frau, Hans Joder, Graf Casimir Brunschenko, Emma Malkowka, Advokat bei den Garde- Dragonern, Emma Malkowka, Demke, sein Diener, Emil Rothmann, Emma, dessen Braut, Josef von Born, Pueblo de Santa Salantos, Richard Bürger, Eveline Sturmer, Confectioneuse, Lucie Görgl, Frau Wurschke, Zimmervermieterin, Fanny Forten, Ein unheimlicher Herr, Ludwig Schmitz, Rother, Inhaber des Moulin rouge, Max Hilger, Jean, Oberkellner, Max Hilger, Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

1. Akt: Bahnhof Berlin. 2. Akt: Wohnung des Grafen Kasimir. 3. Akt: Moulin rouge (Ball- Establishment).

* * * Eleonore Bojs als Gast. Pause nach dem 1. u. 2. Akt.

Anfang 8 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 17. Mai. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“
2. Ouverture zu „Tantalusqualen“ Suppé
3. Soldatenlieder, Walzer Gungl
4. Ent'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow
5. Morgenlied Frz. Schubert
6. Potpourri aus „Der Obersteiger“ Zeller
7. Kochbrunnen-Marsch Ad. v. d. Voort

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

(nur bei geeigneter Witterung) ausgeführt von der Kapelle des Fü.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Richard Löwenherz, Marsch Stetsfeld
2. Ouverture zu „Pique Dame“ Suppé
3. Mondnacht auf der Alster, Walzer Petras
4. Grusse Fantasio aus „Tannhäuser“ Wagner
5. La Czarine, Marzurka russe Ganne
6. Die Schmiede im Walde, Idyll Michaelis
7. Lustiges, Marsch-Potpourri Komzak
8. Militär-Fantase Ascher

Eingang nur durch die Gartenthore.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 17. Mai, Abends 7 1/2 Uhr: Gr. Vokal- u. Instrumental-Konzert unter Mitwirkung des Wiesbadener Männergesang-Vereins und unter Leitung und solistischer Mitwirkung des Königl. Kapellmeisters Herrn Prof. Franz Mannstaedt.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Programm.

1. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber
2. Chorvortrag: a) Frühlingsnetz, mit Orchesterbegleitung Carl Goldmark, b) Auf die bei Thermopylae Gefallenen, mit Orchesterbegleitung Max Bruch
3. Andante für Streichquartett P. Tschaikowsky
4. Chorvortrag: a) Liebe Rich. Strauss, b) Nachtgesang im Walde, mit Hörnerbegleitung Frz. Schubert
5. Die Moldau, symphonische Dichtung aus dem Cyklus „Mein Vaterland“ F. Smetana
6. Chorvortrag: Die beiden Särge Fr. Hegar
7. Ungarische Fantasie für Klavier mit Orchester F. Liszt

Herr Professor Mannstaedt. Leitung: Herr Konzertm. Herm. Jrmes.

8. Chorvortrag: a) Ein Ständlein wohl vor Tag L. Thullie, b) Ja schön ist mein Schatz nicht Jos. Schwartz
- c) Untroue (In einem kühlen Grunde) Fr. Silcher

9. Chorvortrag: Landerkennung, mit Orchesterbegleitung Edward Grieg

Bariton solo: Herr Carl Gerhardt, Vereinsmitglied.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 2 Mk., II. nummerirter Platz 1.50 Mk., Gallerien von Portal rechts und links 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen die einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 18

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.

Diese Woche: Serie I: Besuch in Kiel. Stapel- lauf Kaiser Wilhelm d. Gr. Engel-Resatta u. Serie II: Reise durch die malerische Schwed.

Streng feste Preise.

Gegründet 1868.

Herren-Anzüge	von Mk. 30.— anfangend,
Paletots	" " 20.— "
Havelocks	" " 15.— "
Capes	" " 12.— "
Touristen-Anzüge	" " 24.— "
Radfahrer-Anzüge	" " 21.— "
Fantasie-Westen	" " 5.— "
Piqué-Westen	" " 4.50 "

sowie einzelne **Saccos, Joppen und Hosen**
empfiehlt in grösster Auswahl

Langgasse 47. **Jean Martin.** Langgasse 47.

Telephon 117.

Zurückgesetzte Herren-Anzüge in nur guten Qualitäten
per Stück Mk. 20.—.

1899



Kochet mit Gas

auf den besten und sparsamsten

Gaskochherden „Prometheus“.

Jede Flamme heizt zwei Kochlöcher. Diese Gaskochherde „Prometheus“ mit geschlossenen Herdplatten haben gegen alle anderen Systeme den Vorzug, dass 4—6 Töpfe auf dem Herd durch nur 1 Flamme fortwährend im Kochen gehalten werden können, wodurch eine enorme Gasersparnis erzielt wird.

Gas-Bratöfen, Gas-Plättapparate empfiehlt

Conrad Krell, Taunusstrasse 13 — Geisbergstrasse 2,
Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Hente Dienstag,

den 17. cr., Vormittags 9¹/₂ und
Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend,
lässt die Firma **Mina Astheimer**
nachverzeichnete Waaren im Saale

Zu den 3 Kronen,

Kirchgasse 23,

freiwillig meistbietend versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

- 80 eleg. Sonnenschirme,
- 120 Paar eleg. Damen-Clacé-
handschuhe,
- 200 Cravatten für Herren
und Damen.

Ludwig Marx,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 236

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis
Mk. 5.— pro Meter.
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.
Bruchbänder.
Bettfedern.
Urinfaschen.
Bruststützen.
Milchpumpen.
Eisbeutel.
Einnehmgeläser und Trinkröhren.
Krankentassen.
Einnehmelöffel.
Inhalations-Apparate.
Ozonlampen.
Spuckgläser.
Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von
Mk. 1.40 an.
Injectionspritzen.
Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen
Pulverbläser.
Augen- und Ohrenklappen.
Klystierspritzen von Gummi,
Glas und Zinn.
Glycopumpen.
Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chem. rein,
sterilisiert und präpariert.
Verbandgaze, Lint.
Verbandbinden.
Guttaperchastift.
Billroth Battist.
Mozett Battist.
Leiftüchsen, rund und eckig.

Leibbinden in allen Grössen und
Preislagen.
Wochenbettbinden.
Leibumschläge } nach Priessnitz.
Halsumschläge }
Brustumschläge }
Fieber-Thermometer.
Bade-Thermometer.
Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen v. Gummi und
Metall.
Leibwärmer.
Nothverband-Kästen für das
Gewerbe in verschiedenen Zu-
sammenstellungen und Preislagen.
Taschen-Apotheken.
Reise-Apotheken.
Medicinsche Seifen.

Gesundheitsbinden, in Qua-
lität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen
Preislagen von **50 Pf.** an.
Suspensorien.
Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lyso-
form, Carbolwasser, Creolin etc.
Mineralwässer.
Sodener und Emser Pastillen.
Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
Kreuznacher Mutterlauge-Salz,
Stassfurter Salz.
Aechtes Seesalz.
Fichtennadel-Extract.
Badeschwämme.
Zungenschaber.

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717.

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6.

Vollständiger Ausverkauf wegen Aufgabe meines Geschäfts.

Nur gute Waare zu billigst gestellten Preisen.

1326

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Drogen, Parfümerien, Material-, Farb- und Colonialwaaren.

Stadthalle * Mainz.

Bringe hiermit meine Restauration in empfehlende Erinnerung. (No. 2678) F 30

Kaffee und ff. Kuchen.

Aussicht auf den Rhein.

Station der elektrischen Bahn.

Chr. Rowold.

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offeriert als Specialität
A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 573

Krebse

verleide franco, mit garantiert
lebender Ankunft, anerkannt
die besten der Welt. 50 Stück
Riesenfolotrebse Mk. 7.50, 60 Stück gr. Tafeltrebse
Mk. 6.—, 80 Stück kleine Tafeltrebse Mk. 4.80,
100 St. Suppentrebse Mk. 4.—.
Müller's Rebberjanbi, Reuberun 32, O/S.

Original Englisch Platinum Anti-Corset

Vollendung in der Figur.

Absolute Behaglichkeit.

Stete Bequemlichkeit.

Stäbchen entfernbar.

Corset waschbar.

Preis von 7.50 Mk. an.

Nur zu haben bei 364

Franz Schirg
Webergasse 1.

Specialität: Reform-
Unterkleidung.



Fahrräder

und sämtliche Zubehörtteile

liefert billigst F 56

Hans Crome, Einbeck 599.

Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich heute Dienstag, den 17. Mai er., und den folgenden Tag, jeweils Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinen Auktionskämmlern

3 Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

Das gesammte, sehr gut erhaltene Nachlaß-Mobiliar der Frau Justiz-rath v. Kilmowicz, hier, als:

mehrere vollst. Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachttische, Kleider- und Weizengschränke, Nubb-Büffet, Nubb-Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige Antoinetten, Bauern-, Spiel-, Näh- und Nippische, Stühle aller Art, Garderobekränzer, Handtuchhalter, Etageren, großer Goldspiegel mit Trümeau, Nubb-Spiegel mit und ohne Trümeau, Bilder, Delgemälde, Regulator, Sophas, Sessel, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Hänge- und Stehlampen, große Parthie sehr schönes Weizeng, als: Tisch- und Bettwäsche, große Parthie Glas, Krystall, Porzellan, worunter Es- u. Kaffeefervice, Waschgarnituren, große Parthie Lugs- u. Gebrauchs-Gegenstände in Silber, große Parthie Bücher, Zeitschriften, Noten und Werke, Küchenschrank, Küchentische, Küchensühle, Eschrank, Küchen- und Kochgeschir und noch viele sonstige Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände aller Art;

ferner in weiterem Auftrage:

1 Eichen-Eßzimmer-Einrichtung, best. aus: Büffet, Ausziehtisch, 14 Stühle und Servante, einz. geschn. Eichen-Büffet, Salon-Blüsch-Garnitur, best. aus: Sopha und 6 Sessel, mehrere Chaiselongues, Ottomanen, Sophas, Sessel, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Spiegelschrank, Schreib- und andere Kommoden, Schreibtische, Tische und Stühle aller Art, Gaslüstres, Verticow, Perser Teppich, Blüsch-Portieren, Kinderwagen, Damen-Fahrrad, Balkonmöbel und noch vieles Andere mehr

weißbietend gegen Baarzahlung.

Bernhard Rosenau,

Telefon 3267. Auktionator und Taxator. Telefon 3267.

Büreau und Auktionskämmlern: 3 Marktplatz 3, an der Museumstraße.

Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts Bismarckring 25 werden sämtliche

Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Dieser Ausverkauf

bietet thatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches.

Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 17. d. M., Nachmittags 5 Uhr, findet II. Termin der

Bauplatz-Versteigerung

im District „Weiherweg“ (über der Wilhelmstr.) an Ort und Stelle statt.

Alles Nähere befragen die Inserate der ersten Versteigerung. Weitere Auskunft im Termin. Es soll bei irgend annehmbarem Gebot der Zuschlag sofort erteilt werden.

Um zahlreichem Besuch bittet

Der beid. öffentl. angez. Auktionator

Wilhelm Raster,

Am Römerthor 7.

Für Verlobte.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eine complete, vollständig neue und hochmoderne Wohnungseinrichtung nicht zur Ablieferung gelangt und wird dieselbe selbst zu

Ausnahmepreisen

verkauft. Dieselbe besteht aus:

- 1 complet. Eßzimmer, eichen gerändert m. matt geschliffenen Messingbeschlägen.
- 1 complet. Schlafzimmer, echt Satin, nubb. Einbau, präpar. Edelbuche, mit engl. Schrank, 1/2 Wäsche, 2/3 Kleider, incl. 1a Einlagen.
- 1 complet. Salon, Empirestil, echt alt. Mahag. m. echten Bronzen und Antef. Intarsien mit Messingfassung.
- 1 complet. Herrenzimmer, eichen gerändert.
- 1 compl. Arcadenzimmer, amerif. Kiefern, elsenbeinfarb. lackirt u. Gold abgefaßt.
- 1 compl. Mädchenzimmer, 1 Schrankzimmer.

B. Schmitt, Möbel- u. Jugenddecoration,

34 Friedrichstraße 34,

Durchgang nach der Dörfelstraße und Luisenstr.

Hygienal.

Das vornehmste und wirksamste Gurgelwasser der Welt! Antiseptisch gegen die Erreger der Influenza und Diphtherie!

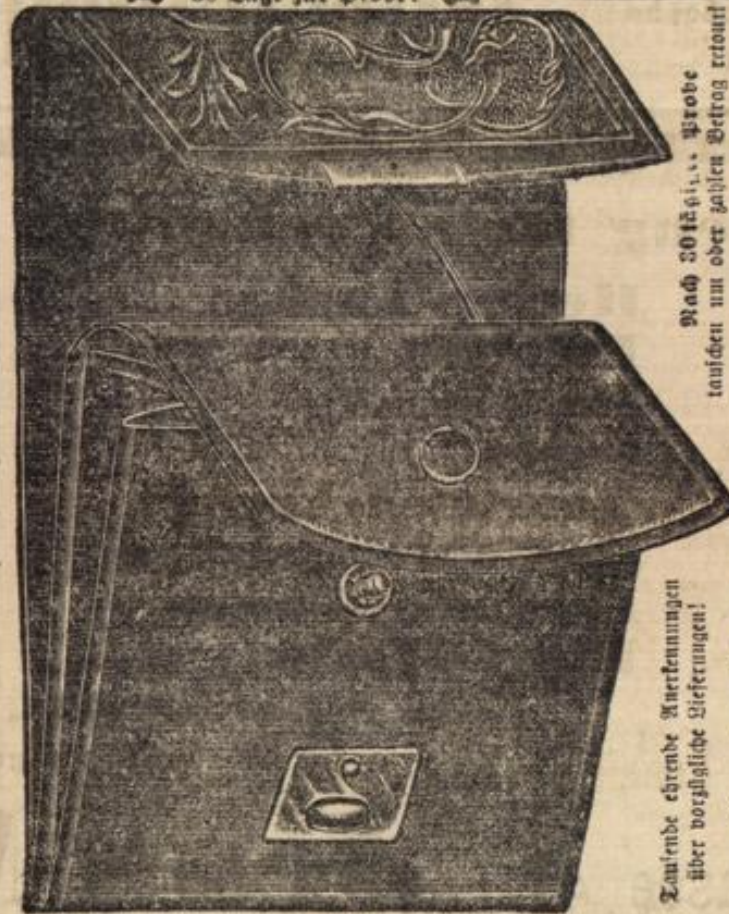
- Hygienal-Gurgelwasser à Fl. 1.80 Mk.
- Hygienal-Zahnpasta à Tube 0.75 Mk.
- Hygienal-Zahnpulver à Sch. 0.60 Mk.

Zu haben bei:

Haupt-Depot **Backe & Esklony**, Parfümerie, Taunusstr.,

ferner: S. Blum, Drogerie, Gr. Burgstr., F. W. Müller, Ring-Drogerie, Bismarck-Ring 31, Carl Günther, Parfümerie, Webergasse 24, Seifenfabrik C. W. Poths, Langgasse 19, Chemische Werke G. m. b. H., Freiburg i. Br.

30 Tage zur Probe!



Nach 30 Tagen... Probe
tauschen um oder zahlen Betrag zurück!

Großartiges Sportportemonnaie.
Größe wie Zeichnung, aus hochwertigem gutem Leder, mit 2 Fächern (große Reihentafel), mit doppeltm. Vertikal-Loch, in harte Lappes mit hochfeiner Verführung, per Stück frei ins Haus gegen Einzahlung von 1.20 Mark (auch Dreimarkten). Nachnahme 20 Pf. mehr.

Katalog über Solinger Stahlwaren, Haushaltungsgüter, Waffen, Besteck, Lederwaren, Wanduhren, optische Waren, Spielwaren, Musikinstrumente, Schuhe, viele Neuheiten, besorgen an jedermann unentgeltl. n. franco. Große Auswahl, solide Waaren.

Kirberg & Comp. in Soche bei Solingen,

ältestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private.

Wiederverkäufer hohe Provision.

Meiner verehrten Kundschaft, wie einer w. Nachbarschaft zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich meine seit Jahren bestehende **Färberei und chem. Waschanstalt** von Römerberg 28 nach meinem Hause

Kellerstrasse 12

verlegt habe und werden gefl. Aufträge **dieselbst** wie auch in meinem **Laden Saalgasse 4/6** jederzeit angenommen und in gewohnter Weise pünktlich und prompt erledigt.

Annahmestellen: **W. Krönigs Nachf.**, Webergasse 25, und **Fräulein Biermann**, Ecke Karl- und Albrechtstrasse.

Herm. Kunz,

Saalgasse 4/6. Kellerstrasse 12.



Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille v. silberne Staatsmedaille

Aachener Badeöfen

Über 75,000 im Gebrauch

HOVBEN'S GASHEIZÖFEN

J.G. HOVBEN SOHN CARL, AACHEN

Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen



Jac. W. F. Ickrath,

Telephon 482. Mainz, Schillerstrasse 36.

Generalvertretung und Lager der rühmlichst bekannten

Dion-Bouton und Opel-Darracq-Automobile.

Größte Auswahl in (No. 2543) F 80

Michelin- und Continental-Pneumatics, Ausstattungsstücke, Ersatzteilen, Benzin, Öl etc. Garage, elektr. Ladestation, Reparaturen, gebrauchte Wagen. Billigste Preise. Kürzeste Lieferzeit.

DEAFF



Carl Kreidel

36 Webergasse 36. 1139 Reparatur-Werkstätte.

Durch direkten Güterverkehr kann ich jederzeit Feldbrandacksteine per Bahn nach Wiesbaden und Umgegend liefern.

M. Mayerfeld,

Feldbrandrennerei, Siebeshrim.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Rasten- u. Polstermöbeln. Nur prima Arbeit u. weitgehendste Garantie. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilnahme gewährt. Hochachtend **A. Maurer**, Möbelfabrikation, Sebanplatz 7.



Ist das beste Putzmittel für feineres schwarzes Lederwerk! Färbt nicht ab! Lässt keine Narben durch und macht das alltägliche Putzen der Schuhe unnötig! In Dosen à 10 u. 20 Pf. überall vorrätig! Fabrik: Union Augsburg.

Vollmilch,

20 Schoppen täglich, abzugeben. Händler beziehen. Off. untr. S. 103 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hotel-Restaurant „Zum Friedrichshof“.

Deute Dienstag Abend, Anfang 8 Uhr:

Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. von Gerösdorf (Kurheff.) No. 80 unter persönl. Leitung des Herrn Kapellmeisters Gottschalk.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

A. Bökemeler.

E. Schürmann & Co.

Paul Tübben

Hofjuweliere

Frankfurt am Main

beehren sich

die Eröffnung ihrer Filiale

Wilhelmstr. 6, Hotel Metropole,

sehr ergebenst anzuzulgen.

Neuheiten täglich eintreffend.

Grösste Coulanz. — Strengste Reellität.

Geschäfts-Verlegung.

Habe meine mechanische Werkstatt nach

18 Nerostraße 18

verlegt und halte mich meiner werten Kundenschaft, sowie einem titl. Publikum bestens empfohlen. Reparaturen an Schreibmaschinen, Nähmaschinen, photographischen und elektrischen Apparaten werden prompt und billigt ausgeführt. Uebernahme reaktionsfähiger Instandhaltung von Automobilen, sowie sämtliche Reparaturen daran. — Beste Referenzen.

Paul Reichel, Mechaniker, Nerostr. 18.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

Ermäßigter Preis: 25 Pf.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zähne,

ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stützgebisse, Schmerzlöser. Plombiren schoddbakter Zähne, Zahnziehen u. Jos. Piel, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Bort.

Seifen-Abichlag!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.
Beste heilige Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.
Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.

im Centner billiger. Die Seifen werden trocken und vorgebogen geliefert.

Adalbert Gärtner,

13 Marktstraße 13.

Neueit! Victoria = Frisette.



bederleicht, Ausarbeit. Jedes einzelne Haar in Sordentüll besch., am Gesicht Stirn-löcher. Nach rückwärts naturwellig. Haar. Bedecken graues u. dünnes Haar, leidet jede Dame und giebt ihr jugendliches Aussehen, sitzen fest am Kopf, auch ohne Binden od. Kamn. Preis 25 Pf. u. höher, je nach Farbe u. Größe. 1415

W. Sulzbach, Haar-Specialist und Coiffeur, Bärenstraße 4.

Die weltbekanntesten Nähmaschinen...
Kronen L. alle Arten...
Schneiders 40, 45...
45 N. 45...
Probierst. 3 Jahre...
Garant. Fahrblätter...
80 Mk. Wasch...
Reinigung, neuester Petroleum...
Holzöfen zu billigen Preisen...
Katal. Anmerkungs. grat. u. frk...
Maschinen überrett z. besichtigen...
99 8

Eine Parthie Damen-Handtaschen

aus echtem Silber werden zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft im Special-Geschäft für

echte Silberwaaren

Albert J. Heidecker, 25 Taunusstrasse 25.

Verkauf nur gegen Baar!

Bill. zu verl. wegen Raum. gut erb. Eich- u. Eichenm. Stühle u. p. Console, pol. Bibliothek, Schrank, Diwan, Sessel, vollst. Bett mit Korb., Bett, Kommode, Waschtiselle, Nachtschr., Kleider- und Küchenschr., Regulator, Spiegel, Bilder u. noch Vieles mehr Worigstraße 72, Geb. 1.

Kaiser-Panorama.



Rheinstr. 37, unterhalb des Louisa-Platzes

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 15. bis 21. Mai 1904:

Serie I: Besuch in Kiel. Stapellauf Kaiser Wilhelm des Gr. Segel-Regatta, Blumen-Corso und Kaiser Wilhelm II. Nordlandreise.

Serie II: Reise durch die malerische Schweiz. Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf.

Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Abfallholz pro Centner 2 Pf. 1.20,
Anzündholz pro Centner 2 Pf. 2.20,
Brikets und Kohlen in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe.,
Büreau u. Bahnhofstr. 4. Telephon 8479
Laden No. 84.

Silber-Wäsche-Glanz „Albanin“

macht die Wäsche schneeweiß, spiegelglänzend und elastisch.

Leichte Anwendung mit jedem Bügeleisen.

1 Couvert à 40 Pf.

reicht für 60 Oberhemden, 60 Kragen, 60 Paar Manschetten.

Zu haben bei:

C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die älteste, verlässlichste und billigste Nassauische Zeitung ist.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessentkreis einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine händigen Bezahler in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum händigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreunden sich bald mit dem „Wiesbadener Tagblatt“, so daß sich aus diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert.

Für 50 Pfg. monatlich ist das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Neben einem überaus verlässlichen redaktionellen Werke bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von größter Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das „Wiesbadener Tagblatt“, zur Zeit von

mehr als 20000 Abonnenten

gehalten, wird von königlichen, kommunalhändischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Curhaus-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. — Gratzbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amisliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugezogenen seit seinem mehr als 50-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

spricht am besten für seine Gediegenheit und Volksthümlichkeit!

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem Handelsleben.

Die deutschen Mafse und Gewichte

mit Vergleichung der alten Mafse und Gewichte.

Längenmafse.

1 Meter (m) hat 10 Decimeter à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm). 1 Dekameter hat 10 Meter. 1 Kilometer (km) hat 1000 Meter. 1 geogr. Meile hat 7420,488 Meter. 1 Seemeile (Knot.) hat 1854,965 Meter. 1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.

Vergleichung mit altem Mafse.

1 m = 1 1/2 früh. preufs. Elle (genauer 1,4994) = 3 3/16 preufs. Fufs (3,1862) = 38 1/4 preufs. Zoll (38,234). 1 cm = 4 2/3 früh. preufs. Linien (genauer 4,5881). 1 km = 3196,2 früh. preufs. Fufs = 265,52 preufs. Ruten = 0,1348 geogr. Meile (ca. 1/2) = 0,1828 preufs. Meile (ca. 1/4). 1 preufs. Meile = 7592,48 m. 1 preufs. Rute = 3,7662 m (3 3/4 m). 1 preufs. Elle = 66,694 cm (2 2/3 m). 1 preufs. Fufs = 31,855 cm (1 1/4 m). 1 preufs. Zoll = 2,6154 cm (2 1/8 cm).

Flächenmafse.

1 Ar (a) hat 100 Quadratmeter (qm) à 10 000 Quadratcentimeter (qcm) à 100 Quadratmillimeter (qmm). 1 Hektar (h) hat 100 Ar (a). 1 Quadrat-Kilometer (qkm) hat 100 Hektar (h).

Vergleichung mit altem Mafse.

1 preufs. Morgen (alt. M.) hat 180 Quadratrußen (à 144 Quadratfufs) = 25,532 Ar; 1 Quadratruße (alt. M.) = 14,1 Quadratmeter.

Bayr. Tagewerk (altes Mafs) = 34,073 Ar.
Badischer Morgen = 36,600 Ar.
Nassauischer Morgen = 25,000 Ar.
Hannoverscher Morgen = 26,210 Ar.
Sächsischer Acker = 55,343 Ar.
Württembergischer Morgen = 31,518 Ar.

1 Hektar = 2,778 badische Morgen = 2,935 bayr. Tagewerk = 4,000 nassauische Morgen = 3,815 hannoversche Morgen = 1,807 sächsischer Acker = 3,173 württembergische Morgen.
1 Hektar = 3 Morg. 165 □ Rut. preufs. 50 Ar = 1 Morg. 172,5 □ Rut. preufs. 10 Ar = 70,5 □ Rut. preufs. 1 Ar = 7,05 □ Rut. preufs. 1 Morg. preufs. = 25,5 Ar. 1/2 Morg. preufs. = 12,8 Ar. 1/4 Morg. preufs. = 6,4 Ar. 1 □ Rute preufs. = 14,19 □ Met. 1 Quadratmeile (neu) = 22 031 Morg. (alt. Mafs).

Zählmafse.

1 Schock = 4 Mandeln = 60 Stück; 1 Mandel = 15 Stück.
1 Gros = 12 Dutzend = 144 Stück; 1 Dutzend = 12 Stück.

Körper- und Hohlmafse.

1 Liter (l) hat 10 Deziliter à 10 Centiliter à 10 Milliliter.
1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Liter; 1 Kubikdezimeter = 1 Liter.
1 Hektoliter (hl) hat 100 Liter à 2 Schoppen.
1 Hektoliter hat 2 Neu-Scheffel à 50 Liter. 1 Ohm = 150 bis 160 Liter; 1 Oxhoft = 230 Liter; 1 Stückfafs = 1900 Liter.

Vergleichung mit altem Mafse.

1 alter Wispel ist fast gleich 13 3/4 Hektolit. od. 26 3/4 Neu-Scheffel.
1 alter Scheffel ist fast gleich 1 Neu-Scheffel 5 Liter od. 55 Liter.
1 altes Viertel ist fast gleich 13 3/4 Liter.
1 alte Metze ist fast gleich 3 3/4 Liter.
1 Liter ist fast gleich 2 1/2 Metzen.
5 Liter sind fast gleich 1 1/2 Metzen.
1 Liter ist fast gleich 2/3 Quart (altes Mafs).
10 Liter = 8 2/3 Quart (altes Mafs).
1 Neu-Scheffel (50 Liter) ist 1 1/2 Metzen kleiner als alter Scheffel.

100 Liter (1 Hektoliter) = 1 1/2 Eimer oder 3 Anker, weniger 2 3/4 Quart (altes Mafs).

1 Klafter (108 Kubikfufs) Holz (alt. Mafs) = 3 1/2 Kubikmeter.
1 Kumm (138 2/3 Kubikfufs) Torf (alt. Mafs) = 4 2/3 Kubikmeter.
1 Schachtel (144 Kubikfufs) (alt. Mafs) = 4 2/3 Kubikmeter.
1 Tonne (4 Scheffel) Salz, Kohlen (alt. Mafs) = 2 1/2 Hektoliter oder 4 2/3 Neu-Scheffel.
1 Quart (altes Mafs) = 1 1/4 Liter.
1 Anker (altes Mafs) = 34 2/3 Liter.
1 Eimer (altes Mafs) = 68 2/3 Liter.
1 Ohm (altes Mafs) = 1 Hektoliter 37 Liter.
1 Oxhoft (altes Mafs) = 2 Hektoliter 6 Liter.
1 Fuder (altes Mafs) = 8 Hektoliter 24 Liter.
1 Biertonne (altes Mafs) = 114 Liter (100 Quart).

Gewichte.

1 Kilogramm (kg) hat 100 Dekagramm (Neulot) à 10 Gramm (g) à 100 Decigramm à 10 Centigramm à 10 Milligramm.
1 Schiffsast hat 2 Tonnen à 20 Centner à 50 Kilogramm.
1 Doppel-Centner hat 100 Kilogramm.
1 Centner hat 100 Pfund à 50 Neulot.
1 Kilogramm = 100 Dekagramm (Neulot) = 1000 Gramm.

Vergleichung mit altem Gewicht.

1 Kilogramm ist gleich 2 Pfund (altes Gewicht).
50 Kilogramm sind gleich 1 Centner (100 Pfund) altes Gewicht.
1 Tonne ist gleich 20 Centner (2000 Pfund) altes Gewicht.
10 Dekagramm oder 100 Gramm sind gleich 6 Lot (altes Gew.).
1 Dekagramm oder 10 Gramm ist gleich 6 Quentchen (altes Gewicht).
1 Gramm ist gleich 6 Cent (altes Gewicht).

Mafs- und Gewichts-Vergleichungs-Tabelle.

Belgien: Metrische Mafse und Gewichte wie im Deutschen Reich. 1 Meile = 7,80 km.
Dänemark: Metrische Mafse. 1 Elle à 2 Fufs à 12 Zoll = 63 cm. 1 Meile = 7,54 km.
1 Korntonne à 8 Scheffel = 139 Liter.
Deutsches Reich: 1 Meter (m) à 10 Dezimeter (dzm) à 10 Centimeter (cm) à 10 Millimeter (mm); 10 Meter = 1 Dekameter, 100 m = 1 Hektometer, 1000 m = 1 Kilometer (km); 100 Quadratmeter (qm) = 1 Ar (a), 100 Ar (a) = 1 Hektar (h); 1 Kubikmeter = 1000 Kubikdezimeter, 1 Kubikdezimeter = 1 Liter und fafst bei 4 Grad Celsius 1 Kilo = 1000 Gramm Wasser, 100 Liter = 1 Hektoliter, 1000 l = 1 Kiloliter, 50 Kilogramm = 1 Zentner, 1000 kg = 1 Tonne.
Frankreich: Metrische Mafse und Gewichte. 1 See Lieu = 5,55 km.
Griechenland: 1 Pika à 10 Palmen = 1 Meter, 1 Kilo Getreide = 100 Liter, 1 Talent à 100 Minen à 1500 Drachmen = 150 Kilogramm.
Grofsbritannien: 1 Yard à 3 Fufs = 91 cm (12 Yard = 11 m). 1 Meile = 1,61 km, 1 Seemeile = 1,85 km. 1 Quarter = 290 Liter, 1 Gallon à 4 Quarts à 2 Pints 4,54 Liter.

Italien: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Meile = 1,85 km.
Niederlande: Metrische Mafse und Gewichte.
Norwegen: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Meile = 11,80 km.
Oesterreich: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Meile = 7,59 km.
Portugal: Metrische Mafse und Gewichte.
Rumänien: Metrische Mafse und Gewichte.
Russland: 1 Arschin à 16 Werscheck = 71 cm, 1 Werst = 1067 m, 1 Wedro à 10 Kruschka = 12,3 Liter, 1 Pud à 40 Pfund à 32 Lot à 3 Solotnik à 96 Doli = 16,379 Kilogr.
Schweden: Metrische Mafse und Gewichte.
Schweiz: Metrische Mafse und Gewichte. 1 (Weg) Stunde = 4,81 km.
Serbien: Metrische Mafse und Gewichte.
Spanien: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Legua = 6,69 km.
Türkei: Metrische Mafse und Gewichte. 1 Berri = 1,67 km.
Verein. Staaten von Nordamerika: Engl. Mafse u. Gew. aber auch nach metr. System.

Münz-Vergleichungs-Tabelle.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mk.	Pf.
Belgien	1 Franc = 100 Centimes	1	80
Dänemark	1 Krone = 100 Öre	1	13 1/2
Deutsches Reich	1 Mark = 100 Pfennig	1	80
Frankreich	1 Franc = 100 Centimes	1	80
Griechenland	1 Drachme = 100 Lepta	20	40
Grofsbritannien und Irland	1 Pf. Sterl. = 20 Sh. à 12 P.	1	70
Italien	1 Lire = 100 Centesimi	1	80
Niederlande	1 Gulden = 100 Centimes	1	12 1/2
Luxemburg	1 Franc = 100 Öre	1	85
Norwegen	1 Krone = 100 Neukrouzer	1	72
Österreich	1 Gulden = 100 Heller	1	47
Portugal	1 Krone = 100 Silber	3	22
Rufland	1 Milreis = 1000 Reis	1	80
Schweden	1 Rubel = 100 Kopeken	1	88
Schweiz	1 Franc = 100 Centimes	4	20
Spanien	1 Posetas = 20 Reales	18	46
Türkei	1 Duro = 40 Para à 3 Asper	4	20
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1 Piaster = 40 Para à 3 Asper	18	46
	1 türk. Pfund.	4	20
	1 Gold-Dollar = 100 Cents		

Reichsmünzen als Gewichte.

1 Einpfennigstück (Kupfer)	= 2 Gramm
3 Zweipfennigstücke (Kupfer)	= 10 »
2 Fünfpfennigstücke (Nickel)	= 5 »
1 Zehnpfennigstück (»)	= 4 »
9 Fünfzigpfennigstücke (Silber)	= 25 »
9 Einmarkstücke (Silber)	= 50 »
9 Zweimarkstücke (Silber)	= 100 »
9 Fünfmarkstücke (»)	= 250 »
1 Zehnmarkstück (Gold)	= 4 »
1 Zwanzigmarkstück (Gold)	= 8 »

Termin-Kalender 1904.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Sonntag
Jan.	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Feb.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
März	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Apr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Mai	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Juni	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Juli	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Aug.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sept.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Oktober	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Nov.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Dez.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Banknoten welche im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Reichsbank.
Badische Bank.
Bank für Süd-Deutschland.
Bayrische Notenbank.
Sächsische Bank in Dresden.
Württembergische Bank in Stuttgart.
Die Banknoten vorstehender 6 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten welche nicht im ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogtum Braunschweig).
Landständige Bank in Bautzen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaat bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Deutscher Wechselstempel-Tarif.

Wechsel von 200 Mk. und weniger	10 Pf.
» über 200 — 400 Mk.	20 »
» » 400 — 600 »	30 »
» » 600 — 800 »	40 »
» » 800 — 1000 »	50 »
» » 1000 — 2000 »	100 »

Jede weiteren 1000 Mk. oder ein Teil davon 50 Pf. mehr.
Die Stempelmarken werden von den Post-Anstalten verkauft.

Gerichtskosten für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Konkursachen.

Urkunden- und Wechselprozess	Wert-Klasse in Mark												
	unter 20	20 bis 60	60 bis 120	120 bis 200	200 bis 300	300 bis 450	450 bis 650	650 bis 900	900 bis 1200	1200 bis 1600	1600 bis 2100	2100 bis 5000	über 5000
Zahlungsbefehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenbarungseid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vollstreckungs-Befehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kostenfestsetzungsbeschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zurücknahme einer Klage etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ablehnung oder Zurückn. d. Antrages auf Konkurseröffnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verhandlungs-, Beweis-, Entscheidungsgebühr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehesachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Terminversäumnis kann bis auf 2 Zehntel herabges. werden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konkursverfahren: für jeden besonderen Prüfungstermin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beweisgebühr, wenn die Beweisaufnahme nicht stattgefunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entscheid.-Gebühr für Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht bezügl. des durch die Beweis-Anordn. betroff. Gegenstand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arreste (Entscheidungen durch Endurteil)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einsprüche, Rechtsmittel gegen ein Versäumnis-Urteil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verteilungsverfahren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anerkenntnisse, Verzichte, Vergleiche, Neben-Interventionen, Zwangs-Vollstreckungen und Handlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rechtsanwalts-Gebühren.

Der Gebühren-Satz beträgt bei Gegenständen im Werte:

bis Mk. 20 einschl.	Mk. 2.—
über Mk. 20 — 60 einschl.	3.—
» » 60 — 120 »	4.—
» » 120 — 200 »	7.—
» » 200 — 300 »	10.—
» » 300 — 450 »	14.—
» » 450 — 650 »	19.—
» » 650 — 900 »	24.—
» » 900 — 1200 »	28.—

Gerichtsvollzieher-Gebühren.

Bei einer Zwangsvollstreckung, wenn der Auftrag durch Zahlung an den Gerichtsvollzieher erledigt wird:

bis 50 Mk. 1 Mk.	bis 1000 Mk. 4 Mk.
» 100 » 2 »	» 5000 » 5 »
» 300 » 3 »	» über 5000 » 6 »

Jedoch wenn eine Pfändung vorausgegangen ist, nicht unter 2 Mark bei Herausgabe von Sachen. Für die Wegnahme bewegl. Sachen 3 Mk. Zustellungen 50 Pf., mit der Post 25 Pf.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge

vorrätig im
Tagblatt-Verlag.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Villen- und Etagenwohnungen
Geschäftstokalen — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Gebäuden.



Königlicher Hofspezialist L. Rettenmayer Wiesbaden

Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Größte Wagen.
Geschultes Personal.

Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaft-
schaften, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße
(neben der Hauptpost).
Telefon No. 12 u. No. 2376.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: Belaspedstrasse 1.
Telephon 2867. F444

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut
Wolf, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist
auf gleich oder später zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Gilsbachtstraße 27, P. 1118

Lanzstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa,
10 Zimmer, 4 Parkanlagen, 2 Ballons und
Zubehör, zu vermieten. Näh. dortselbst. 1114

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre
zu vermieten. Näheres beim Gärtner
Mainzerstr. 19. 958
Die Villa zum Kleinbewohnen Mainzerstr. 52,
Ecke Kellingstraße, vor einigen Jahren erbaut
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per
sodort oder später zu vermieten. Näh. daselbst
oder Rheinstraße 63, im Laden. 1115
Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf
gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116
Sonnenbergstraße 40 möblierte Villa ab
Oktober cr. zu vermieten. Näh. durch den
Verwalter von 11-12 daselbst od. L. Kraft,
Agentur, Taunusstraße 17, 2-4 Uhr.

Villa im Nerothal, 11 Zimmer mit
reichl. Zubehö., Bad, Ballons, elektr. Licht,
Gas, Garten, per 1. Oktober cr. zu verm.
Preis M. 4200. Näh. Wohnungsnachweis-
Büreau Lion & Co., Schillerplatz 1.

Wiesbaden. Neuerd. Villa i. Gef. Lage, 3. Allein-
bewohnen, 9 Zim., Bad, Centralh., Garten etc.,
in Nähe d. Waldes u. d. elektr. Bahn, 3. verm.
event. zu verk. M. Karstraße 4.
Villa mit Garten in Nieder-Walluf am Rhein
zu verm. Näh. Wilhelmstr. 14, Photogr. Atelier.

Geschäftstokale etc.

Adelheidsstr. 6, nahe der Bahn, heller Lager-
raum mit bequemer Zufahrt per Juli
zu verm. Näh. im Bureau, Parterre.
Adlerstraße 28 Laden für Regerei
sodort oder später zu vermieten.
Näheres 1 Stiege rechts.
Adolfstraße 1 sind auf 1. Juli
oder 1. Oktober
große helle trockene Verkaufs- und Lagerräume,
für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seiten-
gebäuden Wohnungen von 2 und 5 Zimmern,
Etagen für 36 Pferde zu vermieten, auch
werden Pensionen für 20 Personen, v. Oktober
anräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhaus.

Büreau Räume

Adolfstr. 12, B.,

best. aus 3 Zimmern und Zubehö., per sodort
zu M. 800.— zu verm. Näheres Adolfstr. 14,
Weinhandlung. 918
Adrehtstr. 43 Werkstätte mit gr. Hofhalle oder
als Lagerr. v. 1. Juni bis 30. Sept. 1904 zu verm.
Bahnhofstraße 3 sind auf 1. Oktober d. J. zu
vermieten: 1 großer Laden mit daranstoßenden
Räumen nebst Wohnung; ferner im 2. Stock
die Wohnung, bestehend aus: 7 Zimmer, Küche
nebst Zubehö., täglich anzusehen in der Zeit
von 11 bis 1 Uhr und Näheres zu erfragen
(außer Sonntags) auf dem Bureau Bahnhof-
straße 2, Part., von Vormittags 8-1 und 2 1/2
bis 7 Uhr Nachmittags. 1680
Bahnhofstr. 16 Etagen, circa 100 qm groß,
mit oder ohne große Lagerräume, zu ver-
mieten. Näh. Carl Koch, Luisenstr. 15. 1627

Bismarckring 4

großer Laden mit Ladenzimmer und
schönen Magazinräumen, geeignet f. Droge-
geschäft oder dergl., event. mit 4-Zimmers-
wohnung, mit ohne Bureau sodort oder per
1. Juli zu verm. Näheres im Hause. 1074

Blücherplatz 2, helle Werkstätte oder Lagerraum
zu verm. Daselbst u. Adelheidsstr. 10, Stb. 1.
Große Burastr. 10 großer Ecladen u. Ladenz.,
Lagerraum u. Keller, ev. 11. Wohnung, sodort zu
vermieten. Näh. bei L. Deiser, Schützenhofstr. 11
oder C. Grantegein, Herrmannstraße 3. 982
Gr. Burgstr. 10 kleiner Laden mit Wohnung
sodort zu vermieten. Näh. Louis Heiser,
Schützenhofstr. 11 oder C. Grantegein,
Herrmannstraße 3. 1003

Für Aerzte, Zahnärzte!

Ausgezeichnete Räumlichkeiten in
erster Stadtlage wegen Vollwechsel
zu vermieten. Walfried & Cie., Ecke
Gr. u. Kl. Burastraße 1, 1.

Dohheimerstraße 47 Ecladen per gleich oder
später zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 1489

Dohheimerstraße 47 klein. Laden, für Friseur
passend, per gleich zu vermieten. Näh. Albeins-
straße 99, Part. 1488

Lager- oder Fabrik-Raum

(entl. m. Wasmotor), 170-220 qm, evtl. m. drei
Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder
später zu vermieten Dohheimerstr. 62, P. 1. 970
Dohheimerstraße 106 Raum für Werkstätte
nebst Frontispiz-Wohnung zu verm. 1118
Dreilindenstr. 7 helle Werkstätte zu vermieten.
Givillerstr. 6 große helle Werkstätte sodort oder
später zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. od.
bei Wilh. Pütz, Bismarckring 25.
Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, schöner
heller Laden mit 2 Lagerräumen u. geräum.
Keller auf sodort od. später zu vermieten. 1454

Zwei große Säle

Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre und
1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum
passend, per sodort zu verm. Näh. b. Mayer
Baum, Herrmannstr. 17, 2. P. 819
Friedrichstr. 44 ein kleiner Saal (50 □ Mtr.),
für Bureau oder ruhiges Geschäft passend, sodort
od. a. 1. April zu verm. Näh. bei Hch. Jung-
Friedrichstr. 44 großer Lagerraum (ca. 43 □ Mtr.)
auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Heinrich Jung-
Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr.,
für jedes Geschäft passend, sodort oder 1. Okt.
zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 17
bei Friseur Lorenz. 1662

Gneisenaustraße 5 schöne Werkstätte zu verm.
Gneisenaustr. 9, Ecke Poststr., schöner Ecladen
mit Wohnung 2 u. v. Näh. Serobdenstr. 30. 1484
Gneisenaustr. 9, Ecke Poststr., sch. Automobil-
Lager- u. Kellerr. zu verm. Näh. Serobdenstr. 30.
Göddenstraße 5 gr. Werkstätte, event. mit Wohn.,
zu vermieten. 1122
Göddenstraße 8 kleiner Laden und Wohnung
per sodort zu vermieten. 1471
Grabenstr. 26 eine schöne helle Werkstätte, eignet
sich auch für ein Bureau, sodort zu vermieten.

Laden Ecke Michelberg,

mit Wohnung, Werkstätten und sonst. Zubehö. zu
vermieten, bestens geeignet für Schuhmacher.
Näh. daselbst bei Uhrmacher Wiemer. 1718
Hochstraße 4 Werkst. mit sch. Wohn. zu verm.
Näh. Blatterstraße 42.
Kaiser-Friedrich-Ring 40 2 Zimmer im
Souterrain, zu Büreauwecken geeignet, per
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage.
Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu verm. 896
Karlstraße 44, Ecke Albrechts- und Luxemburg-
str. Laden zu vermieten. 870

Kirchgasse 7

photographisches Atelier mit oder ohne
Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. 8. St. 966

Die von der Firma J. Bormass benutzten
Geschäftsräume

Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstr.,
sind per 1. April 1904 anderweitig zu vermieten.
Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 1123
Ph. Hch. Marx.

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäfts-
räume per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 1067
Langgasse 51 kleiner Laden mit anstoßendem
Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres Kranzplatz 12. 956

Neubau Luisenstr. 25

ab 1. Oktober zu vermieten:
Großer Laden, ca. 103
□ Mtr.,
mit 2 Schaufenstern und Zubehö.,
auch für Büreauwecke geeignet. Central-
heizung, elektr. Licht, Feuer- und
Wassergas. Näheres im Bureau Gebr.
Wagemann, Luisenstr. 25. 1681

Luxemburgstr. 7, Part., Bureau b. zu ver-
mieten. Näh. Comp. links. 1125
Mauerstraße 12 Laden mit Nebenräumen als
Wohnung od. Lagerräume sod. o. sp. zu verm. 1126

Mehrgasse 2 (Gehäuse) per

ein Laden anderweitig zu vermieten.
Näheres Kirchgasse 4, 1. 1128

Laden gleich oder später zu vermieten
Mauritiusstraße 10, 1 St. 975
Michelberg 23, Ecke Schwalbacherstr. 45a,
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. 47, 1. 1006

Mehrgasse 27 schöner Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1129

Schöner Laden, event. mit Drei-
zim.-Wohnung u. großen hellen Lagerräumen,
für jeden Geschäftsbetrieb passend, per 1. Okt.
preisw. zu verm. Moritzstraße 12. 1288
Moritzstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit
Wohnung zu vermieten. 1130

Neugasse 4 Laden mit oder ohne
großem Magazin auf gleich od. später zu verm.
N. b. Hch. Weygandt, daselbst. 1181

Quersfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie
100 qm, nebst Kantor u. Zubehö., sehr hell,
für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sodort
zu verm. Näh. Quersfeldstraße 8, 1. 1192

Craniestraße 14 sind zwei helle
trod. Lagerräume, je ca. 190 Qu.-Mtr.,
mit Aufzug per sodort zu vermieten. 886

Rauenthalerstr. 6 Bureau, Weinf. 400 M. sof.
o. sp. zu verm. Näh. das. o. Poststr. 21, 1. 1065
Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zu-
behö. sodort od. später zu verm. Näh. das. 1138
Rauenthalerstraße 20 eine schöne helle Werk-
stätte oder Lagerraum mit oder ohne Wohn.,
zu verm. Näh. daselbst o. Kaiser-Friedrich-Ring 36, 2.
Rauenthalerstr. 20 schöner Laden (oder Bureau
u. Lagerräume) mit od. ohne Wohnung zu verm.
Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 36, 2.

Rheinstraße 35

wird das Parterre zum eleg.
Laden umgebaut und ist per
Oktober zu vermieten.
125 □ Mtr., zwei große Schau-
fenster, Electr., Gas, Centralheizung.
Näheres und Pläne im Bureau
Rheinstraße 35. 1087
Gebrüder Simon.

Rheinstr. 54 zwei große Part.-
zweck auf sodort oder später zu vermieten.
Näheres 2. Etage. 1134
Römerberg 28 Laden mit Wohnung, zu jedem
Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. Juli zu verm.
Näh. Hinterb. 1 r.

Schöner Ecladen

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schön
4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und
Delicatessen- oder Drogegeschäft, Ecke der
Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße per
gleich oder später zu verm. Näh. das. B. 1186
Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit
Nebenraum als Laden oder Bureau auf sodort
oder später zu verm. Näh. das. B. 1187

Saalgasse 28 Laden mit Laden-
zimmer auf 1. Juli
mit Wohnung, eventl. auch zum 1. Oktober zu
vermieten. 1025
Scharnhorststraße 4 geräumige Werkstätte
oder Lager zu vermieten.

Taunusstraße 31 Laden zu vermieten (Preis
1200 M.). Näh. daselbst 2. Etage. 1140

Walluferstr. 1 ist ein im Sout.
eleg., ca. 41 qm
großer heller trockener Lagerraum, ev. mit
2000 qm großem Bureau, pr. sodort zu verm.
Näheres daselbst 1. Stock rechts. 1141
Walluferstr. 6 1 Souterrain-Bureau oder auch
als Lagerraum gleich o. später zu verm. 1142
Walramstraße 27 Laden mit Ladenzimmer, auch
sonstige Räumlichkeiten per sodort auch später zu
vermieten. 1452

Webergasse 9

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh.
Webergasse 11 bei Schaefer. 1870

Wörthstraße 1a ist der seit längeren Jahren b.
Herrn Senfberger bewohnte Mehrgeladen auf
Oktober anderweitig zu verm. N. Ecladen. 1289

Wilhelmstraße 34

großer Laden für 1906, ev. früher, zu ver-
mieten. Näheres bei F. Bickel. 1145

Wegen Todesfall

ein Laden mit Wohn-, passend für Cigarren-, auch Uhrmacher, sofort oder 1. Juli zu vermieten... Bismarckring 18 herrsch. 6-3-Wohnungen mit reichl. Zubeh.

Kontorräumlichkeiten

in 1. Stadtlage, Waldfried & Cie., Ecke Al. u. Gr. Burgstraße, 1. Etage.

Laden zu vermieten, auch mit Haus zu verkaufen (Bleichstraße). Offerten unter B. 107 an den Taobl.-Verlag.

Großer Lagerraum oder Werkstätte

nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. Friedrichstr. 8 bei S. Tap. Premier. 1715

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten.

Su vermieten schöner, gewölbter Weinsteller mit großen Lagerräumen in vortrefflichster Lage.

Arbeitsraum, großer Keller, mit oder ohne daranstoßende 8-Zimmerwohn., 1. St., sofort od. später zu verm. Näh. Jahnstraße 4, 1. St.

Großes helles Entreeol für Bankbureau, Confection, Möbel-lager etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2.

Große Lagerräume, auch als Werkstatt zu benutz., i. Südviertel v. dm. N. Mainzerstr. 14.

Laden, ca. 65 q. Mtr. groß (kann auf Wunsch abgeteilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum).

Laden mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. Schiersteinerstraße 17.

Großer steter Laden oder kleinerer Laden mit 2 Schaufenstern, mehreren anstoßenden Räumlichkeiten, für ein besseres Geschäft geeignet, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.

Großes Bureau, aus 8 Räumen bestehend, mit sev. Eingang, auf 1. Oktober zu vermieten.

Al. Laden an höch. Stelle per sofort od. später, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten.

Ein n. zu erricht. Laden mit Wohn., im Südw. vortreffl. Lage, zu verm. Bel. Wünsche l. berücksichtigt werden.

Al. Laden in frequ. Lage, für Weinhandel u. jedes and. Geschäft pass., 1. u. 2. Tagbl. 1469 He.

Schlosserverkäufer mit Hof etc. für größeren Betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung, per 1. Oktober, Weidenstraße 22, Bld. Part. r.

Photographisches Atelier mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermieten.

Brots- und Fein-Bäckerei in sehr verkehrsreicher Straße Wiesbadens, ist wegen Krankheit auf 1. Juli zu vermieten.

Southern-Laden (mit oder ohne Wohnung), in welchem längere Zeit ein Colonialwaarengeschäft mit gutem Erfolge betrieben wurde, a. 1. Okt. 3. verm. Off. u. J. 106 an den Taobl.-Verlag.

Bäckerei mit Stellung zu vermieten Waldstraße 88.

Berkstätten m. Lagerräumen in 8 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Waschmaschine), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Ecke Adelsheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 1154

Wiederkehrstraße 10, Villa, Hochpart., 8 Z. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten.

Villa Fritz Neuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, Bld. N. 2200.

Villa Fritz Neuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, Bld. N. 3000 (im Stall N. 4000) zu vermieten.

Kaiser-Fr.-Ring 37 ist die herrsch. herrsch. einer 2. Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Freudenb., 4 Balkons, Erker, Bad, 2 Klosets und großes Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 1155

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47 herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, i. d. Saal von 46 q. Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Automobil-Kemike zu verm. Näheres Barterre rechts. 1089

Humboldtstraße herrsch. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubeh. Näh. Ullandstr. 10 (10-12, 2-4 Uhr). 1608

Kaiser-Friedrich-Ring 78, Ecke Dranienstraße, nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubeh., Centralheizung, elektr. Personen-aufzug, zwei Treppenhäuser, auf sofort oder später zu vermieten.

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubeh., geeignet für Ärzte und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Bureau Adelsheidstr. 2, B. 1173

Neubau Luisenstraße 25 ab 1. Oktober zu vermieten: Erste und dritte Etage, bestehend aus je 3 Herrschaftszimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Klosets, sowie 3 Kammern im Dachboden; versehen mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas u. f. w. Separate Dienerschaftstreppe. Zu erfragen im Bureau Gebr. Wagemann, Luisenstr. 25. 1682

Reidestrasse 5 Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu vermieten. 1172

Rheinstraße 35 ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubeh., Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Bureau Part., 11-1. 923

Radesheimerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Etage, 8 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Näheres An der Ringstraße 1, B. 1072

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelsheidstraße 46 herrsch. 2. Etage, 7 Zim., Küche, Bad, großer Balkon, s. verm. Näh. daselb. 1685

Adelsheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 1170

Adolfsallee 9 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Treppe und reichlichem Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Angesehen werktätig zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 1169

Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 22, 2. 1168

Adolfsstraße 10, 2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Barterre daselbst. 1026

An der Ringstraße 4 ist die in der 1. Etage gelegene hochherrsch. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, großem Balkon und reichlichem Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Angesehen von 11 1/2-1 Uhr. Näheres durch Ph. Weil, Wilhelmstr. 2a. 1047

And. Ringstraße 7, 2. Et., 7 Z. 3 Balk., Gas, elektr. Licht, sof. o. später preisw. zu verm. Näh. das. B. 977

Gr. Burgstraße 9 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 1167

Dohheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubeh. per Oktober zu vermieten. Näheres Barterre. 1487

Friedrichstraße 3, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badecabinet, nebst Zubeh. auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. das. Gartenhaus Part. links. 984

Elisabethenstraße 14, Hochpart., Wohnung, 7 Zimmer, gedeckter Terrasse, Badecabinet mit Einrichtung, Küche, Gas und elektr. Licht, Glodenleitung, 2 Kloset, 2 Mansarden, 2 Keller. Angs. mit Hausbesitzer im Ausbau Badenstraße 9, 1. von 10-12 u. 3-5 Uhr. Ganze Wohnung parquettiert, doppelter Boden. Zu vermieten zum 1. Oktober. 991

Friedrichstraße 19, neben dem neuen Veltliner, 1. Etage, sieben Zimmer, ev. 9. u. 9. Zubeh., mit allen Inford. der Neuzeit komfortabel einger., per 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. Part. 1075

Friedrichstraße 5, Ecke Delapfeiler, ist die 1. u. 2. Et., bestehend aus je sieben Zimmern, Badecabinet, 2 Erker, Treppe, Koblenua u. reichl. Zubeh., auf 1. Oktbr. 1904 zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Baden. 981

Gerichtsstraße 3, 1. St., 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Koblenua, Gas, per 1. Juli. N. B. 1657

Goethestraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, Badecabinet, 2 Balkons, Garten und Zubeh., mit allen Anforderungen der Neuzeit komfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 3 Tr. 1636

Goethestraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Vorder- und Hinterbalkon, Bad u. sonstigem Zubeh., zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 1634

Gutenbergplatz 2, Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltstelle, sind hochherrsch. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht etc. zu vermieten. Näheres Barterre. J. Brühl. 1166

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen für 1200 u. 1400 M. zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 1477

Kaiser-Friedrich-Ring 48 ist die Part.-Wohn. u. der 2. Stock von je 7 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näh. nebenan No. 50, Part. 1164

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrsch. Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garberobezimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 1163

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlegung halber zu vermieten. 1162

Oranienstr. 42, 2. u. 3. Et., je 7 Zim., Balk. u. Zubeh. gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 946

Parkstraße 20, in den Anlagen, ist eine Wohnung von 7 bzw. 9 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 1691

Rheinstraße 88 Bohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. Dieselbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Ansauf von 12-1 und 4-6 Uhr. 894

Rheinstraße 65, Gebäude 1. Et., herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badecabinet, nebst reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Preis 1700 M. Näh. Part. 1603

Radesheimerstr. 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Barterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. An der Ringstraße 1, B. 1160

Radesheimerstraße 5 herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern mit reichlichem Zubeh. per Oktober zu vermieten. Näh. Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

Villa Schützenstraße 5, mit Haupt- und Nebentrepp., vortreffl. Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badecabinet, Küche und reichl. Nebengelösch, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 8, B. 1159

Landhaus Victoriastraße 47 elegante sehr geräumige 2. Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh. mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermieten. Angesehen von 11-12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 998

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelsheidstr. 27, 2. Et., Eingang Moritzstraße, schöne Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Garten und reichl. Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Zu sehen von 4-8 Uhr Mittags. Carl Erb.

Adelsheidstraße 76 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (5 große Zimmer nach der Front), 3 Balkons, Erker, Bad, Koblenua, zwei Mansarden, Frontspitze, 2 Keller u. f. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten. Näh. Barterre. 1622

Adelsheidstraße 30, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 M. Bescht. Dienst. u. Freitag u. 10-1 u. 8-6. Näh. Part. 1602

Adelsheidstraße 33 6-Zimmerwohnung per sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, B. 1180

Adolfsallee 16, Ecke Albrechtstraße, 3. Stock, 6 Zimmer, Badecabinet, sehr gr. Balkon etc., per 1. Oktober zu verm. Näh. Barterre. 1615

Adolfsallee 20, 3. Etage, 6 Zimmer u. Bad etc. zu verm. Nur angsehen Dienstag und Freitag, Vorm. von 10 bis 1 Uhr. Näh. daselbst Part. und Goethestraße 22, 2. 1472

Adolfsallee 29, Part., 6 Zim., Bad, Mans., u. Keller per sof. elektr. Licht, ganz neu hergerichtet. Näh. Seitenbau, 3. St., bei Hausmeister Dieg's.

Adolfsallee 37, Hochpart., 6 Zimmer mit Zubeh. wegzugsb. zum 1. Okt. zu verm. Näh. von 10-1 Uhr daselbst 3. St. 1292

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmern, großer Balkon, Vorg. auf gleich, event. später, zu vermieten. Näh. Bau-Bureau daselbst, Sout. 1179

Alexandrastraße 1, Hochp., Ecke der Biederstraße, 6-7 Zimmer, Badecabinet, Speisek., Balkon u. Zubeh. per 1. Oktober 1904 zu verm. Angesehen täglich von 10-1 Uhr.

Andersstraße 4 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. 1692 A. Wolf, Architekt.

Bismarckring 2, Neubau v. G. r. prachvolle 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisek., elektr. Licht per 1. Juli oder sofort zu verm. Näh. daselbst bei Georg Stelger, Installation.

Bismarckring 6, Neubau v. G. r. prachvolle 6-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst Hochpart. 1184

Bismarckring 18 herrsch. 6-3-Wohnungen mit reichl. Zubeh. Electr. Licht. Bld. N. 1185

In der Villa Wingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh., der 2. Stock sofort, das Hochpart. ebenfalls sofort od. später zu vermieten. 1183

Dohheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badecabinet, 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per sofort zu verm. Näh. nebenan No. 60 Part. 948

Vorderes Kersthal, Franz-Adelstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. N. Adersstr. 21, 2. St. 962

Friedrichstr. 38,

nah der Kirchgasse. Haltestelle der elektrischen Bahn,

ist die herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badecabinet, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. f. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei

Moritz Herz & Co., Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1,

schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badecabinet, u. all. Zubeh., sofort od. später zu verm. Besonders für Ärzte geeignet. Einzuf. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187

Friedrichstr. 40

(Ecke Kirchgasse), Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer, elegant ausgestattet, mit reichl. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Gas und elektr. Beleuchtung vorhanden. Näh. daselbst. Wilhelm Gasser & Co. 1009

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3. Et.,

6 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Speisek., Bad, Dinkel u. Zub. (1500 Mark) u. 1. Okt., event. vom 1. Juli, zu verm. Einzuf. Vorm. 11-1.

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u.

3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubeh., zu vermieten. Näh. 1. St. 1189

Kaiser-Friedrich-Ring 40 ist die 1. od. 2. Etage von 6 Zimmern, darunter zwei sehr große, 1 Garberobezimmer nebst Bad und reichlichem Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. später zu verm. Gas und elektr. Licht, sowie Koblenua sind vorhanden. Näh. daselbst 1. Etage. 1656

Kaiser-Friedrich-Ring 40 ist die 1. od. 2. Etage von 6 Zimmern, darunter zwei sehr große, 1 Garberobezimmer nebst Bad und reichlichem Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. später zu verm. Gas und elektr. Licht, sowie Koblenua sind vorhanden. Näh. daselbst 1. Etage. 1656

Herrschaftliche Wohnungen von

6 u. 7 Zim., Kaiser-Friedrich-Ring 58, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1.

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1191

Kaiser-Friedrich-Ring 66

Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 1068

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6 Zimmer, Bad und Zubeh. zu vermieten. 1659

Kapellenstr. 38 herrsch. 6-Zimmer-Wohnung, Bel.-Etage, Bad, reichl. Zub., in f. u. sch. Lage v. Juli. Angs. Montag, Mittw., Freitag 8-5 Uhr.

Kirchgasse 6, 6-Zimmerwohn. mit Balkon per 1. Juli sehr preisw. zu verm. 1689

In eleganter Villa, Langstr. 39, unweit Kersthal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Zim. mit aeram. Veranda u. Garten, zu verm. 1192

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 1194

Neudorferstraße 4 u. 6 zwei schöne Logis, 6 große Zimmer mit allem Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 1195

Reugasse 24, 1. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 906

Nicolastr. 28 herrsch. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 1196

Nicolastr. Hochp., f. 6-Z. B. Balk. u. Zubeh., zu v., sof. beziehb. N. Goethestr. 1. 1. St. 1607

Raenthalerstr. 11 6-Z. Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. fr. billig zu verm. 1197

Radesheimerstraße 14, Ecke der Neuenhauserstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen a 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubeh. in 2. und 3. Et., mit elektr. Personen-aufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 1200

Rorikstraße 12, Bld., neu hergerichtete schöne Mansardwohn. unter Abbl. 3 Zim., Küche und Keller, per sofort oder später an kinderlose Leute zu vermieten. 1076

Neugasse 9, 1. Et., schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör, per 1. Oktober zu verm. A. H. Linnenkohl.

Nicolast. 17, Stb., 3 Zim., Küche per 1. Juli a. ruh. N. zu verm. 1051

Oranienstraße 15, hinterh. 1 St., 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Vorderhaus Barriere dortselbst. 1688

Oranienstr. 60, Stb. 2 St., 3 Zim. u. K. gleich ob. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 8. St. 1415

Philippstraße 10, (Landhaus), herrliche gesunde Höhenlage, prachtvolle Fernsicht, Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, elektr. Licht, Gas und Bad, Balkon, Erker, Kochherd mit Gasvorrichtung, sowie Kohlenaufnahme nebst Zubehör, per 1. Mai zu verm. Zu erst. beim Besitzer Ziebert, Philippstraße 18, 1. 978

Neubau Raenthalerstr. 10, herrliche gesunde Höhenlage, prachtvolle Fernsicht, Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, elektr. Licht, Gas und Bad, Balkon, Erker, Kochherd mit Gasvorrichtung, sowie Kohlenaufnahme nebst Zubehör, per 1. Mai zu verm. Zu erst. beim Besitzer Ziebert, Philippstraße 18, 1. 978

Neubau Raenthalerstr. 10, herrliche gesunde Höhenlage, prachtvolle Fernsicht, Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, elektr. Licht, Gas und Bad, Balkon, Erker, Kochherd mit Gasvorrichtung, sowie Kohlenaufnahme nebst Zubehör, per 1. Mai zu verm. Zu erst. beim Besitzer Ziebert, Philippstraße 18, 1. 978

Rheinhauserstraße 3 u. 5 (hinter der Ringl.), schöne 3-Z. Wohn. im Gartenhaus, bew. Seitenan, auf 1. Juli, rent. früher, zu vermieten. Näh. dortselbst oder Bergstraße 7, Baubüro. 1294

Niehlstraße 6, 1., 2., 3. u. 4. St., alles neu hergerichtet, mit Leucht- und Kochgas, 3- u. 2- u. 1-Zimmer-Wohnungen, ditto Vorderhaus Parterre 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli oder etwas später zu vermieten. Näheres bei H. Krantz, Niehlstraße 8. 1082

Roonstr. 5, 1. r., 3-Zimmerwohnung mit Balkon (500 Mark) zu vermieten.

Roonstr. 14, B., 3 od. 4 Zimmer, an Balkon u. Zubehör in ruh. Hause 1. Juli od. sp. zu v. Caalgasse 14, Vorderh. 1 St., 3 Zim. u. Küche u. Zubehör a. 1. Mai, Näh. Väderl. 1054

Schwarzhornstraße 2, 2. Stod, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Treppe bei Schmidt. 1428

Schwarzhornstraße 14 Wohnung von 8 großen Zimmern mit Anbeh. gleich o. sp. an v. 1424

Scheffelstr. 2, am Kaiser-Friedr.-Ring, sind 3- u. 2-Z. u. 1-Z. u. 8. Etage zu verm. Näh. Bart. Schiersteinerstraße 5, 2. Stod, eine der Neuesten entprechende 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. 1637

Schiersteinerstraße 11 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn. sofort od. später. Näh. Vdh. 2 St. 1426

Schiersteinerstraße 13, Mittelb. neu, 3-Zimmer-Wohnung u. Zubehör zu vermieten. 1427

Schiersteinerstr. 22 herrsch. Wohn. von 3 Z. u. reichl. Anbeh. per 1. Juli od. Oktober zu verm. Näh. Bart. r. 1023

Schiersteinerstr. 22, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Vorderhaus Bart. r. 961

Schiersteinerstr. 24, 2. Et., sch. 3-Zim.-Wohn., S., Balk. u. Anbeh. sof. od. sp. N. Bart. 1429

Schwalbacherstraße 5 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. dortselbst.

Wasserstraße 9 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. Näh. Vorderh. Bart. 1465

Westendstraße 34, 3-Zimmerwohnung, Bart. od. 1. Etage, Bad, Balkon, zu vermieten. 1487

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Rothbols, sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche u. elektr. Licht, neu hergerichtet, per sof. o. später zu v. N. Bart. 1073

Yortstraße 18, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort od. später zu vermieten. 1440

Yortstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn., gleich od. später zu v. N. das 1. St. links. 988

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Yortstraße 33, Neubau, Eck der Mittelstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hüb. Schmidt. 1443

Philippstraße 2, St. 1-2 Z. u. K. u. r. 2. Philippstraße 14 2 Zimmer, Küche, Manf. auf sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Platterstr. 3 sch. neu herg. Frontisp., 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller, auf 1. Juli zu verm.

Platterstraße 33 schöne 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten.

Raenthalerstr. 7 schöne Frontisp.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.

Raenthalerstr. 11 Wohnung, 2 große Zimmer, Küche und Anbeh., zu vermieten.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Raenthalerstr. 20, Stb. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedr.-Ring 86, P.

Goldgasse 8 eine Dachwohn. zu verm. Schloffer Weyer.

Oranienstr. 10 ein Dachlog gleich zu verm.

Oranienstraße 27 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Schachtstraße 3 Dachwohnung zu vermieten.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Schachtstr. 6 ff. Wohn. a. 1. Juni od. sp. z. v.

Zuifenstr. 43, 1. Wohn- u. Schlafzim. zu verm.
Eugenburgstr. 4, 2. et. möbl. Z. billig zu v.
Marktstr. 11, 1 und 2 Betten sofort frei.
Mauergasse 8, 1 r., möbliertes Zimmer zu verm.
Mauergasse 12, 2 r., gut m. gr. Z. sofort zu v.
Mauergasse 12, 3 r., febl. möbl. Z. an Herrn.
Mauergasse 19, 3 L., 1 g. möbl. Zim. b. zu verm.
Nehgasse 14, 6. B., erb. j. Leute Kost u. L.
Nehgasse 20, 1 r., Arbeiter Logis.
Richterstr. 9, 1 et. möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 16, 1 et. möbl. Zim., 2 St. L.,
 sehr möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit 1 bis
 2 Betten billig an dm. (Collegiate der Pfalz).
Moritzstr. 38, 2. schön möbl. gr. Z. auch
 wohnen. zu verm.
Moritzstr. 43, 6. B., möbl. Zim. zu vermieten.
Moritzstr. 50, 2. et., 2 m. Z. m. 2 Betten zu v.
Mühlstr. 13, 2. et., eleg. möbl. Zimmer zu verm.
Mühlstr. 13, 2. et., in guter Kurloge großes
 Zimmer mit 2 Betten frei.
Neurostr. 3, 2. m. Z. m. 1-2 B. m. Penf. zu v.
Neurostr. 3, 2. et., ein braver Arb. Kost u. Log.
Neurostr. 14, 1. L., ein gut möbl. Zimmer zu verm.
Neurostr. 18, 1. L., möbl. Zimmer zu vermieten.
Neurostr. 18, 2. L., 1. i. j. M. an e. Z. theils.
Neurostr. 23 find in der 1. u. 2. Etage freund-
 lich möblierte Zimmer frei.
Neugasse 2, 2. Et. Friedrichstr., hübsch möbl.
 Zimmer, eom. mit Pension zu verm.
Oranienstr. 2, 2. et. reinf. Arb. Kost u. Logis.
Oranienstr. 3, 2. schön möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 11, 1. St., schönes Wohn- und
 Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten.
Oranienstr. 15, 1. g. m. Zim. v. B. 8-15 M.
Oranienstr. 23, 1. feil möbl. Balkon zu verm.
Oranienstr. 35, 2. et., febl. m. Zim. b. zu v.
Oranienstr. 36, 2. L., möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 50, 3. r., schön möbl. Balkonzim.
 mit oder ohne Pension zu vermieten.
Oranienstr. 54, 2. et., ein möbl. Zimmer s. v.

Dohheimerstraße 52 großes Mansarden-
 Zimmer an antändliche einzelne
 Person zu verm. Näb. d. d. 8. Stock links.
Feldstraße 10 leeres Mansardenzimmer zu verm.
Feldstraße 12, 1. St., ein helles großes Zimmer
 auf gleich oder 1. Juni zu vermieten.
Feldstraße 16 ein sch. Zimmer zu vermieten.
Feldstr. 18, 2. großes leeres Zimmer zu verm.
Hartingstraße 8 zwei ineinandergehende Mans.
 zu vermieten, Preis 10 M.
Heleneustr. 4 2 f. l. Zim., sep. Abtbl., zu verm.
Heleneustr. 6, 2. B., 2. zwei schöne ineinander-
 gehende Zimmer mit Glasabtbl. zu vermieten.
Heleneustr. 17, 1. St., zwei ineinandergehende
 Mansarden mit kleinem Keller an eine oder zwei
 Personen auf gleich zu vermieten.
Helmundstraße 28 eine Mansarde zu verm.
Helmundstr. 42 leer. Zim. zu verm. Näb. 2 St.
Herderstr. 2, 2. B. B., ein leeres Zimmer per
 sofort zu vermieten. Näb. Bb. 2. Et.
Jahnstr. 30 sch. ger. Mans. an einz. Pers. zu v.
Jahnstr. 44 ist ein Frontpizimmer an eine
 einz. Person zu verm. Näb. Rheinstr. 95, B.
Karlstraße 20 Mansarde an einzeln Pers. zu v.
Moritzstr. 64 gr. Frontpizimmer zu verm.
Oranienstr. 3 eine Mans. a. eine Abtbl. fr. zu v.
Oranienstr. 22 Mansarde mit Kofelien an einz.
 Frau sof. od. sp. zu verm. Näb. bei B. st.
Oranienstr. 11 beizbare Mansarde zu vermieten.
Oranienstr. 55, 2. Et., zwei leere
Rhein Zimmer sofort oder 1. Juni billig
 zu vermieten. Näb. d. d. 8. Stock.
Scharnhorststr. 2, 1. l. l. Zimmer zu verm.
Scharnhorststr. 14 leere beiz. Mans. s. v.
Scharnhorststr. 7 eine leere Mansarde zu verm.
Scharnhorststr. 11, 2. r., 1 gr. leeres Zim. s. v.
Scharnhorststr. 26 ist im Hinterhaus Part. ein
 leeres Zimmer zu vermieten.
Waldramstr. 23 leeres Parterre-Zimmer zu verm.
Westendstr. 25, 6. B., leeres Zimmer zu verm.
Westendstr. 26, 1. r., tapet. schön gr. Mans.
 an einzeln Person zu vermieten.
Westendstr. 28, 2. St., leeres Zimmer
 an antänd. Person billig zu verm. auf gl. od. sp.
 (Sonnenseite).
Zwei f. leere Zimmer (Sonnenseite),
 mit Balkon u. Gas, sofort oder später zu verm.
 Näb. verlängerte Wäckerstr. 15, 4 St. r.
 Zwei-bette Mans. an v. Näh. Grotenstr. 20, Bad.
 Nahe dem Neurothal sind zwei unmöbl. Zimmer
 an einzelne Dame od. Herrn sofort oder später
 zu vermieten. Näheres Weißstraße 14, Part.

Schöne 5-Z. Wohnung, ev. m. Gartenbenutz.
 von älterem Ehepaar zum Preise von 1000 bis
 1200 M. für Juli zu mieten gesucht. Offert. bis
 Donnerstag unt. A. 107 an den Taabl.-Verlag.
Wünschende ältere Dame sucht zum
1. Juli 3 unmöblierte geräumige Zimmer
oder eine kleine Etage von 3-5 Zimmern,
event. mit Verpflegung, in einer feinen
Pension oder Familie, Nähe der Kur-
anlagen. Offerten mit Preisangaben
bedeute man unter Chiffre W. 95 an
den Taabl.-Verlag zu senden.
 Weitere gebildete Dame wünscht an einer
 größeren Wohnung (3 Zimmer mit Küche) in
 gut. Lage Theil zu nehmen. Off. u. L. 102
 an den Taabl.-Verlag.
 Gesucht auf 1. Juli 2-3 Zimmer-Wohnung.
 Gest. Offerten mit Preisangabe unt. P. 107 an
 den Taabl.-Verlag.
Junges Ehepaar sucht auf 1. Juni
2-Zimmer-Wohnung.
 Offerten unter u. 103 an den Taabl.-Verlag.
Gesucht zum 1. Juli v. ruh. älter. Frau
2 Zimmer, Küche u. Keller im
Barberd. (1. oder 2. Etage) in Nähe d. elektrischen
Bahn. Gegen eogl. Offerten mit Preis unter
H. 101 an den Taabl.-Verlag erbeten.
Landwohnung,
 Land ober Rheingau, gesucht, schöne 3-4-Zimmer-
 wohnung und Zub. nebst Garten per Jahr zu
 mieten. Off. u. F. 108 an den Taabl.-Verlag.
 Alleinl. älterer Mann, Gärtner, sucht gegen
 Haus- od. Gartenarb. freie od. bill. Wohn-, a. h. h. d.
 Topfplanzen b. abau. N. Oranienstr. 8, 6. B.
 Ausländige laub. Wittwe i. gen. Verrichtung
 von etwas Hausarbeit freie Wohnung. Offerten
 unter W. W. postl. Schützenhofstr.
Kurgast sucht gut
möbl. Zimmer
 m. Frühstück für 4 Wochen, ab 22. d. M.
 Offerten mit Preisangabe unter T. 104
 an den Taabl.-Verlag.
 Für Kurstremden wird Ende Mai auf 4 Wochen
 Zimmer mit Kofee und Bedienung in gutem
 Privat Hause gesucht. Offerten sub O. 106 an
 den Taabl.-Verlag erbeten.

Villa Unkel, Emserstraße 20,
 Zimmer mit und ohne Pension, auch für dauernd.
Villa Stillfried, Hainerweg 3.
 Gto. Preise. Ruhigste Lage. Bad. Garten.
 Möbliertes Zimmer frei Herderstraße 21, 2. Et.
Karlstraße 26, 1. ab 1. Juni 3 schön möbl.
 Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.
Körnerstraße 4, 8. Etage links, zwei schön
 möblierte Zimmer mit Balkon an besseren Herrn
 bei kinderloser Wittwe zu verm. Zu besichtigen
 Vormittags von 9-12 Uhr. Näb. d. d. 8. Stock.
Schön möblierte Zimmer in freier
 gesunder Lage, am Walde, nahe der Tram-
 Station (Nerobergstrasse), elektrisches Licht,
 Bäder. English spoken. On parle français.
 Lanzstrasse 33.
Luisenstrasse 14. 2. nächst Kurpark,
 Bahnhofe, eleg. möbl. Zimmer mit vorzügl.
 Pension zu vermieten.
 On parle français. Se habla español.
Villa Rainerstr. 14, unweit
 Bahnhofe u. Kurpark, einz.,
 a. annehmend. gut möbl. Z. v. 10-20 M.,
 n. B. m. Penf. v. 3.50 an Päder, ar. (s. m. l. B.).
Marktstraße 12, Pen. ion Voll. gut möbl.
 Zimmer mit 1-2 Betten sofort zu vermieten.
Zwei schön möbl. Z., auf Wunsch m. guter
 Pension, zu vermieten Moritzstraße 4, 3.

Bagenstedenstraße 1, 2 (Neurothal),
 2 schöne möblierte Zimmer frei geworden.
Philippbergstr. 12, 3. L., m. Z. m. P. 45 M.
Philippbergstr. 29, 1. l. möbl. Zimmer zu v.
Philippbergstr. 37, 1. l. m. Z. m. Balkon, s. v.
Platterstr. 42, Bb. 1. St., möbl. Zimmer zu v.
Rheinbahnstraße 2, 2. Et., groß. aut.
 möbl. Balkonzimmer
 und daneben Schlafzimmer auf soalich, möbl.
 auf dauernd, zu vermieten für 60 M.
Rheinstraße 109, Part., find 2 schöne Zimmer,
 möbl. oder unmöbl., an einen Herrn zu verm.
Richterstr. 11, 2. B., 2. et. erb. Arbeiter Logis.
Röderallee 12, 2 r., freundl. möbl. Z. bill. s. v.
Röderstr. 19, 2. l., möbl. Mansarde zu verm.
Röderstraße 41, 2. et. bessere Arb. sch. Schlft.
Römerberg 3, 2 r., ein möbl. Zimmer zu verm.
Römerberg 3, 2. et., 2. et. j. Mann R. u. Vog.
Saalg. 24/26, Bb. 8 r., sch. Schlafstube zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen,
Keller etc.
Wolfsallee 3 Remise auf sofort zu verm.
Dohheimerstraße 18 schön berg. Stall (8 bis
 10 Pferde), Futter-, Anstaltzimmer etc.,
 bisher v. d. Kgl. herrl. Schuppen inne, zum
 1. Juli cr. zu vermieten. Anzul. j. Tagesdort.
Feldstraße 16 ein Fleischbierkeller und
 Werkstatt zu vermieten.
Helmundstraße 26 schöner Keller zu vermieten.
Helmundstraße 5 zwei sch. gr. Kofelien als
 Lagerräume s. sofort zu vermieten.
Adenerstr. 6 ein großer Weinkeller auf 1. Okt.
 zu vermieten. Näb. bei B. r.
Stallung mit Futterraum zu vermiet.
Weinkeller Bahnstraße 6,
 gleich oder später zu vermieten
Mauritiusstraße 10, 1.
Mehrgasse 8 Stall für 2 Pferde zu verm.
Oranienstr. 54 Bierkeller, l. m. sch. läng. Zeit
 ein Fleischbierkeller, betr. zu verm. N. B. L.
Schierkeinerstr. 22 Weinkeller mit Zub., sowie
 großer Lagerraum zu verm. Näb. Part. r.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir
 und Backräumen, auf gleich od. später zu ver-
 mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Backräume
 zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schärer,
 Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1462

Herr sucht zum 1. Oktober für
dauernd möbliertes oder unmöbliertes
Wohn- und
Schlafzimmer
 in feinem ruhigem Hause. Offerten
 mit Preisangabe unter G. 108 an
 den Taabl.-Verlag.
 Ein oder 2 g. möbl. Zimmer, ungen., zu m.
 gesucht. Angebote mit Preis unter H. 105 an
 den Taabl.-Verlag.
Wo kann eine bessere ältere Dame (Ww.)
 ein schönes leeres Zimmer erhalten.
 eventuell mit Mittagstisch. Gest. Off. u. O. 103
 an den Taabl.-Verlag.
Vaden
 sucht für Cigarettenfabrik, ev. auch Colonialwaren-
 geladelt passend, Czyka, Luisenstraße 16.
Vaden gesucht
 mit großem, event. mehreren klein. Schaufenstern
 und entipr. Nebenräumen in centr. frequenter
 Lage Wiesbadens von auswärtiger Firma feinerer
 Branche. Offerten mit Größenangabe u. M. 106
 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Eleg. möbl. Zimmer
 an verm. Moritzstraße 13, 2 r., Gde. Adelsheidstr.
 Mehrere Zimmer frei für mehrere Damen
 und Herren mit Pension von 80-100 Mark per
 Monat Moritzstraße 35, 2.
Rheinstraße 15, 2. Et. Wilhelmstraße,
 vis-à-vis den Bahnhöfen, elegant möbl. Zimmer
 mit und ohne Pension zu verm.
Zwei möblierte Zimmer werden durch
 Verlegung frei. Schöne Aussicht 3.
Eleg. sonn. bequ. Balkonzimmer
 billig, diat. u. Schützenhofbad. Schützenhof-
 straße 14, Hochpart.
 Auf 4 bis 6 Wochen ist ein
 hübsches möbl. Zimmer billig
 zu vermieten Schwalbenerstraße 34, 2 L.
Fremden-Pension.
 Wohn- u. Schlafz. a. v. 11 M. v. B. Stützstr. 24, 2.
Eleg. einger. Zimmer
 mit großem Balkon und herrlicher Aussicht
 auf die Kuranlagen preiswert zu vermieten
 Taunusstraße 1, 2. Etage, Eingang durch den
 Garten.
 Älterer Herr, welcher ein angenehm. Heim
 bei guter Kost und Verpflegung sucht, findet dies
 Westendstraße 29, Part., nahe der Straßenbahn.
Wörthstr. 9, Hochp. l., sch. möbl. Z. a. b. d. d.
 Im Dampfbad ist in einer von Wärten
 umgebener herrschaftl. Villa besonderer Umstände
 halber ein großes möbl. Zimmer sehr preiswert
 zu vermieten. Offerten unter A. B. Z. 109
 postlagernd Schützenhofstraße erbeten.
 Guter bürgerl. israel. Mittags- u. Abend-
 tisch im Abonnement billig Langgasse 6, 2 Tr.

Saalgasse 38, 8 links, ist ein hübsch
 möbliertes Balkonzimmer, vis-à-vis dem
 Kochbrunnen, zu vermieten.
Scharnhorststr. 2, 3. L., erb. rl. ja. W. R. u. L.
Scharnhorststr. 6, 2 r., schön möbl. Z. zu verm.
Schierkeinerstr. 9, 2. l. möbl. Zim. an dm.
Schierkeinerstr. 11, 2. r., 2 m. Z. m. Balk. sof.
Schlichterstraße 14, 3. St., möbl. Salon mit
 Balk. u. Schlafz. zu vermieten.
Schulgasse 9 erb. ein reinf. Mädchen Schlafz.
Schwalb.-Str. 7, 1. Sib. 3. Zim. m. 2 B. s. v.
Schwalbacherstr. 17, 2. et. gute Schlafst. frei.
Schwalbacherstr. 55, 2. B., möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstr. 1, 2 L., schön möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstr. 7, 5. 1. l., möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstr. 13, 2. l., m. Z. m. R. s. 1. Juni.
Scharnhorststraße 28, 3, in ruhigem Hause, möbl.
 Schlaf- und Wohnzimmer mit separ. Eingang,
 event. einzeln, zu vermieten.
Stützstr. 12, Sib. sch. möbl. Zim. sof. zu verm.
Waldramstr. 3, 3 L., möbl. Zimmer b. zu verm.
Waldramstr. 5, 2 L., g. m. Zim. p. sof. zu verm.
Waldramstr. 8, 3 r., möbliertes Zimmer zu verm.
Webergasse 3, 3 r., möbl. Zimmer billig zu v.
Webergasse 23 ein großes gut möbl. Zimmer zu
 vermieten. Weidfeld 1. Stock.
Webergasse 50, 1. l., ein sch. möbl. Z. an e. D.
Weißstr. 12, Sib., möbl. Z. b. findl. Wittwe s. v.
Weidenburgstraße 1 separates gut möbliertes
 Parterre-Zimmer zu vermieten.
Weidenburgstraße 4 ein schön möbl. Zimmer,
 nur an besseren Herrn, zu vermieten.
Weißstr. 5, 1. gut mbl. 25 M. m. Kofee.
Weißstr. 9, 2. B., sch. m. Zim. s. 1. Juni zu v.
Weißstr. 45, bei Frau Hücker Ww.,
 kann ant. Geschäftezimmer billig Pension erh.
Weidenstr. 26, 1 r., schön möbl. Z. a. bess. D.
Wörthstr. 3, 1. schön möbl. Md. an 1 D. zu v.
Wörthstr. 9, Part. l. möbl. Zim. billig zu verm.
Wörthstr. 17, 2 r., schön möbl. Zim.
 zu verm.
Wörthstraße 19, 3 links, hübsch möbl. Zimmer an
 einen Herrn zu vermieten.
Zimmermannstr. 6, 1 L., g. m. Z. m. Balk. s. v.
Zimmermannstr. 8, Sib. 3 r., sch. m. Z. s. v.
Zimmermannstr. 9, 2 Tr., m. Zim. m. Penf.
 Am Neurothal großes Giebelzimmer möbliert oder
 unmöbliert zu vermieten. Offerten u. F. 93
 an den Taabl.-Verlag.
Gut möbl. groß. Wohn- u. Schlafzim. bei
 angenehm. Familie, nahe dem Gericht, an bess.
 Herrn f. 50 M. zu v. R. im Taabl.-Verl. Co
 Gut mbl. Part. 3. i. h. Fam. a. geb. j. Dame u.
 d. Hofkammer abzug. Näb. i. Taabl.-Verl. Co
 Zwei Leute erhalten in besserem Hause Kost und
 Logis. Näheres im Taabl.-Verlag. Co
 Möbl. Z. i. d. Nähe Sonnenbergs f. 22 M. mit
 2. c. Herrn s. v. Abt. i. Taabl.-Verlag. Cr

Sonnenbergerstr. 21
 herrschaftliche Stallung f. 8 Pferde, möbl. Kutsch-
 zim., Wagenremise, auch f. Automobil zu verm.
Waldramstr. 50 Weinkeller zu vermieten.
Weinkeller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 1465
Wörthstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschen-
 bier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres
 Wäckerplatz 8, 1. d. Architekt G. Dornann. 1447
Weinkeller, l. a., circa 375 Q-Mtr. gr
 mit hyd. Aufzug, Badc., Büreaus, zu verm., ev
 das Grundstück zu verk. Näb. Goethestr. 4, 3

Stallung und
Remise
 für Herrschaften pr. Saison oder aufs Jahr
 zu vermieten. Platz für 4 Pferde.
Kruck, Hofwagenbau,
 Schierkeinerstraße 23. Tel. 800.
Sommerwohnungen
Sommerraufenthalt.
 In Wälderhölz, nahe bei Interlaken, ist
 schöne ruhige Sommerwohnung, 6-7 Betten,
 ganz oder geteilt, mit Küche, vollständig einge-
 richtet, zu vermieten.
 Abt. Arcyuzmad, Valmer.
Wittwe sucht
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Unterricht
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.
 Gesucht für sofort eine geprüfte deutsche
 Lehrerin für deutsche Sprache und Litteratur.
 Freie Station. Gehalt nach Uebereinkunft. Ver-
 sönliche Vorstellung Kapellenstraße 85.
Zwei Schülerinnen der hoh. Wadman-
 schule (1. u. 2. Kl.)
 suchen Nachhilfe im Engl. u. Franz. Offerten m.
 Honoraranspr. sub D. R. T. hauptpostlagernd.
Pensionat
 für Schüler höherer Anstalten.
 Einjähr.-, Primaner-, Abiturienten-Examen.
 Privat-Nachhilfe-Arbeitsstunden. Geringe
 Schülerzahl, indiv. Behandl., daher vorzügl. Er-
 folge, auch bei Schwachbegabten. Beste Ref.
 Terminus best. im März d. J. vor d. hies.
 Commiss. d. Elaj. nach 6-monatl. Vorbereit.
 Dienemann, acad. gab. Lehrer.
 Horderstrasse 31.
 Frä. Lorenz, Rumpfschloß, Nicolustr. 17, 2
 Geprüfte bestempfohlene
 Lehrerin wünscht noch einige
 Stunden zu besetzen. Gest. Off. unter H. 103
 an den Taabl.-Verlag.
39. gepr. deutsche Lehrerin,
 der engl. u. franz. Konversation mächtig, wünscht
 noch einige Privatstunden zu erteilen. Offerten u.
 P. 101 an den Taabl.-Verlag.
Engl. Unterricht u. Conversation
 bei M. s. Carne. Kirchgasse 37, 1.
 Engländerin erbetet Unterricht, Convers.
 Vorlesungen. Elisabethenstr. 17, 3.
 Engl. Unterricht erh. engl. Dame. Näh.
 d. Moritz u. Hünzel. Wäckerstr. 52.
 Engländerin (Lehrerin) sucht Stelle in
 Familie oder Pensionat an pair. Offerten unter
 P. 95 an den Taabl.-Verlag.
 Engl. Unterricht von Engländerin.
 Oranienstr. 4, 2

Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.
Wäckerstr. 33, Barberd. 1. St., sch. heizb. Zimmer
 an 1 oder 2 Personen auf 1. Juni zu verm.
Wäckerstr. 47 in e. heizb. Mans. a. e. Pers. s. v.
Wäckerstr. 6, 3 r., 2 Mans. s. Möbelleim. s. v.
Wäckerstr. 26, 2 links, m. Mansarde zu
 vermieten. Anzusuchen nur Vormittags.
Wäckerstr. 6, 1. zwei ineinandergeh. Z. billig abzug.
Wäckerstr. 11 ein Mansardenz. 1. Juni zu v.
Wäckerstr. 23 gr. Mans. a. gleich o. 1. Juni s. v.
Wäckerstraße 22 ein Zimmer, auf Wunsch auch
 1 Entresol zu vermieten. Näheres 2. St. h.
Wäckerstr. 11 leere heizb. Mansarde zu verm.
Dohheimerstraße 98 eine leere Mans. zu verm.

Abelheidstraße 16, 1,
 schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu möglichem
 Preis. Balkonbenutzung.
Pension Adolfsstraße 7, 1,
 also möbl. Zimmer, Bad im Hause.
Dohheimerstr. 31, 2 L., g. möbl. Z., Südt.
„Villa Grandpair“
 Emserstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension I. Ranges.
 Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
 Vorzügliche Küche. Aufmerksame Pflege.
 Gut möbl. Zimmer in ruh. Lage, nahe d.
 Kochbrunnen, zu verm. Kapellenstr. 3, 2.

Wittwe sucht
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.
 Zwei ältere Damen suchen eine
 in jeder Beziehung ruhige
 Wohnung von 4 Zimmern u. der Zeitzeit entser.
 Zubehör. Gest. Offerten mit genauen Angaben,
 auch des Preises, unter A. 106 an den Taabl.-
 Verlag.

Abelheidstraße 16, 1,
 schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu möglichem
 Preis. Balkonbenutzung.
Pension Adolfsstraße 7, 1,
 also möbl. Zimmer, Bad im Hause.
Dohheimerstr. 31, 2 L., g. möbl. Z., Südt.
„Villa Grandpair“
 Emserstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension I. Ranges.
 Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
 Vorzügliche Küche. Aufmerksame Pflege.
 Gut möbl. Zimmer in ruh. Lage, nahe d.
 Kochbrunnen, zu verm. Kapellenstr. 3, 2.

Französisch. Englisch. Italienisch. Russisch. Deutsch für Ausländer.
 Nationale Lehrkräfte.
 Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.
The Berlitz School,
 18 Rheinstrasse 18.
 Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisierten Schule vorhanden.

Une dame allemande, qui parle couramment français, désire échange des langues. S'adresser Kersthal 21.
 Logons de français par Mlle. Merrier, Parisienne, Maitresse de langue. Röderallee 32, 3.
 Geprüfte Lehrerin, 20 J. tätig im Ausland, unterrichtet Franz., Engl., Deutsch., Slavier. Stunde 50 Pf. Rheinstraße 58, Stb. 1.
 Dogheimerstr. 34, Part. links, erteilt Französisch. Unterricht in der französischen Sprache.
 Institutrice française, Spiegelgasse 9.

Malerin
 fordert zu einem Kursus im Blumenmalen und Zeichnen nur nach der Natur im Freien oder im Atelier an.
 Jenny Reissner, Koppenstr. 14, 1.
 Münchner Malerschule, Kirchgasse 38. Siehe Sonntags-Annonce.

Für Fremde und Einheimische
 sehr angenehme u. rasch fördernde Musikunterricht, empfohlen durch Sophie Menter. Vora. Ref. u. hies. Schülerinnen. Schriftl. Offerten erbeten.
 Julie von Pfeilschiffer, Konnerzplatz 41.

Violin-Unterricht
 erteilt in Wiesbaden
 Oskar Seeger, Violinist.
 Geßl. Anmeldungen nach Mainz, Drususstraße 10, erbeten.

Kochschule.
 Kochkursus, 6-wöchentlich oder 1/2-jährlich, verbunden mit Einmachkursus 60 Wk. Einmachkursus allein 15 Wk. Anmeldungen täglich Vorm. 9-1 Rheinstraße 38, 2.
 E. Pappelbaum, Vorkocherin.

Wusteraußisches und bestbesuchtes Institut am Blase.
 Prima Referenzen.
 Stellenvermittlung kostenlos.

Institut Meerganz,
 21, B., Dogheimerstraße 21, B.
 Mainz, Große Bleiche 47.
 Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfasslicher Methode unter Garantie des sicheren Erfolges in:
 Buchführung (alle Arten), Schön schreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Dolmetschschreiben, sowie allen kaufm. Fächern.
 Moderne Sprachen.
 Für Damen separate Räume. Unterricht unter persönlicher Leitung v. Frau Dir. H. Meerganz, langjähr. Buchhalterin und Handelslehrerin.
 Prospekte gratis und franko.

Klavierunterricht erteilt Louis Scharr, Admial. Kammermusiker, Wilscherplatz 5.
 Violin u. Klavier-Unterricht w. gründl. erteilt, mit. 8 Wk. Schwabacherstraße 59, 2 rechts

Verloren Gefunden
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren schwarzes Email-Armband. Abz. gegen Belohnung Drantenstraße 39, 2.

Grünes Portemonnaie mit Geld u. Schlüßel verloren. Wiederbringer Belohn. Rheinstr. 60 a, 2.
 Verloren ein Silbergraues Täschchen mit Inhalt in den Kersthal-Anlagen. Abzugeben gegen Belohnung. Kersthalstraße 3a.

Verloren
 Sonntag auf dem Wege von den Kuranlagen bis Hotel Metropole ein kleines graues wildbelegtes Damentäschchen mit verchiedenem Inhalt. Abzugeben gegen 15 Wk. Belohnung beim Portier im Hotel Metropole.

Verloren eine Email-Dorfnadel, mit Brillanten besetzt, von der Adelheidstraße durch Rheinstraße, Kirchgasse, Banngasse und Lammstraße. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel Rose.

Mittwoch Nachmittag wurden vier Ringe verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben im Hotel Regier abzugeben. Neben soll er sich beim Portier. Gute Belohnung wird zugesichert.

Verloren
 Sonnabend Kurpark beim Feuerwerk ein schwarzer Belgier (Angora). Abzugeben geg. Belohnung Hotel Dahlheim, Lammstraße 15.

Jagdhund, Brauntiger, entlaufen. Abholtstr. 14. Vor Ankauf wird gewarnt.
 Ein junger Foxterrier entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres Mühlstraße 6, Laden.

Eine schottische Schäferhündin entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Wittgen, Billenkolonie „Eigenheim“ bei Sonnenberg.

Kaufgeschäfte
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Alte Bücher und Werte zu kaufen gesucht Grabenstraße 32.

A. Görlach,
 Metzgergasse 16,
 kauft getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen.

Getrag. Kleider,
 Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft u. gut bezahlt
K. Kunkel, Hochstraße 19.

H. Schiffer, Metzgergasse 21,
 kauft getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Teppiche, Militäreffecten zu den höchsten Preisen. Vorkaufe gerüst.

Keine Prahlerei!
 Wer für gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Waffen, Alterthümer einen anständigen Preis erzielen will, bestelle
Frau E. Rosenfeld, Metzgergasse 29.

H. Lange, Goldgasse 15,
 kauft den höchsten Preis für gut erhaltene Kostüme, Herren- und Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold, Silbersachen, sowie ganze Nachlässe. Auf Befehl, komme hier u. ausw. pünktl. ins Haus.

Frau Sandel, Goldgasse 10,
 kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Wanduhren, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Kaufe von Herrschaften
 nur gut erh. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber, ganze Nachlässe, zahle gut.
Frau Klein, Metzgergasse 33.

Gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten, Gold- u. Silbergegenstände werden fortwährend gekauft und gut bezahlt von
H. Barmann, Metzgergasse 7.

Möbel, Betten, Teppiche, Delgemalde, Musikinstrumente kauft fortwährend
L. Herz, Friedrichstr. 25, Seitenbau.

Schreibstisch, praktisch eingerichtet, zu kaufen gesucht. Off. unter W. 106 an den Tagbl.-V.

Teppiche, Fisen, Hirt, Papiere u. Wk. kauft
Fuchs, Mainzerlandstr. n. Nr. 2, Bestel. v. Post.

Möbel, Fahrräder, Kleidungsstücke, kauft zu den höchsten Preisen.
Chr. Reininger, Adlerstr. 25.

Gebrauchte Federrolle
 von ca. 37 Gr. Draht. Jetzt zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. Noveltänte zu kaufen gesucht
 Breitenaustraße 8, Glaserwerkst.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen
Heinrich Han, Dogheimerstraße 38.
 Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen alt. Eisen, Metalle, Flaschen, Arlor, Papier, Lumpen, Gummi- und Reutuchabfälle. S. h. Witt, Reichstr. 20.
 Flaschen, altes Eisen u. Metalle werden bei guter Bezahlung abgeholt.
Fritz Acker, Breitenaustr. 25.

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze
 „Friede“ und „Pietät“
 Inhaber: Adolf Limbarth,
 8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,
 gegründet 1865, Telefon 265.

 empfehlen alle Arten Holz- und Metallbirge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Katafalk nebst Kandelabern bei Leichenfeiern, sowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter coulantem Preisen. 156
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.
 Transport durch eigenen Leichenwagen.
 Telegramm-Adresse: „Friede“ oder „Pietät“.

Codes-Anzeige.
 Sonntag, den 15. d. M., Vormittags 12 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,
Herr Adolf Henß,
 im 44. Lebensjahre.
 Um stille Beileid bitte
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Henß, Wwe.,
 geb. Schenermann,
 Wiesbaden, 16. Mai 1904.
 Ererbenstraße 25.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 18. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Fremden-Verzeichnis vom 14. Mai 1904.

Agir. v. Bülow, Kammerherr, Mecklenburg. — Muirhead, Fr., North Shields. — Frhr. v. Bechtolsheim, Kgl. Reg.-Rat u. Kurdirekt. m. T. u. Bed., Bad Kissingen. — Ludewig, Baumeister, Rostock. — de Geer, Baron, Brüssel. — Gieseler, Ingen., Berlin. — Jaques, Leut., Deutz.	Hotel Adler Badhaus zur Krone, Korbinian Daim, Notar m. Fr., Eichstädt. — Beth, Fr. Ingen., Lübeck. — Jakob, Fr., Nürnberg.	Block, Wahnschaffe, Kfm., Essen. — v. d. Waeyen Pieterszon, Amsterdam. — Schonerl, m. Fr., Warschau. — Oldenboom, Kfm., Amsterdam.
Alloesaal, Steplau, Fr., München. — Striese, Fr. Buchdruckereibes., Königsberg. — Looser, Fr., Berlin. — Hutchinson, Fr. m. T., New York. — Thurmer, Fr. Fabrikbes., Meissen. — Meyer, Fr., Güstrow. — Schwindt, Fr. Landger.-Rat, Breslau. — Reineke, H., Fr., Halberstadt. — Reineke, C., Fr., Halberstadt. — Parkinson, New York. — Seidte, Kais. Kanzleirat, Berlin. — Bickenbach, Kreisschulinspektor, Jarotschin. — Hell, Kfm. m. Fr., Posen. — Eggel, Fr., Breslau.	Lufkurort Bahnholz, Leopold, Fr., Zutphen (Holland). — Leopold, Kand. chem., Amsterdam.	Schwarzer Bock, Veit, Fr. Rent., Freienwalde. — Schwindt, Fr. Landger.-Rat, Breslau. — Eggel, Fr., Breslau. — Purper, Kfm., Idar.
Evel Böcks, Martens, m. Fr., Charlottenburg. — Schulze, Brauereibes., Zerbst.	Bayrischer Hof, Krakmann, Inspekt., Darmstadt. — Riesmann, Kfm. m. Fr., Hannover. — Albrecht, Stud., Darmstadt. — Beker, Gr.-Gerau. — Jansen, Kfm. m. Fr., Berlin. — Kretschmer, Kfm., Köln. — Max, Kfm., Stettin.	Dahlheim, Honnius, Fr. Rent., Arnstadt. — Solomon, Fr., Berlin. — Meyer, Rent. m. Fr., Berlin. — Kaiser, Fr. Dr., Schwerin. — Holzer, Berlin.
	Belle vue, Ekenberg, Obergerichtsnotar, Stockholm. — Meyer, Fabr. m. F., Kopenhagen. — van Krayne, Dr., Almelo. — Kaskel, Generalagent, Posen. — Sellgen, m. Fr., Wiborg. — Wiklund, Fr., Wiborg. — Riempp, m. Fr., Karlsruhe. — Miller, Fr. m. Bed., London.	Dielenmühle, Joseph, Fr. Rent. m. S., Berlin.
	Hotel Buchmann, Freitag, Kfm., Bamberg. — Deubel, Kfm., Koblenz. — Mumer, Kfm., Lübeck.	Einhorn, Miller, Kfm., Frankfurt. — Bornemann, Inspektor, Flensburg. — Weinig, Schauspieler, Bremen. — Woeter, Kfm., Berlin. — Tinger, Dr. med., Köln. — Stiekel, Kfm., Leipzig. — Wagschal, Kfm., Berlin. — Jauch, Fr., Golditz. — Wolff, Kfm., Berlin. — Merten, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Stubenrauch, Kfm. m. F., Kaiserslautern.

Eisenbahn-Hotel. Sonnenfeld, Kfm., Elberfeld. — Brüning, Kfm., Elberfeld. — Helft, Kfm., Kolmar. — Fried, Kfm., Trier. — Hirschberg, Amtsrichter, Dr., Ragnit. — Götzke, Fr., Stettin. — Heuer, L.-Schwalbach. — Seriwana, Gleiwitz. — Pappelaue, Kfm., Berlin. — Schmock, Kfm. m. Fr., M.-Gladbach. — Röcker, Kas.-Insp., Hagenau. — Garschagen, Kfm., Dresden. — Stier, Kgl. Forstamtn. m. Fr., Gschwend. — Lehr, Kunstmal., Koblenz. — Müller, Organist m. Fr., Cuchenheim.

Englischer Hof. v. Nestorff, Fr., Wismar. — Bandelow, Fr., Eberswalde. — Schoebke, Rent., Berlin. — Kleinecke, Kfm., Berlin. — Plissart Begasse, Fr. m. T., Antwerpen. — Bork, Dr. med. m. Fr., Rostock.

Erbrinax. Dienstbach, Gerichtsschr., Weillburg. — Körner, Eisenb.-Assist., Oberhahnstein. — Sturm, Kfm., Strelitz. — Wolpers, Kfm., Höchst. — Löber, Fr., Diez. — Schrickel, Kfm., Garsitz.

Hotel Fürstenhof. Guthrie, Fabr. m. Fr., Berlin. — Thompson, m. Fr., Blackburn. — Heimann, Fr., Breslau. — van Kruijne, Dr., Almelo.

Hotel Fuhr. Rothweiler, Kfm. m. Fr., Freiburg. — Luer, Dr. med., Remscheid. — Cokkamp, Kfm., Münster. — Naumann, Brauereid., Leipzig. — Niemeyer, Fr. m. T., Halle. — Baresel, m. Fr., Stuttgart. — Blohm, m. T., Hamburg. — Skrudinsky, Kfm., Lodz. — Obermeier, Kfm., Nürnberg.

Grüner Wald. Beck, Kfm., Berlin. — Schneider, Kfm., Berlin. — Eckstein, Kfm., Berlin. — Goldmann, Kfm., Bielefeld. — Lunde, Kfm., Dresden. — Pots, Fabr., Elsnitz i. V. — Walter, Kfm., Frankfurt. — Dreyfus, Kfm., Karlsruhe. — Knerim, Kfm., Kassel. — Kriehhof, Kfm., Köln. — Krebs, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Rucktschle, Fabr., München. — Daße, Kfm., Berlin. — Levy, Kfm., Berlin. — Eger, Kfm., Berlin. — Alsleben, Hauptm., Berlin. — Vive, Ing. Dr., Berlin. — Gierke, Kfm., Berlin. — Grünbaum, Kfm., Berlin. — von Hörde, Kfm., Bielefeld. — Eichenberg, Kfm., Eschwege. — Becker, Kfm., Frankfurt. — Lill, Oberstleut., Gernsheim. — Schaumkele, Tierarzt, Hagen. — Ziegler, Kfm., Halle. — Decke, Kfm., Hamburg. — Zimmermann, Kfm., Köln. — Maass, Kfm. m. Fr., St. Johann. — Cahn, Kfm., Köln. — Baumert, Kfm., Leipzig. — Mauer, Kfm., Leipzig. — von Bannebeck, Kfm., Marburg. — Haarmann, Kfm., Marburg. — Wittgenstein, Kfm., Ruhrort.

Hahn. Brauer, Rent. m. Fr., Schwerin. — Poggendorf, Prof., Dr., Greifswald.

Hamburger Hof. Obermeier, Kfm., Nürnberg.

Happel. Luft, Kfm., Chemnitz. — Knödler, Fr., Göppingen. — Weygand, Kfm., Bromberg. — Stengel, Direkt. m. Fr., Berlin. — Stark, Kfm., Barmen. — Huber, Kfm., München. — v. Kandler, Künstler m. Fr., Hamburg. — Leuschner, Offiziersaspirant, Berlin. — Berndt, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Pauly, Kfm., Frankfurt. — Heehr, Kfm., Neheim. — Becker, Kfm., Altona. — Kranz, Kfm., Mannheim. — Spies, Ingen., m. Fr., Wien.

Hotel Hohenzollern. Reuss, Fr., Petersburg. — Reuss, Fr., Petersburg. — Elias, Dr., Haag. — Gurwicz, Fabr. m. Fr., Warschau. — Gudemann, Fr., Hildesheim. — Wiener, Fr. m. Kind u. Bed., Warschau. — Joseph, Fr. Rent. m. S., Berlin. — Ruben, Gutsbes. m. Fr., Carlshume. — Tiltmann, Kfm. m. Fr., Köln. — Frielinghaus, Hüttendirekt. m. Fr., Siegen. — Schüppel, Kfm., Hamburg. — Berg, Stadtbauinspektor, Frankfurt. — Rautenstrach, Fr. m. T., Eibelsbach. — Lührmann, Rent. m. Fr., Düsseldorf.

Vier Jahreszeiten. Heyer, Rent., Halle. — Friedländer, Rent., Berlin. — Thompson, Fabr. m. Fr., Lancashire. — Lohman, Fr., Rent., Haag. — v. Saronin, Fr., Rent., Haag. — Hasse, Kfm. m. Fr., Pyrmont. — König, Rent., Budapest. — Herrmann, Fr., Heidelberg.

Kaiserhof. Meyer, Kfm., Stuttgart. — Rosewald, Fr. Prof., Stuttgart. — Günther, Reg.-Rat m. Fr. u. Bed., Berlin.

Kaiserhof. Lombard, Fr., New York. — Münchhausen, Fr. m. T., Hannover. — Mayer, Berlin. — Ball, m. Fr., New York. — Büchenbacher, Rent., Fürth. — Marck, Fr. u. Fr. m. Bed., Heidelberg. — Allahary, Kfm. m. Fr., Wien. — Pückler, Graf, Bonn. — Harrison, Fr., London. — Marck, Fr. m. Fr. u. Bed., Heidelberg. — Lilbach, Kadett, Karlsruhe. — Clevers, Oberstleut. m. Fr., England. — v. Wurmb, Leut., Bonn. — v. Schlotheim, Frhr., Bonn. — Wittmer, Offiz., Rastatt. — Müller, Rent., Antwerpen. — Tuchmann, m. Fr., Nürnberg.

Goldene Kette. Brauchs, Rent., Berlin. — Untermann, Kfm., Berlin. — Rittel, Rent. m. Fr., Friedrichshagen. — Behrendt, Rent. m. Fr., Friedrichshagen. — Schorr, Gutsbes., Ginsheim.

Kölnischer Hof. Nonnegut, Assessor a. D., Münster i. W. — Sprick, Rent., Münster i. W. — Winnecker, Kfm., Bergeborbeck. — Callmeyer, Hauptm., Gneisen. — Jacobi, Fr. San.-Rat, Dr., Arosa.

Goldenes Kreuz. Podiaski, Fr., Berlin. — Joachim, Fabr., Schweinfurt. — Toerckler, m. Fr., Danzig.

Hotel Lloyd. Röser, Essen. — Jung, Wilhelmshafen. — Müller, Kfm. m. Fr., Bonn.

Mehler. Pflugradt, Leut., Rastatt. — Nassmann, Leut., Güstrow. — Graf v. Rittberg, Oberleut. z. D., Neschede. — v. Loewen, Leut., Kolmar. — Baron Wrangell, Leut., Berlin. — Rumpf, Leut., Wesel.

Metropole u. Monopol. Piepers, Oberingen. m. Fr., Arnheim. — Othberg, Fr., Eschweileraue. — Kahle, Dir., Würzburg. — Mattfeld, Fr. m. T., Hannover. — Karauer, Apothekenbes. m. Fr., Berlin. — Schneider, Fr. Rent. m. S., Berlin. — Gackle, Fabr., Pforzheim. — Neuber, Rent., Berlin. — Sahl, Fr., Berlin. — Sahl, Fr., Berlin. — Kohn, Kfm., Hamburg. — Jonas, Kfm., Köln. — Strauß, Fr., Nürnberg. — Harpuder, Kfm., Berlin. — v. Kolbe, Wandsbeck. — Cordes, m. Fr., Portland. — Hanfstaing, Leut. m. Fr., Konstanz. — Rinkel, Berlin. — Leitz, m. Fr., Wetzlar. — Nitschke, Breslau. — Kaufmann, Kfm., Köln. — Neuber, m. Fr., Amsterdam. — Poschwitz, Kfm., Berlin. — Even, Bürgermstr., Beaufort. — Petersen, Kfm. m. Fr., Mülheim (Ruhr). — Bardenheuer, Hansa. — Emmelius, Fulda. — Schoeller, Komm.-Rat, Düren. — Liman, Oberst u. Reg.-Komm., Berlin. — Pulvermacher, Dr. med., Berlin. — Mac Lean, Wadhurst. — Mac Lean, Fr., Wadhurst. — Ochster, Baumeister m. Fr., Karlsruhe. — Lamp, Kfm., Höhr. — Bock, Dr. med. m. Fr., Rostock. — Loosen, Opernsänger, Mülheim. — Meyer, Kfm., Hamburg. — Challiner, Stone. — Friedrichs, Baumeister, Hannover. — Rose, Köln.

Minerva. Berthold, Justizrat, Dr., m. Fr., Elberfeld.

Hotel Morgenroth. Gorgas, Gutsbes., Staaken. — Hillig, Sekr., Berlin. — Santilliorno, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Wannenhof. Gnade, Kfm., Hannover. — Hunze, Kfm., Hamburg. — Lehmann, Kfm., Hamburg. — Kahlbetzer, Rent., Köln-Deutz. — Pelenz, Kfm., Gummersbach. — Conrad, Kfm., Köln. — Wolf, Kfm., Nürnberg. — Lauenstein, Amtsr.-Rat, Celle. — Korkhaus, Kand. med., Würzburg. — Michalski, Kfm., Berlin. — Schnuck, Inspekt., Darmstadt. — Möller, Sekret., Frankfurt. — Dender, Koblenz. — Rehm, Kfm., Hannover. — Mayer, Kfm., Bielefeld. — Schnettler, Kfm., Nürnberg. — Breiting, Kfm., Kassel. — Vogelmann, Fabr., Stuttgart. — Löwenbach, Kfm., Berlin. — Kramer, Kfm., Köln. — Mayrock, Kfm., Kempten. — Raasch, Kfm., Frankfurt.

Hotel Nassau. Engelbrecht, Rent., Hamburg. — Althainz, Rent., Stockholm. — Agrell, Rent., Stockholm. — Herfurth-Mathe, Fr. Rent. m. T., Leipzig. — Langlotz, Fabrikbes., Ronneberg. — Diederichsen, Schiffsreeder m. Fr., Kiel. — v. Gawzowsky, Rittergutsbes. m. Fr., Warschau. — de Jongh, Rent. m. Fr., Rotterdam. — v. Hoboken, Rent. m. Fr., Rotterdam. — Vernig, Offiz., Stuttgart. — Bauer, Kfm. m. Fr., Fürth. — Nicolai, Fr. Dr., Kiel. — Adams, Rent., London. — Rath, Fr. Justizrat, Bonn. — v. Rappold, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt. — Bausch, Fabr., Neu-Kaliss. — Salomon, Kfm., Frankfurt.

National. Maassland, Dr. med., Amtloog. — Leibholz, Dr. med., Berlin. — v. d. Stoots, Dr. med., Amtloog. — Baedeker, Architekt, Stuttgart. — Blumenbach, Fr. Rent. m. Gesellschaft, Hannover. — Wagner, Kfm., Berlin. — Hartmann, Fr. Schauspielerin, Köln. — Boyaro di Ancona, Marengo.

Oranien. Steinbach, Fr. Rent., Düsseldorf. — Bewald, Kfm. m. Fr., Berlin. — Vrancken, Fr. Rent., Antwerpen. — Vrancken, Rent., Antwerpen. — Pfüger, Reeder, Bremen. — v. Friedrich-Schroetz, Offiz., Bonn. — Seebach, Fr. Rent., Berlin. — Graf v. Uxküll-Gyllenband, Offiz., Stuttgart. — Sternberg, Konsul, Mannheim. — Holtz, Kfm., Mölln.

Hotel du Parc u. Bristol. Cochrau, Bankier m. Fr. u. Courier, Williamsport. — Eberhard, m. Fr., Hannover. — Bruns, Hofbuchdruckereibes., Minden. — Alsleben, Dr. med., Straßburg.

Pariser Hof. Kaseburg, Fr., Charlottenburg. — Schäfer, Ing., Halle. — v. Oppell, Major z. D. m. Fr., Crossen.

Petersburg. Stoss-Lehmann, Fr., Niederschlemo. — Lehmann, Fabrikbes., Niederschlemo.

Promenade-Hotel. Korpulus, Fr. Justizrat, Berlin. — v. Plötz, Baron, Frankfurt. — Otto, Kassel. — Londeberger, Dr., Wien.

Zur guten Quelle. Legoritz, m. Fr., München. — Zodel, Kfm., Zürich. — Wegben, Landger.-Sekret., Neuwied. — Heinze, Westerbürg. — Gottschalk, Rennerod. — Popp, m. S., Hachenburg. — Reichwein, Westerbürg. — Herold, Ronneburg. — Theiser, Kfm., Simmern. — Hofhaus, Langendernbach.

Quellenhof. Müller, Kfm., Soden. — Oster, Massweiler. — Mamm, Verriss.

Quisisana. v. Straelborn, Edelmann, Friedrichshof. — v. Hallström, Fahnenjunker, Mainz. — Hamburger, Kfm., Karlsruhe. — Müller, Rent. m. Fr., Hannover.

Reichspost. Strauß, Architekt, Münster i. W. — Roloff, Geh. Rat m. Fr., Schöneberg. — Blindt, Kfm., Düsseldorf. — Ziegler, Kgl. Schauspieler, Berlin. — Schneider, Kfm., Barmen.

Rhein-Hotel. v. Santen, m. Fr., Frankfurt. — Boieker, Fr., Hannover. — Brünn, Fr., Berlin. — Meyer, Fr. Dr. m. Begl., Berlin. — Gereth, Kfm., Hanau. — Engel, Kfm. m. Fr., Berlin. — Lang, m. T., Berlin. — Frohny, Fr., Elberfeld. — Thomsen, Fr., Bonn. — Schulz, Direkt., Flensburg. — Hasso Terheyden, Rent., Freiburg. — Ottehnke, Kfm., Münster i. W. — Blackburn, Fr. m. Fr., Natal. — Walls, Ingen. m. Fr., Schottland. — Callewaert, m. Fr., Brüssel. — Heiling, m. Fr., Nürnberg.

Hotel Ries. Waldow, Kfm., Hamburg. — Füchs, Fabr., Lodz.

Ritters Hotel u. Pension. de Vlaming, General m. Fr., Haag. — Thornhill, m. Fr., Maidstone. — Bloch, Fabr., Brüssel. — Dinkelmann, Kfm., Emden. — Krämer, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen. — Mätschl, Rent. m. Fr., Hanau. — Grinkmeyer, Chemiker, Dr. m. Fr., Goch. — Backer, Advokat m. Fr., Larvik. — Weber, Fr., Frankenthal.

Römerbad. Schmidt, Kfm., Wald. — Bird, Kfm. m. Fr., Sandbank. — Finne, Leipzig. — Thiemann, Stadtrat, Rixdorf. — Moses, Stadtrat m. Fr., Glogau.

Rose. Prince Boris Scherbatow, m. Fr. u. Bed., Petersburg. — v. Weidenhielm, Hofdame Ihrer Königl. Hoheit d. Kronprinzessin von Schweden und Norwegen, Stockholm. — Lightfoot, Zivilingen. m. T., London.

Goldenes Roß. Haber, Kfm., Berlin. — Gorgas, Gutsbes., Staaken.

Weißes Roß. Herbst, Fr., Braunschweig.

Hotel Royal. v. Litwinoff, Hofrat u. Richter m. Fr., Petersburg. — Kreuzberg, Fr., Ahweiler. — Schroeder, Fr., Ahweiler. — v. Helmersen, Rittergutsbes., Livland. — Trier, Fr., Kopenhagen.

Russischer Hof. Brauer, Rent. m. Fr., Schwerin.

Savoy-Hotel. Mühlmann, Kfm., Pensa. — Eichterheimer, Kfm., Mannheim. — Dammann, Fr. u. Fr., Magdeburg. — Bechrach, Kfm. m. T., Hamburg. — de Leeuw, Kfm., Holland. — Dammann, Fr. m. Fr., Magdeburg.

Schützenhof. Klawier, Fr., Thiergarten. — Hallmann, Schwest., Mariendorf. — Thelen, Brauereibes. m. Fr., Köln. — Riedel, m. Fr., Berlin. — Rose, Fr., Neuzattum. — Kopp, Fabrikbes. m. Fr., Pirmasens. — Pottier, Major, Bayreuth. — Selck, Fr. Rent., Darmstadt. — Ohrt, Fr., Darmstadt.

Tannhäuser. Schmitz, Augsburg. — Steinhäuser, Ingen., Augsburg. — Becker, Kfm., Duisburg. — Adler, Stationsassistent m. Fr., Saarbrücken. — Hochstetter, Kfm. m. Fr., München. — Missel, Kfm. m. Fr., Hildesheim. — Bockhauer, Fr. m. T., Charlottenburg. — Ostermeyer, Postassistent, Calw. — Gottschalk, Fr. m. T., Leipzig. — Eisenhardt, Kfm., Düsseldorf. — Clauz, Fr. m. Kindern, Landau. — Clauss, Fr., Landau. — Peters, Kfm., Bochum. — Strommenger, Fabr., Freilingen. — Schrifte, Fr., Fürth. — Hauck, Fr., Nürnberg. — Meyer, Fabr. m. Fr., Boerellingen. — Ebbinghaus, Grundbes., Lyck. — Unger, Hotelbes., Lyck. — Simon, Hotelbes. m. Fr., Dresden. — Flass, Ingen. m. Fr., Grevenbroich. — Heipcan, Ingen., Belgrad. — Klawier, Fr., Thiergarten. — Rose, Fr., Stenzattum. — Schaskolsky, Stud., Petersburg.

Tannus-Hotel. Wildenbeest, Kfm. m. Fr., Nymegen. — Baetge, Rent., Mainz. — Pomme, Rechtsanw., Dr., Halberstadt. — Kraatz, Apotheker, Marburg. — Berger, Kfm., Remagen. — Sochaczewski, Kfm. m. Fr., Berlin. — Neddermann, Fabr., Straßburg. — v. Goltstein, Rent., Hannover. — Graeger, Kfm., Breslau. — Lund, Kfm. m. Fr., Checkheston. — Kruse, Kfm. m. Fr., Berlin. — Doll, Fr. Bürgermstr. m. Töcht., Kochem. — Wolff, Kfm., Berlin. — v. Groote, Rittergutsbes., Kitzburg. — Eterspill, Pfarrer m. Fr., Veenwonden. — Eidentrop, Stud., Marburg. — Kuhn, Kfm. m. Fr., Weida. — Engels, Rent., Dr., Heidelberg. — Canaris, Hötten-Direkt. m. Fr., Duisburg. — Cathenole, Fr., Weolwich. — Antz, Fr., Willesden. — v. Thünen, Offiz., Weilburg. — Müller, Kfm., Darmstadt. — Schulte, Ref., Koblenz. — Dorsch, Major m. Fr., Saarlouis. — Schrader, Komm.-Rat, Mannheim. — Rodewald, Fr. Rent., Mannheim. — Samts, Hauptm., Spandau. — Wendt, Fr. Rent., Schulenberg. — Stavermann, Kfm., Arnheim. — Schmidt, Rentmeister, Klutz. — Goldschmidt, Kfm., Groningen. — v. Hering, General, Kassel. — Dikelo, Rent., Genf. — Frank, Dr. phil. m. Fr., Breslau. — Peltzer, m. Fr., Duisburg. — v. d. Heyde, Fr. Rent., Minden. — Sundheim, Kgl. Domänenpächter u. Brunnenbesitzer, Domäne Insberg (Bez. Kassel). — Miessner, Major m. Fr., Hanau. — Osius, Fr., Hanau. — v. Koolwyk, Dr. m. Fr., Berlin. — Potter, Amsterdam. — Osius, E., Fr., Hanau. — Steinheuer, Fr. Rent. m. T., Hanau. — Schraden, Komm.-Rat, Mannheim. — Rodewald, Fabr., Mannheim. — Dorsch, Major m. Fr., Saarlouis. — Schulte, Ref., Koblenz. — Hosse, Fr. Rent., Hanau. — Strauch, Ref., Arnheim.

Schweinsberg. Doelmann, Kfm., Frankfurt. — Erbatenberg, Kfm. m. Fr., Bonn. — Schulz, Provinzialsekretär, Soest. — Hein, Fr., Sanakau. — Kellner, Fabr., Elberfeld. — Adam, Kfm. m. Fr., Berlin. — Schula, Kfm. m. T., Erfurt. — Berna, Kfm., Stuttgart. — Hager, Fr. Zivilingen. m. T., Hamburg. — Bumble, Kfm., Frankfurt.

Spiegel. Maurer, Kfm., Frankfurt. — Rothgiesser, Kfm., Leipzig. — Gorgas, Gutsbes., Staaken. — Maas, Kfm. m. Fr., Berlin. — Frank, Dr. phil. m. Fr., Breslau. — Murrner, Kfm., Lötben.

Zum goldenen Stern. Rose, Kfm., Heidelberg.

Union. Beinroth, Fr., Leipzig. — Becker, Kfm., Hannover. — Goldmann, Kfm., Bielefeld. — Oswald, Fr., Hannover. — Günther, Kfm. m. Fr., Hannover. — Herling, Fr., Hamburg. — Schlam, 2 Hrn. Kfte., Köln. — Ernoth, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Annezvoski, 2 Fr., Thorn. — Schanow, Fr., Petersburg. — Bausche, Kfm. m. Fr., Hannover. — Schanow, Fr., Petersburg. — Dönges, Lehrer, Dülmenburg.

Viktoria-Hotel und Badhaus. Diedrich, Rent. m. Fr., Köln. — Müller, Landrichter, Ziegenhals. — Giesocke, Fr. Direktor, Osterode. — Dyserinc, Rent., Amsterdam. — Mirandolle, Rent., Hilversum. — v. Twardovsky, Generalmajor m. Fr., Saarbrücken. — Altstadt, Fabrikbes. m. Fr., Mannheim. — Lyberg, Fabrikbes., Stockholm. — Nilson, Fabrikbes., Stockholm. — Henneberg, Amtsrat m. Fr., Wasserleben.

Vogel. Kensberg, Fabrikbes., Berlin. — Mittel, Straßenbauinspektor, Freising. — Christ, Hotelbes., Remagen. — Lichtenböhrer, Hotelbes., Remagen. — Veerkangs, Hotelbes., Remagen. — Berger, Kfm., Remagen. — Maagt, Remagen. — Reuleaux, Musikdirekt., Remagen. — Nußbaum, Kfm., Remagen. — Grett, Architekt, Remagen. — Heymann, Kfm., Dresden. — Tornquist, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Mühlmann, Ingen., Peusa. — Mühlmann, Kfm., Peusa. — Hell, Fr., Langenschwalbach. — Taschtjan, Kfm., Konstantinopol. — Puff, Fr. m. Töcht., Dresden. — Achlermann, Gasdirekt. m. Fr., Annaberg. — Steitmann, Fr., Annaberg. — Dieckmann, Ingen., Hamburg.

Weins. Piel, Architekt m. Fr., Düsseldorf. — Haunschild, Rent., N.-Loesnitz. — Anderson, Kfm. m. Fr., Malmö. — Koch, Inspekt., Magdeburg. — Springorum, Fabr., Barmen. — Merken, Fr., Berlin. — Cramer, Fr., Berlin. — Röttger, Fabr. m. Fr., Velen i. W. — Janssen, m. Fr., Bochum. — Schade, m. Fr., Homburg. — Schmidt-Hanisch, Baumeister m. Fr., Minden.

Westfälischer Hof. de Gruyter, Kaplan, Vogelenzang. — von Specht, Fr., Holzminden. — Krappen, Fr., Gr.-Steinheim. — Ebersbacher, Kfm., München. — Seidel, Intend.-Sekretär, Darmstadt. — Robiné, Fr., Merxweiler. — Dilbat, Fr., Halberstadt. — Dilbat, Kfm., Halberstadt. — Garmy, Architekt u. Neffe, Essen. — v. Mathos, Ratibor.

Wilhelms. Heymann, Berlin. — Eggers, Hotelbes., Göteborg. — Schupple, Kfm., Hamburg. — Wirsig, Kfm., Hamburg.

In Privathäusern:

Pension Albany. Sprengel, Oberleut. m. Fr., Königsberg. — Sybille, Rent. m. Fr., Danstedt. — Roehr, Rent. m. Fr., Stroebeck.

Villa Alma. Hoepfner, Fr., Posen. — Gottlieb, Fr., Aarhus. — Wohlers, Kgl. Forstmeister, Podeljuch.

Bärenstraße 2, 2. Hestner, m. Fr., Waltershausen. — Grothe, m. Fr., Tempelhof.

Gr. Burgstraße 3. Sandkuhl, Fabr. u. Oberleut. d. L., St. Johann.

Gr. Burgstraße 7, 1. Hartenfels, Generalagent, Gießen. — Regehly, Berginspektor, Scharley.

Gr. Burgstraße 8. Oeking, Ingen. m. Fr., Düsseldorf.

Gr. Burgstraße 13. Fritzen, Fr. Rent., Hersfeld. — Reinhardt, Fr. Rent., Berlin.

Villa Carmen. Ruf, Kfm., Pforzheim.

Privathotel Colonia. Riebenschahn, Fr. Baumeister m. T., Riga. — Kutzner, Fr. Rent., Berlin. — Krumbholz, Fr., Dresden.

Pension Credé. Galster, Fr. Rent., Berlin.

Elisabethenstraße 6. Töckmantel, Fr. Rent. m. T., Gräfrath.

Elisabethenstraße 18. Hapelmann, Kfm. m. Fr., Petersburg. — v. Struve, Fr., geb. Baronin v. Rosen, Petersburg.

Pension Fortuna. Keen, m. Fr., Chicago. — Stoare, New Seeland. — de Rykska, Fr., London. — Bolles, Biarritz. — Sulzer, 2 Hrn., Frankfurt. — Bolles, Fr. m. Bed., Biarritz.

Villa Frank. Hoppler, Fr. Reg.-Baumeister, Posen. — Felix, Fr., Leipzig.

Friedrichstraße 23. Ansorg, Fr. Forstaufseher, Ruhla.

Gartenstraße 20. Jordan, Fr., Berlin. — Stuhl, Fr. m. Tocht., Stettin. — Pradis, Kammergerichtsrat, Berlin.

Pension Herma. Hoyermann, Fr., Bremen. — Wille, Fr. Gutsbes., Dänemark. — Wille, Fr., Dänemark.

Villa Herta. Stansfeld, Rent., Worthing (England).

Kapellenstraße 12, Part. Frumelin, Rent., Malmö (Schweden). — Fagerlund, Rent., Föölöf (Schweden). — Reimer, Fr. Rent., Charlottenburg. — Reimer, Fr., Charlottenburg. — Piel, Kfm., Berlin. — Stern, Kfm., Köln.

Kellerstraße 13, P. Löhr, Rent. m. Fr., Wetzlar.

Langgasse 38. Heinicke, Fr., Magdeburg. — Giese, Magdeburg.

Luisenstraße 12. Buchheimer, Kfm. m. Fr., Eisenach. — Klamp, Kfm., Florenz. — Richter, Kfm. m. Fr., Naubeim. — Krossel, m. Fr., Nordhausen.

Villa Marianne. Oppenheimer, Rent. m. Fr., Berlin. — Rechsteiner, Fr., Appenzell. — Weil, Fr., Warschau.

Museumsstraße 4, 1. Triacca, Fr. Rent., Godesberg. — Bell, Major, Köln.

Pension Mon-Repos. Herold, Kfm. m. Fr., Kirm. — Simon, Fr., Kirm. — Evers, Fr., Hamburg. — Schulze-Kalligs, Fr., Manchester.

Privathotel Montreux. Paschmann, Bergwerksdirektor m. Fr., Lugau i. S.

Nerostraße 41/43. v. Pruska, Fr. Sängerin, Warschau.

Nerot 22. César, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Prentzel, Fr. Oberbürgermeister, Hagen. — Haas, Fr. Lehrerin, Glatz.

Nerostraße 36, 1. Günther, Gutsbes. m. Fr., Uhlstädt.

Villa Olanda. Walgenbach, Rent. m. Fr., Kirchheimbolanden. — Korn, Fr., Haag.

Pension Reuter. Lundberg, Rent. m. Fr., Arboga.

Villa Roos-Rupprecht. Sarasson, Fr. Dr. med., Berlin. — Heinauer, Fr., Berlin. — Gutmann, Fr. m. T., Berlin. — Feiser, Fabrikbes., Amsterdam. — Mantel, Kfm., Wien.

Saalgasse 28, 2. Stübben, Rent. m. T., Düsseldorf.

Saalgasse 36, 2. Baron v. Kleist, Rittergutsbes., Kurland.

Sonnenbergerstraße 21. Bauermeister, Gutsbes. m. Fr., Freigut Göllben.

Villa Speranza. v. Stedmann, Leut., Karlsruhe. — Niemeyer, Rechtsanw., Dr., Essen.

Pension Suisse. Kayser, Fr. Dr., Breslau. — Gundelfinger, Fr. m. 2 Töcht. u. Bed., Johannesburg. — Gundelfinger, Kfm. m. Fr., Uim. — Laffert, Oberleut. a. D. m. Fr., Berlin.

Tannusstraße 12. Noack, Rittmeister, Forbach i. Lothr. — Haehnel, Fr., Berlin.

Tannusstraße 34. Siedeck, m. Fr., Berlin.

Pension Wilda u. Dembek. Voitius, Major z. D., Berlin.

Kl. Wilhelmstraße 7. Schenther, Fr. Syndikus, Königsberg. — de Holmann, Exzell., Fr., Petersburg.

Pension Windor. Engel, Kfm. m. Fr., Berlin.